

Schneider

aktiv

8 · 86

GROSSER MESSEBERICHT

4. AMSTRAD-MESSE LONDON

CPC
SOFTWARE
← SALE

DER JOYCE HAT ES GESCHAFFT

JEDEN MONAT EIN SUPER-UTILITY

DIESMAL: DISCEDIT

CPC 46
CPC 66
CPC 612
JOYCE



aktiv



Herald

PC-Junior



PC-Junior I

- 8088 Microprozessor, 4,77/8 MHz
- 256 KB Hauptspeicher auf 1024 KB erweiterbar
- 1 x 360 KB Diskettenlaufwerk (formatiert)
- Grafik-Monitor
- Ergonomische Tastatur mit LED-Anzeigen
- Druckerschnittstelle, Centronics
- Stecksocket für mathematischen Co-Prozessor
- Farb-Grafik - Adapter 640 x 200 Punkte
- 8 Erweiterungssteckplätze
- Made in Germany, IBM-kompatibel

1898,-

PC-Junior II

- 8088 Microprozessor, 4,77/8 MHz
- 256 KB Hauptspeicher auf 1024 KB erweiterbar
- 2 x 360 KB Diskettenlaufwerk (formatiert)
- Grafik-Monitor
- Ergonomische Tastatur mit LED-Anzeigen
- Druckerschnittstelle, Centronics
- Stecksocket für mathematischen Co-Prozessor
- Farb-Grafik - Adapter 640 x 200 Punkte
- 8 Erweiterungssteckplätze
- Made in Germany, IBM-kompatibel

2248,-

GIGGE ELECTRONICS

Abt. 56C - Schneefernerring 4 - 8500 Nürnberg 50 - HOTLINE bis 20 Uhr - Tel. 0911/84244 -
NEU! - Mailbox 0911/84400 von 17 bis 24 Uhr

VORWORT

Liebe SCHNEIDER-aktiv Leser,

der Verlag ist - wie Ihnen vielleicht schon bekannt - in die Hände der Firma Gigge Electronics übergegangen, die sich bemühen wird, SCHNEIDER-aktiv ab der nächsten Ausgabe weiter auszubauen. Wir haben die Londoner AMSTRAD-Messe mit großen Erwartungen besucht. Von einem neuen Schneider war nichts zu sehen. In England erwartet man den oder die Neuen erst im September.

Neu ist bereits ab dieser Ausgabe die Bezugsmöglichkeit der englischen AMSTRAD (Schneider) Computerfachzeitschrift als Kombi-Abo über unseren Verlag.

Neu ist auch, daß wir in jeder Ausgabe von SCHNEIDER-aktiv von nun an immer ein SUPER-Listing bringen, das selbstverständlich auch in der Soft-Box enthalten ist. Diesmal ist es das "DiscEdit" von Martin Kotulla aus Nürnberg.

Wir honorieren ab sofort jeden abgedruckten Tip & Trick zum CPC/PCW mit mindestens DM 30,-. Was liegt nicht näher, als sofort die Trickkiste auszupacken und uns zu schreiben - bevor es ein anderer tut. Selbstverständlich müssen die eingesandten Beiträge noch unveröffentlicht sein und aus der eigenen Feder stammen.

Anschrift und die Rufnummern des Verlages haben sich geändert:

- Verlag COMPUTER-aktiv
Sigrid Gigge
Schneefernerring 4
8500 Nürnberg 50
- Tel.: 0911/84244
(möglichst zwischen 16-17 Uhr)
- Modem: 0911/84400
(täglich von 17-24 Uhr)

Und nun viel Spaß

Euer SCHNEIDER-aktiv Team

IMPRESSUM SCHNEIDER-aktiv:

Herausgeber: Verlag COMPUTER-aktiv, Inhaberin: Sigrid Gigge

Anschrift des Verlages und der Redaktion: Verlag COMPUTER-aktiv - Sigrid Gigge - Schneefernerring 4 - 8500 Nürnberg 50 - Tel. 0911/84244 - Mailbox: 0911/84400 (täglich 17-24 Uhr)

Chefredakteurin: Sigrid Gigge (verantwortlich). Alle Artikel, bei denen der Name des Verfassers am Ende des Artikels in Klammern () steht, geben ausschließlich die Meinung eines nicht dem Verlag angehörigen Verfassers - nicht die Meinung des Verlages bzw. der Redaktion wieder.

Vertrieb: Verlagsunion, 6200 Wiesbaden

Druck: Mayer & Söhne KG, 8890 Aichach

Anzeigen: Es gilt Anzeigen-Preisliste 7/86

Einzelbezugspreis: DM 5,-/sfr 5,-/ÖS 43,- (Normalausgabe)

Abonnementbezug: Inland: 60,- DM, Europa DM 70,- jeweils inkl. Porto und Verpackung. Abonnementbedingungen in diesem Heft. Erscheinen: 12 mal im Jahr bzw. 11 mal im Jahr mit einem Doppelheft

Beitragseinsendung: Mit der Einsendung von Beiträgen stimmt der Verfasser dem ausschließlichen Abdruckrecht des Verlages zu. Für unverlangt eingesandte Manuskripte, Datenträger und Fotos keine Haftung des Verlages. Es gelten die Honorarbedingungen der Honorarliste 7/86 als vereinbart, wenn keine sonstige schriftliche Vereinbarung getroffen wurde. Honorarzahungen für eingesandte Listings beinhalten das Abdruckrecht und Nutzungsrecht im SOFT-BOX Programmservice des Verlages sowie den Übergang des Urheberrechts auf den Verlag. Das Urheberrecht am Verlagsprodukt hat der Verlag. (siehe Autorenvertragsbedingungen)

Autoren und freie Mitarbeiter: von SCHNEIDER-aktiv in alphabetischer Reihenfolge: Markus Adamski, Hartmut Adelsberger, Steffen Adomeit, Sascha Basler, Ulrich Becker, Heinrich Behrendt, Reinhard Bitter, Wolfgang Buldt, Klaus Werner Bues, Gerald Butterwege, Christian Eißner, Alwin Ertl, Hendrik Frenzel, Benjamin Furch, Wilhelm Fähndrich, Berthold Freier, Hendrik Frenzel, Jens Gerhart, Ralph Großmann, Markus Gebhard, Uwe Ganter, Hermann Groß, Andreas Guhr, Tassilo Hummel, Bruno Kesel, Heiner Kickermann, Martin Kotulla, Rüdiger Kronenberg, Herbert Langheim, Wolfgang Lemme, Udo Maass, Jan-Mirko Maczewski, Lothar Maluche, Hans Machat, Klaus Mehner, Heinrich Möller, Andreas Müller, Johannes Muschik, Olav Pankow, Rainer Pecksen, Stefan Ralf Petersen, Richard Rastetter, Robert Schaefer, Gert Seidel, Stefan Tröster, Dr. Thomas Tegeler und viele andere.

ALLGEMEINES

VORWORT/IMPRESSUM	SEITE	3
INHALTSVERZEICHNIS	SEITE	4
ABO-BESTELLSCHIN	SEITE	81
SOFT-BOX SERVICE	SEITE	76
HÄNDLER-INFOS	SEITE	78
KLEINANZEIGEN	SEITE	81
DANK AN ALLE	SEITE	66
CLUB-INFO	SEITE	80

LISTINGS/TIPS & TRICKS

TIPS & TRICKS ZU WORDSTAR	SEITE	9
CONTROL-P	SEITE	10
DiskEdit Diskettenmonitor	SEITE	35
TIPS & TRICKS zur Textverarbeitung	SEITE	50
ClearList	SEITE	51
Verhaltensprofile	SEITE	52
BASIC + 3	SEITE	60
CROSSREFERENZ	SEITE	61
TABELLEN	SEITE	69
DISKETTENVERZEICHNIS	SEITE	74

HUMOR

F.W.'s Computerkurs Teil 3 von Teil 1	SEITE	67
--	--------------	-----------

AKTUELLES

Ein Gang durch die AMSTRAD-Messe in London **SEITE 15**

CLUBGRÜNDUNG NICHT GANZ EINFACH SEITE 32

INFO

Produkt-Info ARNOR **SEITE 14**

HISOFT-PASCAL TEIL 8 **SEITE 11**

TEXTPROGRAMME IM VERGLEICH **SEITE 48**

"Computing with the Amstrad" **SEITE 75**

TEST II: VIDEO-DIGITIZER **SEITE 13**



Nicht vergessen ...

... SCHNEIDER-aktiv erscheint immer

am letzten Mittwoch im Monat

ProSoft-Preise liegen richtig!

☎ 02 61/40 47-1 • Telex 8 62476 PSOFT

Für Schüler und Studenten gewähren wir bei Semester- oder Klassenbestellungen Sonderpreise!
Händler- und Großabnehmeranfragen erwünscht!

Wir suchen ständig günstige Einkaufsquellen für die angebotenen und neue innovative Produkte.

EPSON-Computer

Epson PC und PC-HD zu den ProSoft-Preisen auf Anfrage	DM
PX-4 1848,- TF 15 Floppy	1348,-
PX-8-Computer 2278,- TF-20 Floppy 5 1/4"	1748,-
HX-20, Koffer u. Netz. 1330,- PF-10 Floppy 3 1/2"	1398,-

EPSON-Drucker

FX-85 1288,- LX-80 a. Anfr. FX-105	1699,-
LQ-1500 3198,- LQ-800 1998,- JX-80	1890,-
HI-80 1245,- LX 90 IBM o. Apple IIC	848,-
LX 90 C64, VC20, Atari, Schneider oder MSX	798,-
Grafik-Interface Apple/EPSON incl. Cabel	128,-
Görlitz-Interface EPSON/C 64 oder C 128	198,-

C.I.TOH-Drucker

Riteman C+ 728,- F+ 779,-

Seikosha-Drucker

SP-1000 A, AS oder VC	739,-
SP-1000 AP 999,- SP-1000 CPC	798,-

Gesamte Palette zu den bekannten ProSoft-Preisen!

Panasonic

KX-P 1080 685,- KX-P 1091	798,-
KX-P 1092 1048,- KX-P 1592	1398,-
KX-P 1595 1798,-	

Wiesemann-Interface für C 64

Mannesmann-Drucker

MT-80 + 685,- MT-290	2498,-
----------------------	--------

NEC-Drucker

Pinwriter P2 899,- Spinwriter 2000	1248,-
Pinwriter P3 1468,- Interface parallel oder	
Pinwriter P2 color 1899,- seriell für SP 2000	348,-
Pinwriter P3 color a. Anfr.	
Parallel-Interface für P2 oder P3	299,-
Seriell-Interface Spinwriter 3500 incl.	
für P2 oder P3 499,- parallel o. seriell Interface	4298,-
P5 incl. parallel Interface 3248,- Interface IBM-Zelchsatz	348,-
Neul P6 parallel 1399,- Neul P7 parallel	1784,-

Star-Drucker

Gemini 10 xi Endospapier u. Einzelbl., 120 cps	498,-
Gemini 15 xi	698,-
SG 10 C 777,- SG-15 1098,-	

Star SG-10 Preissenkung	698,-
NEU Star NL-10 incl. Interface	799,-
SD 10 1148,- SR 10 1498,-	
SR 15 1798,-	
Universal Wiesemann-Interface 92000	149,-
Universal Wiesemann-Interface 8 K-Buffer 92008	225,-
Görlitz-Hardware-Interface für C64	249,-
Görlitz-Hardware-Interface mit 8 KB	349,-

Brother

HR-5 nur DM 198,- wahlweise seriell, parallel oder Commodore-Version	
M-1109 DM 548,-	

EP-44 498,- HR-15 XL seriell 1348,- TC-800 1175,-	
FB-100 785,- HR-15 XL parallel 1198,- M-1509 1399,-	
CA-50-16 159,- HR-15 XL II 1198,- M-2024L+ 2598,-	
Twinwr.-5 3998,- HR-35 2499,-	

Citizen-Drucker

MSP-15 1498,- MSP-20 1648,- MSP-25 2148,-	
Matrixdrucker 120 D 898,- MSP-10 1198,-	

Okidata-Drucker

Okimate 20 Farbdr. 625,- Microline 182	738,-
Microline 183/15" 944,- Microline 192	1224,-
Microline 193/15" 1648,-	

Alle Preise incl. MwSt. zuzügl. 10,- DM Versandkosten pro Paket. Lieferung per Nachnahme oder Vorkasseschek - Versandkosten Ausland DM 40,- pro Paket. Lassen Sie sich keinen Bären aufbinden! ProSoft liefert Original-Produkte der führenden Hersteller. Überzeugen Sie sich selbst durch Abholung der Ware in unseren Verkauf- und Vorführräumen in Koblenz. Wir gewähren Ihnen bei Barzahlung (kein Scheck) 2 % Skonto auf alle Preise, was vielleicht schon zur Deckung Ihrer Reisekosten ausreicht.

Tandon Tandon Tandon

PC Der PC-Kompatible, Intel 8088, 2 Laufwerke à 360 kB, 256 kB Hauptspeicher, 14" Bildschirm, Tastatur, MS-DOS 2.11, GW Basic	3748,-
PCX 10 4899,-	
PCX 20 Der XT-Kompatible, Daten wie PC, jedoch 1 Laufw. 360 kB, 1 Festplatte 20 MB	5248,-
PCA Der AT-Kompatible, Intel 80286, 1 Laufwerk 1,2 MB, 512 kB Hauptspeicher, 14" Bildschirm, Tastatur, MS DOS 3, GW Basic	7548,-
PCA 20 Wie PCA, jedoch mit 20 MB	8348,-
PCA 30 Wie PCA, jedoch mit 30 MB	9498,-
Aufpreis für Farbmonitor alle Modelle	898,-

Commodore Commodore

Commodore PC-10 3098,-	
512 KB Hauptspeicher, 2 Diskettenlaufwerke à 360 KB, Farb/Monochromgrafikkarte, serielle und parallele Schnittstelle, Monitor monochrom, Tastatur deutsch, MS-DOS, GW-Basic.	
Commodore PC-20 II 4798,-	
512 KB Hauptspeicher, 1 Diskettenlaufw. 360 KB, 1 Festpl. 20 MB, Farb/Monochromgrafikk., serielle u. parallele Schnittst., Monitor monochrom, Tastatur deutsch, MS-DOS, GW-Basic	

Olivetti Olivetti Olivetti

ProSoft-Aktions-Preise - Rufen Sie uns an. M-11, M-18, M-21, M-24, M-28 besond. preisw. - auf Anfr.

Multitech

MCP-500 DRV, Volks-PC, gleiche Ausführung wie MPC-500 SRV nur mit 2 Diskettenlaufw. à 360 KB	2898,-
MPC-55XT/2V wie MPC-522 V, nur mit 1 Diskettenlaufwerk 360 KB, 1 Festplatte 20 MB	6555,-
MPC-700 ERV wie MPC-700 DRV nur mit 640 KB Hauptspeicher, 1 Diskettenlaufw. 360 KB, 1 Festpl. 20 MB	7048,-
MPC-900 FG intel 80286, 512 KB Speicher, 2 ser., 1 par. Schnittstelle, 1 Diskettenlaufw. 1,2 MB, 1 Festpl. 20 MB, Zugriffsgeschw.: 82 ms, Mon. 14", Tast., MS-DOS 3.1	9128,-

Plantron

PT-16 XT 2458,- PT-16 XT/10	4098,-
PT-16 XT/20 4918,- PT-16 AT	5738,-
PT-16 AT 7378,-	

Zenith Alle PC-, XT-Modelle auf Anfrage

Zubehör für alle IBM-compt. Systeme	
Speicheraufrüstung von 256 KB auf 640 KB	298,-
Speicheraufrüstung von 512 KB auf 640 KB	298,-
Co-Prozessor 8087	518,-
Winchesterlaufwerk 10 MB mit Controller	1398,-
Winchesterlaufwerk 20 MB mit Controller	1698,-

Software · Software · Software

dBase dBase dBase dBase dBase dBase	
dBase II (deutsch) 945,- dBase III (deutsch) 1448,-	
Clipper Compiler 1898,- Clipper C. (dtisch) 1998,-	
Wordtech Comp. 1698,- Quick code III 498,-	
dGraph III 498,- dUtil III 145,-	
Turbo Pascal Turbo Pascal Turbo Pascal	
Turbo Pascal 198,- Turbo Toolbox 165,-	
Turbo Graphics 165,- Turbo Editor 198,-	
Turbo Gameworks 128,- Turbo Tutor 98,-	

Textverarbeitung Wordst. 200 (dtisch) 1175,- Wordstar 3.4 (dtisch) 875,-	
MS-Word (dtisch) 1099,- Tex-Ass (dtisch) 1345,-	

Kalkulation Kalkulation Kalkulation Kalkulation	
Supercalc 3.2 (dtisch) 998,- Multiplan 2.0 (dtisch) 598,-	

Jetzt auch Atari Software lieferbar. Fordern Sie die entsprechenden Software-Listen an 16 Bit MS-DOS IBM kompatibel u. a. Apple Macintosh, Apple IIe, Erweiterungskarten für IBM, Apple u. kompat. Computer preisw. a. Anfrage

Hotline 02 61/40 81 64

Apple! Apple IIc 1698,- Apple IIe 1698,-	
ProDos User Kit (Handbuch und Diskette) 48,-	
Macintosh Plus 1 MB 7348,- Imagewriter II 1698,-	

Sharp Sharp Sharp Sharp

PC-1500 A, CE-150 u. 20 Rollen Papier	669,-
NEUI PC-1600 auf Anfrage	
NEUI PC-1600I Sharp setzt neue Maßstäbe bei Portables	
Portable-Profil-Paket	
PC-1600, 96 KB ROM, max. 80 KB RAM	
PC-1600 P, 4-Farb-Printer	
PC-1600 F Floppy-Disk Einführungspr.	1898,-

Sharp-Sonderpreise

PC-1350 349,- PC-1401 198,-	
PC-1402 274,- PC-1500 A 348,- PC-2500 589,-	

PC-1245 109,- PC-1246 95,- PC-1247 143,-	
PC-1260 216,- PC-1261 369,- PC-1430 96,-	
PC-1450 249,- CE-125 225,- CE-162 E 218,-	
CE-150 328,- CE-161 308,- CE-158 358,-	
RD-720 H 98,- CE-126 P 157,- CE-129 P 215,-	
CE-515 P 625,- CE-140 P 488,-	

Cassettenrecorder-Interface für PC-1246, PC-1247, PC-1260, PC-1261, PC-1350, PC-1401, PC-1402, PC-1421, PC-1430, PC-1450 nur 22,-

MZ-811 374,- MZ-821 444,-	
Floppy MZ-1 F 19 5 1/4", MZ-1 E05 Controller	776,-
PC-7000 Die tragbare Sensation von Sharp	5555,-

Atari Atari 520 ST+ auf Anfr. Atari 260 ST+ auf Anfr.
Atari 260 ST+ aufgerüstet auf 1 MB auf Anfrage

Schneider PC Amstrad auf Anfrage

Alle Vortex-Produkte auf Anfrage!	
CPC-464 grün Monitor 698,- mit farb. Monitor 1148,-	
Floppy-Laufwerk 3" DD-1 725,- 2. Floppy FD-1 548,-	
Disketten 3" f. Schneider CPC 10 St. 109,-	

CPC-664 mit grünem Monitor Superpreis 928,-

CPC-6128 m.g.Mon. 1398,- CPC-6128 m. Col.-M. 1898,-	
NLO-401 Drucker 688,- Drucker DMP-2000 628,-	
Druckerlabel Schneider/Cantronics 69,-	
Joyce PCW-8256 1648,- Joyce + PCW-8512 2248,-	
Commodore c 128 798,-	

Hewlett Packard

HP-41 CV 396,- HP-41 CX 588,- Kartenleser f. HP-41 447,-	
--	--

HP-11 C 135,- HP-15 C 238,-	
HP-82143 A Drucker 1098,- IL-Laufwerk 1548,-	
IL-Drucker 1248,- HP-71 BD 1145,-	
Karteln. für HP-71 BD 498,- Think-Jet m. IL-Anschl. 1325,-	
HP-IL Fl.-Disk-Laufw. 1899,- Sämtl. HP-Zubehör preisw. a. Anfr.	
Statistik-Modul für HP-41 75,- Preisbeisp.: Akku für HP-41 99,-	
Akku (82120 A) und Netzteil (82066 B) für HP-41 135,-	
HP-80er, HP-110er und HP-150er Serie zu den bekannt	
günstigen ProSoft-Preisen!!!	

Disketten u. Zubehör DM/10 Stück

3 1/2" 1 D Markendiskette	75,-
3 1/2" 2 D Markendiskette	129,-
5 1/4" 1 D No name 19,- 5 1/4" 2 D No name 29,-	
3 1/2" Datallife 1d, 80 Spuren, MF 380-01	95,-
3 1/2" Datallife 2d, 80 Spuren, MF 360-01	126,-
5 1/4" Datallife 1d, 525-01	44,-
5 1/4" Datallife 2d, 550-01	54,-
5 1/4" Datallife 1d, 96 tpi, MD 577-01	69,-
5 1/4" Datallife 2d, 96 tpi, MD 557-01	69,-
5 1/4" Datallife HD, 1,6 MB	125,-

ACHTUNG! ACHTUNG! ACHTUNG!
Da viele Hersteller nicht in der Lage sind, die vom Markt geforderten Stückzahlen zu liefern, können bei einigen Geräten kurzzeitige Lieferengpässe entstehen.

COUPON

ProSoft GmbH, Postfach 207, 5400 Koblenz
 Bitte senden Sie mir Infos über:

Hiermit bestelle ich per Nachnahme/ beiliegendem Scheck:

Meine Anschrift:

ProSoft GmbH
Bogenstraße 53, Postfach 207, D-5400 Koblenz-Goldgrube
Telefon 02 61/4047-1 • Telex 8 62476 PSOFT

Programme vom Spezialisten:

MUSIC COMPOSER	Cass. DM	36.90
MASTERCHES	Cass. DM	29.90
FIGHTER PILOT	Cass. DM	31.90
JUMP JET	Cass. DM	31.90
WINTERGAMES	Cass. DM	36.90
ZEN ASSEMBLER	Cass. DM	64.90
ELITE (deut. Vers.)	Cass. DM	64.90
THE HACKER	Cass. DM	39.90
MINDSHADOW	Cass. DM	39.90
ALIEN 8	Cass. DM	39.90
WAY OF THE EXPLODING		
FIST	Cass. DM	36.90

Natürlich haben wir auch Programme auf Disk. Bitte GRATIS-Liste Disk./Cass. anfordern!

PLEXI COVER CPC 464	DM	23.-
PLEXO COVER CPC 664	DM	27.-
LIGHT PEN MODUL	DM	99.-
DISK BOX 35	DM	29.90
SYNTHESIZER CPC		
STEREO	DM	159.-

(mit Software+Lautsprechern)
CENTRONICS KABEL DM 46.90
(Centronics Drucker an CPC)
Wir liefern ab DM 100,- frei Haus!
Per V-Scheck oder Nachnahme (immer mit Porto!) Unter 100,- plus Porto!
Listenanforderung und Bestellung an:

Elektronik Center
Wachterstr. 3
8170 Bad Tölz,
Tel.: 08041/41565

Super Schnell Versand!

ELITE (DEUTSCH)	Cass.	58,-
Exploding Fist		35,-
Friday the 13th		38,-
Ghostbusters		38,-
HACKER		38,-
Impossible Mission		38,-
3 D GRAND PRIX		42,-
Colossus 4.0		35,-
Hanse		35,-
WAY OF THE TIGER		54,-
Ping-Pong		32,-
SPACE INVASION		39,-
Trivia (Deutsch)		28,-
WINTER GAMES		35,-
Wintersports		35,-
ZORRO		39,-
usw.		

Versandkatalog gegen
2,- DM in Briefmarken
Alle Preise inkl. MWSt.
zzgl. NN + Porto
ab 100,- Verp. + Porto frei

SoftwareServiceCenter
Postfach 248
4930 Detmold
Tel.: 05231/29798

SFK ELEKTRO GMBH DELSTERNER STRASSE 23 5800 HAGEN 1 ☎ 02331/72608

Computer 24 Monate mieten,
statt kaufen.
Jetzt kaufen und in 6
Monaten bezahlen!

Neu	Neu	Neu
CPC 464 monochrom	Mietpreis 39,- Kaufpreis 798,-	
CPC 464 colour	Mietpreis 64,- Kaufpreis 1298,-	
CPC 6128 monochrom	Mietpreis 73,- Kaufpreis 1548,-	
CPC 6128 colour	Mietpreis 98,- Kaufpreis 2048,-	
Seikosha SP1000CPC	Mietpreis 39,- Kaufpreis 800,-	
Schneider DMP 2000	Mietpreis 34,- Kaufpreis 698,-	

Ständig mehr als 100 Spiele und viele Anwenderprogramme sofort lieferbar. Für telefonische Anfragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung. Die Lieferung erfolgt zzgl. Porto + Verpackung.



DIALOG & FINANZ

Finanzbuchhaltung für alle CPC's Betriebssystem vortex VDOS 2.0

- Buchen im Bildschirmdialog
- freie Kontenwahl (120 max.)
- Personenkonten (1000 max.)
- Druckroutinen f. Journaledr., Summen u. Saldenl., Ktn.-dr., -UST-VA, BWA, Bilanz, GuV

Inkl. Handbuch DM 395,-
dto. o. Persktn. DM 275,-
Demo-Disk + Info DM 25,-
☎ 06 51 / 4 84 92

**computer service
r. becker**
Hauptmarkt 1 · 5500 Trier

Die Erschließung der peripheren Welt mit dem Schneider CPC

- High-Speed zweifach V-24 Schnittstelle
- kompakte Bauweise
- 300-19200 Baud 1125 kBaudl
- DC/DC Wandler
- für CPC, 464, 664, 6128
- mit Gehäuse DM 248,-
- parallel Interface mit 48 Ein-Ausgängen
- mit Gehäuse DM 219,-

Gundermann Mikroelektronik
Lessingstr. 7 · 6837 St. Leon-Rot
Tel. 06227/52394

FINANZBUCHHALTUNG

für alle Disketten- und Plattensysteme mit CP/M, MS-DOS oder PC/DOS
Praxisbewährte Anwendung
seit 1980 mehr als 200 Firmen. Alle Programme in COBOL
Die preiswerte Version: Journal, Konten, Summen- und Saldenliste, Umsatzsteuer-Voranmeldung, Jahreswechsel
nur Sachkonten DM 666,- mit Kunden/Lieferanten DM 899,-
Die universelle Version mit vielen zusätzlichen Möglichkeiten wie: offene-Posten-Liste, Mahnungen, Betriebswirtschaftliche-Auswertung (BWA), mandantenfähig, G + V, Bilanz, autom. Zahlungsverkehr, Adreßaufkleber, autom. Fakturier-Übernahme, Kostenstellen u.v.m.

DATA SOFT Software-Entwicklungsges. m. b. H. Bremen
2800 Bremen 1, Elsa-Brändströmstr. 32, Telefon: 0421-23 90 55

SCHNEIDER - Angebote

Graphic Adventure Creator	DM	98,-
dito, Disc	DM	118,-
Robin of Sherwood	DM	30,-
Who Dares Wins II	DM	28,-
Zoids	DM	28,-
Gyroscope	DM	30,-
Starion	DM	30,-
Spitfire 40	DM	30,-
ROM - Software ebenfalls lieferbar.		
VORTEX Erweiterung SP 512 nur	DM	448,-

Ausführliche Preisliste kostenlos von
Roland Kunze, Postfach 140526
4800 BIELEFELD 14

CPC 464/664/6128

BASICCOMPILER Taifun: Preis 125,- DM (Cass/Disk)

Weltweit der einzige speziell auf den Schneider abgestimmte Basiccompiler. Dieser Compiler wurde von verschiedenen Fachzeitschriften mit großem Erfolg getestet, siehe unter anderem Testbericht in dieser Ausgabe von CPC International und Januar Ausgabe CHIP. Dieser Compiler ist eine Weiterentwicklung des bekannten und bewährten ISSCOM. (Zitat Chip: Wohl das wichtigste Programm für den Schneider überhaupt). Unter anderem verfügt dieser Compiler über mehr als 150 Befehle, Link-Merge Optionen zum Verbinden von Object-Programmen und ermöglicht außerdem das Kompilieren von bis zu ca. 20 KB langen Object-Programmen in einem Teil. Max. Geschwindigkeitssteigerung bis zu 100 mal.

UNICON Datenkommunikationspaket: Preis 99,- DM

Mit diesem Kommunikationspaket erwerben Sie zu einem sensationell günstigen Preis eines der leistungsfähigsten Systeme überhaupt. Siehe unter anderem die überragenden Testberichte in der Januar CPC International und den Vergleichstest im CPC Weihnachtssonderheft.
Bitte überzeugen Sie sich selbst von den Leistungsmerkmalen: Floppy und Drucker gleichzeitig anschließbar, Dialoggesteuerte Parameterveränderung, Voll-Halb duplex, UP-DOWN Load, bis zu 300 Baud beliebig einstellbar, beliebig lange Texte können übertragen werden, abspeichern auf Cassette/Diskette, Übertragen von Programmen HEX-ASCII, Textverarbeitungssystem, Basicerweiterungsprogramm, deutscher Zeichensatz, Maus Simulation über Joystick und Tasten.
Zum Lieferumfang gehört: Software (Cassetten + Diskettenversion), anschließertüchtige Verbindung zu Akustikkopplern (Kittfreie Montage, spielend einfach ohne Öffnen des Rechners), ausführliche Bedienungsanleitung (mit vielen Mailbox-Nummern)

Mouse Preis 198,- DM (Disk)

Sicher haben Sie schon des öfteren von größeren Systemen gehört, bei denen die Möglichkeit besteht, mittels einer Mouse (das Steuer- und Eingabemedium der Zukunft) dem Rechner Befehle oder Anweisungen durch direktes Steuern eines Pfeils mitzuteilen. Diese Möglichkeit haben Sie jetzt auch mit Ihrem Schneider-Computer. Wir liefern Ihnen ein komplettes System anschlussfertig für Ihren Computer. Die Mouse selbst genügt höchsten Ansprüchen (komplette Gummiummantelung). Dazu liefern wir Ihnen noch ein besonders vielseitiges Softwarepaket:
- Basicerweiterung für eigene Anwendungen mit Befehlsweiterung (Besonders für Graphik CIRCLE, FILL usw.)
- 4 Farbzonen auf dem Bildschirm. Dadurch 8 Farben im MODE 2
- Möglichkeit, Menues wie unter GEM (32-Bit Betriebssystem) für eigene Anwendungen
- Zusätzlich superschnelles und komfortables Graphikhilfsprogramm mit Pinsel, Spray Effekt, Rasterzeichen, Fil, Kreisen usw.

SUPER PAC 80 Preis 130,- DM (Cass/Disk)

Leistungsfähiges Z-80 Entwicklungssystem bestehend aus speicherunabhängigem Macroassembler, zusätzlichem Editor, Möglichkeit der Verarbeitung von mit Textsystemen erstellten Sourcefiles, Disassembler mit kombiniertem Reassembler, Monitor, Singlestepper, Directassembler usw. Die Programme können kombiniert werden. Dieses Entwicklungssystem ist eine Weiterentwicklung der bekannten Programme ISSASS, ISSDIS, ISSMON, (Testbericht siehe unter anderem CHIP Januar 86)

Alle Produkte sind auf allen Schneider Computern (464, 664, 6128) lauffähig. Die CPC 464 Programme werden auf Cassette geliefert. Die Programme für den CPC 664 und CPC 6128 werden auf Disk (Mehrpreis 15,- DM) ausgeliefert. Erhältlich auch bei Ihrem Fachhändler.



**Fordern Sie unseren kostenlosen
Schneider-Gesamtprospekt an**



BIALKE - BERENDSEN - GLISCZYNSKI
Software
Beimoorweg 2-4 · D-2070 Ahrensburg
☎ 0 41 02 / 4 39 40

TAIFUN BASIC-Compiler

CPC 464: DM 124,90
CPC 664/6128: DM 139,90

Das überlegene Programmiersystem für alle CPC's (Kassette und Diskette) ermöglicht Ihnen leistungsfähige und effiziente Programmierweise. Über den (noch wesentlich leistungsschwächeren) Vorgänger ISSCOM 1 schrieben die Fachmagazine:

CHIP (8/85):

"Bei ISSCOM 1 aus dem gleichen Hause handelt es sich um eines der wohl wichtigsten Programme für den Schneider überhaupt."

Computer-Schau (7/85):

"ISSCOM 1 wendet sich an den Basic-Programmierer und zählt wohl zu den wichtigsten Hilfsmitteln, denn ..."

CHIP (1/86):

"Mit ISSCOM 1 steht ein leistungsfähiger Compiler für den CPC 464 zur Verfügung, mit dem es möglich ist, BASIC-Programme en bloc in die für Computer verständliche Maschinensprache zu übersetzen."
"Der Vorteil: Die Ausführungsgeschwindigkeit erhöht sich um den Faktor 20 bis 200."

Eine Aufzählung der zusätzlichen Vorteile von TAIFUN würde den Rahmen dieser Anzeige bei weitem sprengen, denn er stellt nun gleichzeitig noch eine sehr umfangreiche BASIC-Befehlsweiterung (CIRCLE, FILL etc.) dar.

Kostenlose Informationen über unser gesamtes Lieferspektrum und Bestellungen bei:

**GERDES
Imperial Software Systems
Heidegartenstraße 36
D 5300 Bonn 1
Tel.: 02 28 / 25 24 74**

**G S S
VERLAG**

**SCHNEIDER CPC
SOFTWARE**

**MATHEMATISCHE STATISTIK
MIT GRAPHISCHER AUSWERTUNG
D 79.-**

**BIORHYTHMUS
D 34.- / C 24.-**

**KALKULATION & GRAPHIK
D 79.- / C 69.-**

**HOME MANAGER
DAT / KALK / TERMIN
D 79.- / C 69.-**

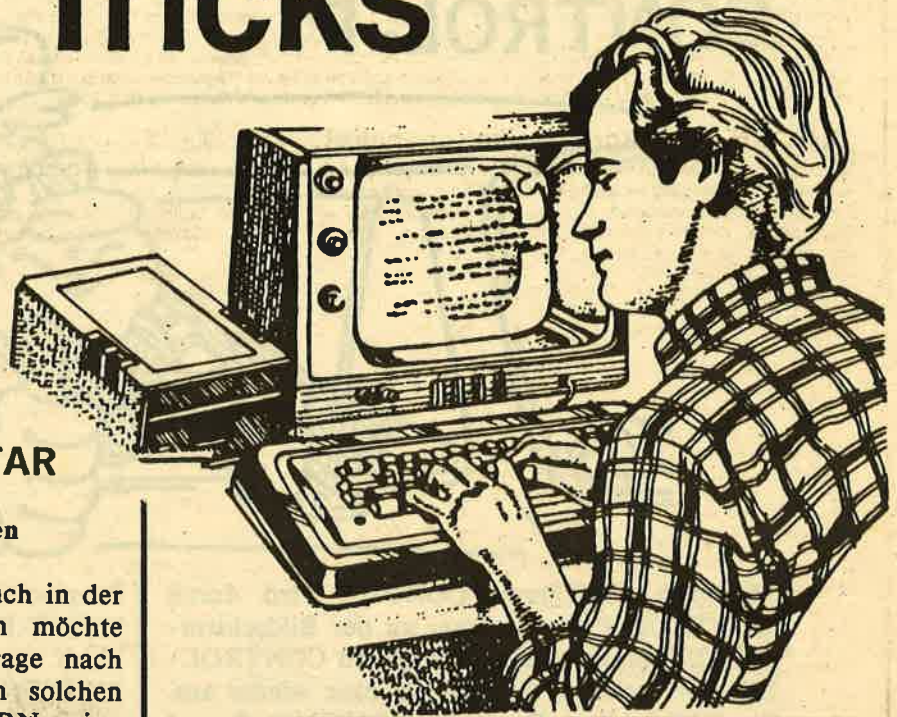
**DISKY PROGRAMMDATEI D 59.- / C 49.-
MUSIKDATEI D 59.- / C 49.-
FILM- & VIDEODATEI D 59.- / C 49.-**

NEU →

**MULTIDATEI D 89.-
MIT MATHEMATISCHEN SONDERFUNKTIONEN**

**GSS - VERLAG sportplatzstrasse 12 3552 wetter
Haendleranfragen erwuenscht *** Softwareautoren gesucht
Info gegen Rueckporto**

Tips & Tricks



Tips & Tricks zu WORDSTAR

Suchen und Austauschen mit Optionen

Sowohl beim einfachen Suchen als auch in der Kombination mit dem Austauschen möchte man häufig die zeitverzögernde Frage nach den Optionen übergehen. In einem solchen Fall drücken Sie anstelle der RETURN-einfach die ESC-Taste. Trotz aller Vorteile des Editierens am Bildschirm kommt es immer wieder vor, daß man später im Ausdruck doch noch einen Fehler feststellt. Handelt es sich um einen mehrseitigen Text, so dauert es geraume Zeit, bis man mit dem Befehl ^C zu der entsprechenden Seite vorgeblättert hat. In solchen Fällen erkennen Sie sehr schnell die Bedeutung der Befehle ^QF (für das Suchen) und ^QA (für Suchen und Austauschen).

Wenn Sie mit den möglichen Optionen arbeiten müssen, dann ist es gut, deren Bedeutung und Befehlsform auswendig zu wissen. Sie ersparen sich so bei der Frage nach den Optionen die Eingabe des Fragezeichens und die Einblenden des daraufhin erfolgenden, erweiterten Hilfsmenues. Sie können nämlich bei der Frage nach den Optionen sofort den Kennbuchstaben eingeben. Das Wort >die< vor dem Wort >Einblenden< muß zum Beispiel richtig >das< heißen. Setzen Sie den Cursor bitte an das Ende dieses Blockes und geben dann hintereinander ein:

^QA und >RETURN<
die und >RETURN<
das und >RETURN<
b4 und >RETURN<
3-mal >n< dann j

Sicher waren Ihnen die ersten drei Schritte dieses Verfahrens schon geläufig, aber was bedeutet >b4<?

Nun, da wir unmittelbar am Ende des Blocks waren und feststellen konnten, daß das Wort >die< rückwärts gesehen bis zur Austauschstelle insgesamt 4-mal vorkommt, haben wir die Optionen des >RÜCKWÄRTSSUCHENS< kombiniert mit dem Hinweis, >wie oft< dieser Vorgang zu wiederholen sei. Natürlich muß man das nicht so genau auszählen. Sie können einfach die Zahl 10 eingeben und so oft verneinen, bis Sie automatisch zur Austauschstelle gelangen. Welche Optionen möglich sind, und wie Sie sich diese leicht merken können, entnehmen Sie der nachfolgenden Tabelle. Geben Sie dabei zum Beispiel >g< ein, so beginnt das Suchen automatisch am Anfang Ihrer Datei.

g = global, der gesamte Text wird durchsucht
b = backwards, es wird rückwärts gesucht
w = words, es werden nur >ganze< Wörter gesucht
u = undifferent, es wird ohne Rücksicht auf Groß/Kleinschreibung gesucht
ZAHL = das gleiche Wort wird n-mal gesucht

Wie Sie an dem obigen Beispiel gemerkt haben, kann man ein Merkmal eingeben, es können aber auch mehrere Merkmale kombiniert werden. Wir haben das >die< deswegen 4-mal suchen müssen, weil es z.B. auch in >dieses< enthalten war und gefunden wurde.

(Herbert May).

(CP/M) UNTER BASIC CONTROL-P



Mit dem Programm "CONT-P" wird durch CONTROL-P der Drucker zu der Bildschirmausgabe parallel geschaltet. Durch CONTROL-SHIFT-P schalten Sie den Drucker wieder aus. Sie können so z.B. durch CONTROL-P und CAT das Inhaltsverzeichnis auf dem Drucker ausgeben. Sie können aber auch ein Protokoll all ihrer Eingaben anfertigen. Der Drucker ist jederzeit zu aktivieren, also während ein

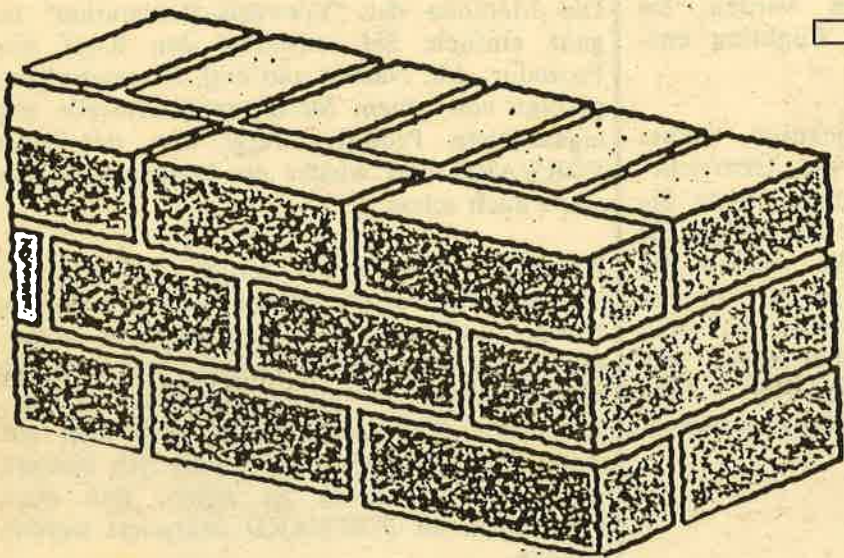
Programm abläuft. Sie müssen nur das Listing "CONT-P" eingeben und mit RUN starten. Noch ein Tipp: wollen Sie das Programm als Binärfile abspeichern, müssen Sie den Befehl call &9000 streichen, da durch den Aufruf das Programm verändert wird. Laden Sie dann das Binärfile und rufen es mit call &9000 auf.

*** (Klemens Fersch) *** D86-0026 ***

```
list
1 'CONTROL-P (CP/M) UNTER BASIC
2 'VON KLEMENS FERSCH
4 MEMORY &8FFF
5 FOR I=&9000 TO &90B0:READ KL:POKE I,KL:NEXT:CALL &9000
10 DATA 33, 7, 144, 205, 227, 188, 201, 0
20 DATA 0, 0, 0, 0, 129, 18, 144, 0
30 DATA 0, 0, 245, 197, 213, 229, 62, 27
40 DATA 205, 30, 187, 32, 6, 225, 209, 193
50 DATA 241, 251, 201, 243, 203, 121, 32, 2
60 DATA 24, 243, 203, 105, 32, 68, 58, 163
70 DATA 144, 183, 32, 233, 237, 91, 91, 187
80 DATA 237, 83, 112, 144, 62, 195, 17, 93
90 DATA 144, 50, 90, 187, 237, 83, 91, 187
100 DATA 237, 91, 212, 189, 237, 83, 161, 144
110 DATA 17, 149, 144, 237, 83, 212, 189, 50
120 DATA 163, 144, 195, 29, 144, 245, 197, 213
130 DATA 229, 254, 13, 204, 164, 144, 254, 10
140 DATA 204, 164, 144, 225, 209, 193, 241, 207
150 DATA 0, 0, 58, 112, 144, 183, 40, 165
160 DATA 62, 207, 237, 91, 112, 144, 50, 90
170 DATA 187, 237, 83, 91, 187, 237, 91, 161
180 DATA 144, 237, 83, 212, 189, 62, 0, 50
190 DATA 163, 144, 195, 29, 144, 245, 197, 213
200 DATA 229, 205, 164, 144, 225, 209, 193, 241
210 DATA 195, 0, 0, 0, 205, 43, 189, 216
220 DATA 71, 58, 163, 144, 183, 200, 120, 24
230 DATA 243, 0, 0, 0, 0, 0, 0, 0
Ready
```


Einführung in HiSoft Pascal

Teil 8



Wir wollen diesmal einige Prozeduren und Funktionen schreiben, die Sie auch in eigenen Programmen **ohne Änderung** verwenden können. Dabei werden Sie auch noch ein paar neue Sachen lernen. Und zum Schluß kommen dann Meldungen unter der Rubrik "Vermischte Nachrichten".

Zunächst aber sei nochmals auf den kleinen Unterschied zwischen Werte- und Variablenparametern hingewiesen: Werteparameter werden nur vom Hauptprogramm an die Prozedur übergeben, nicht aber zurück. Das geschieht dadurch, daß im Speicher des Computers eine komplette Kopie der Variablen angelegt wird. Natürlich verbraucht das vor allem dann sehr viel Speicherplatz, wenn Sie ein großes Array übergeben. In einem solchen Fall sollten Sie auch dann Variablenparameter bevorzugen, wenn Sie sie nicht wirklich benötigen (Das ist aber auch die einzige Ausnahme!). Dort wird der Prozedur nämlich lediglich die Adresse der verwendeten globalen Variablen mitgeteilt; es wird also mit denselben Speicherplätzen gearbeitet, die auch das Hauptprogramm benutzt. Wenn Sie diese Methode anwenden, müssen Sie aber darauf achten, daß die Variablenwerte nicht ungewollt verändert werden.

Nun aber zu unserer ersten Prozedur. HiSoft-Pascal kennt keinen Befehl, mit dem der Textcursor auf dem Bildschirm an eine bestimmte Stelle gebracht werden kann, ähnlich der BASIC-Anweisung LOCATE. Die folgende Prozedur ersetzt das:

```
PROCEDURE locate (x, y : INTEGER);
VAR
  i : INTEGER;
BEGIN
  WRITE (CHR(30)); {Cursor nach links oben}
  IF x > 1
  THEN
    FOR i := 2 TO x DO
      WRITE (CHR(9)); {Cursor nach rechts}
  IF y > 1
  THEN
    FOR i := 2 TO y DO
      WRITE (CHR(10)) {Cursor nach unten}
END;
```

Eine Erklärung der Funktionsweise erübrigt sich hier wohl. Mit dem neuen Befehl locate können Sie jetzt Texte an jeder beliebigen Bildschirmstelle ausgeben.

In mathematischen Programmen wird gelegentlich die Fakultät einer Zahl benötigt. Definiert ist dies wie folgt:

$$n! := 1 * 2 * \dots * n$$

PASCAL

(n! ist die übliche Schreibweise für "n Fakultät")

Eine Funktion übernimmt die Berechnung:

```
FUNCTION fak (n : INTEGER) : INTEGER;
VAR
  i, f : INTEGER;
BEGIN
  f := 1;
  FOR i := 1 TO n DO
    f := f * i;
  fak := f
END;
```

Die Überprüfung, ob i größer oder gleich 1 ist (sonst stimmt die Berechnung nicht), kann im Hauptprogramm vorgenommen werden. Sie können aber auch selbst die Funktion entsprechend umbauen.

Prozeduren sind Unterabschnitte eines Hauptprogramms. Das kann die Übersichtlichkeit eines Programms erhöhen, wenn Sie Prozeduren noch weiter unterteilen, indem Sie Unterprozeduren einführen. Sie werden das v.a. dann tun, wenn ein komplexer Vorgang Teil einer umfangreichen Prozedur ist. Man kann das natürlich auch übertreiben; die Prozedur sort im Programm aus Teil 7 kann von dieser Vorgehensweise jedoch durchaus profitieren:

```
PROCEDURE sort (VAR z : matrix);
VAR
  i : INTEGER;
  tausch : BOOLEAN;

PROCEDURE swap (VAR a, b : INTEGER);
VAR
  hilfe : INTEGER;
BEGIN
  hilfe := a;
  a := b;
  b := hilfe
END;

BEGIN {sort}
  REPEAT
    tausch := FALSE;
    FOR i := 1 TO 9 DO
      IF z[i] > z[i+1]
      THEN
        BEGIN
          swap (z[i], z[i+1]);
          tausch := TRUE
        END
      UNTIL NOT tausch
    END;
```

Die Prozedur zum Vertauschen zweier Zahlen wurde in Analogie zu verschiedenen BASIC-Dialekten swap genannt (von englisch "to swap" = aus-, vertauschen).

Sie können in einer Prozedur selbstverständlich auch andere Prozeduren aufrufen. Auch das sind ja vollwertige Pascal-Befehle. Allerdings müssen Sie diejenigen Prozeduren, die Sie verwenden wollen, zuvor schon de-

finiert haben. Der Compiler geht beim Übersetzen des Programms von oben nach unten vor. Deshalb sind nur Befehle bekannt, die der Compiler bereits übersetzt hat. Es gibt jedoch eine Möglichkeit, dem System mitzuteilen, daß eine Prozedur erst weiter hinten folgt. Das kann Ihr Programm gelegentlich etwas ordentlicher aussehen lassen. Bei besonderen Programmieretechniken wie z.B. der mutuellen Rekursion ist das sogar nötig (Auf diese Technik wollen wir im Rahmen dieser Serie nicht eingehen; sie ist etwas für fortgeschrittene Programmierer. Wer sich informieren will, findet genügend Fachliteratur).

Die Methode der "Vorwärts-Deklaration" ist ganz einfach: Sie schreiben den Kopf der Prozedur, d.h. Namen und evtl. Parameterliste, gefolgt von einem Strichpunkt. Anstelle der eigentlichen Prozedur folgt nun das Wort FORWARD und wieder ein Strichpunkt. Das war's auch schon.

Wenn Sie dann weiter hinten die Prozedur endgültig definieren, müssen Sie nur noch den Namen anführen, die Parameterliste unterbleibt. Es ist jedoch ratsam, sie trotzdem hinzuschreiben - als Kommentar in geschweiften Klammern. Dann weiß man auf einen Blick Bescheid und erspart sich blättern im Listing. Unnötig zu sagen, daß auch Funktionen als FORWARD deklariert werden können.

Jetzt wissen Sie so ziemlich alles, was es über Prozeduren und Funktionen zu wissen gibt. Damit Sie auch vollständig über die TYPE-Deklaration informiert sind, sei Ihnen hier noch gesagt, wie Sie eigene Variablentypen definieren können.

TYPE definiert nicht nur neue Namen für komplexe Datenstrukturen, sondern kann auch neue Variablentypen einführen. Das sieht dann etwa so aus:

```
TYPE
  typname = (wert,wert,...,wert)
```

Für ein Musikprogramm könnten Sie definieren:

```
TYPE
  cdur = (c,cis,d,dis,e,f,fis,g,gis,a,b,h,c);
VAR
  ton : cdur;
```

Die Variable ton kann jeden Wert des Typs cdur annehmen. Sie könnten also etwa schreiben "ton := f" oder "ton := fis". Dazu gibt es noch zwei weitere Befehle:

SUCC(x) bestimmt den Nachfolger einer Variablen. SUCC(c) ist beispielsweise cis. Diese

Funktion läßt sich auf selbstdefinierte Typen, INTEGER- und CHAR-Variable anwenden. Die Abkürzung kommt vom englischen Wort für Nachfolger "successor". PRED(x) kommt von "predecessor" und bestimmt in gleicher Weise den Vorgänger. PRED(h) ist also b.

Die Anwendung selbstdefinierter Typen, auch **Aufzählungstypen** genannt, ist sehr eingeschränkt. Die Werte können nämlich nicht über die Tastatur eingelesen und auch nicht mit WRITELN ausgegeben werden. Als Indizes für ein Array können sie jedoch dienen. In der Praxis werden Sie Variablen vom Aufzählungstyp nur selten begegnen, kennen aber sollten Sie sie.

Eine Pascal-Prozedur kann sich auch selbst aufrufen. Diese Möglichkeit bezeichnet man als **Rekursion**. Es ist eine der kompliziertesten Eigenschaften der Sprache Pascal - und zugleich eine der faszinierendsten. Am besten kann man sich das anhand einer mathematischen Definition der Fakultät vergegenwärtigen, welche lautet:

```
0! := 1
n! := n * (n-1)!
```

Vorhin haben wir die Fakultät durch Wiederholung, d.h. iterativ berechnet. Mit Hilfe dieser Definition wollen wir es rekursiv versuchen:

```
FUNCTION fak (n : INTEGER) : INTEGER;
BEGIN
  IF n = 0
  THEN
    fak := 1
  ELSE
    fak := n * fak(n-1)
  END;
```

Hier steht ein Funktionsaufruf mitten in der Funktion selbst. Trotzdem sieht die FUNCTION im Ganzen einfacher aus als die iterative Berechnung - sie ist praktisch nur eine wörtliche Übersetzung der mathematischen Definition ins Englische. Sie werden sehen, daß Sie auf rekursive Weise Probleme lösen können, deren Lösung Sie selbst nicht kennen. Ein schönes Beispiel dafür ist das "Hanoi"-Programm aus dem Handbuch, das Sie sich an dieser Stelle vielleicht einmal ansehen sollten.

Das war's für heute. Jetzt haben Sie im Prinzip das Rüstzeug für die Entwicklung eigener Pascal-Programme. Nur einige grundlegende Datenstrukturen sollten Sie noch kennenlernen. Dazu werden wir in Teil 9 eine kleine Adressverwaltung programmieren (Alwin Ertl).

NACHTEST VIDEO-DIGITIZER FÜR DEN SCHNEIDER CPC

Jetzt gibt es für den CPC den VIDEO 1000 Videodigitizer, der für DM 395,-- den grafikinteressierten CPC-User des Herz höher schlagen läßt. Geliefert wird ein sauber aufgebautes Interface (ohne Gehäuse), das mit der 50-poligen Schnittstelle verbunden wird. Die Software wird auf Diskette mitgeliefert (nicht kopiergeschützt). Das Videosignal wird vom Fernsehgerät, der Kamera oder dem Videorekorder zur Eingangsbuchse des Interfaces geführt. Zwei Fernsehbilder werden pro Sekunde abgetastet. Ist das Fernsehbild auf dem Bildschirm, kann mit den Cursortasten die Helligkeit eingestellt und das Bild nach oben oder unten geschoben werden. Mit der Taste >R< wird die Digitalisierung angehalten und die Graphik kann abgespeichert oder mit dem in der Software installierten Hardcopyprogramm ausgedruckt werden. In Mode 2 entstehen zweifarbige, in Mode 1 vierfarbige und in Mode 0 sechzehnfarbige Bilder, deren Farben mit den Ziffern des Zehnerblocks je nach Geschmack veränderbar sind. Die Auflösung der Bilder: Mode 2 - 640 x 200, Mode 1 - 320 x 200 und Mode 0 - 160 x 200 Pixel.

Als Zugabe können mit dem VIDEO 1000 auch Kurzfilme erstellt werden, dabei werden 8 aufeinanderfolgende Fernsehbilder abgespeichert. Um 8 Bilder in den Speicher zu bekommen, wird das Fernsehbild verkleinert auf 320 x 100 Pixel (33 k). Die Geschwindigkeit des Kurzfilmes ist einstellbar. Der Kurzfilm kann auf Diskette abgespeichert werden.

Die Hardcopy funktioniert nur in Mode 2, mehrfarbige Bilder kann man aber auch mit eigenen Programmen in verschiedenen Graustufen ausdrucken. Für den Schneiderdrucker NLQ 401 ist im Programm eine Änderung der Zeile 1100 POKE&A15A,12 vorzunehmen. Eine Demodiskette mit Bildern und zwei Kurzfilmen bekommt man für DM 15,--.

*** (Günter Schmidt) *** E86-0012 ***

PRODUKT-INFO

PASCAL

Einführung in HiSoft PASCAL

PROGRAMMIER-SPRACHEN

13

Neues aus England

ARNOR-SOFTWARE

Die Firma Arnor produziert bereits seit Oktober 1984 Software für den CPC 464 und hat eine führende Position auf dem CPC Softwaremarkt für professionelle Anwender errungen. Arnor-Software ist nicht nur Software, die nur schnell mal für den CPC geschrieben wurde - sondern Arnor garantiert, daß jeder Käufer mit seinem Kauf zufrieden ist, da Arnor innerhalb von 7 Tagen nach dem Kauf das gekaufte Produkt mit voller Kaufpreiserstattung zurücknimmt - (So zumindest in England, inwieweit sich deutsche Lieferanten daran halten ist unbekannt). Ferner garantiert Arnor nach diesen 7 Tagen für ein volles Jahr Fehlerfreiheit für Herstellungsfehler. Das Arbeiten mit Arnor-Software zeigt sofort, was man unter Qualität versteht. Bei einer derartig guten Software ist es leicht eine derartige Garantie abzugeben.

Arnor-Software in 4 Formaten

Arnor produziert seine Software in 4 verschiedenen Formaten. Der Käufer kann wählen, welche seinen Ansprüchen und seinem Geldbeutel am besten entspricht:

1. Die Kassette

Die Kassette ist für den CPC 464-Besitzer, der kein Diskettenlaufwerk besitzt, die preisgünstigste Lösung. Arnor-Kassettenprogramme arbeiten nicht mit dem Diskettenlaufwerk. Einige Arnor-Programme sind nicht auf Kassette erhältlich. Kassettensoftware kann nur von Arnor auf Diskette übertragen werden.

2. Die Diskette

Der ernsthafte CPC-Anwender wird sich Disketten-Software kaufen. Die Vorteile sind schnelles Laden und Sichern von Files. Die Programmladezeiten sind minimal, ungefähr 16 K auf RAM werden pro Arnor-Programm verwendet.

3. Die ROM-Version

Alle CPC-Besitzer, die eine Amstrad-kompatible ROM-Erweiterungsbox besitzen, können Arnor-ROMs in die Amstrad-kompatible ROM-Box einsetzen. Auf die Vorteile des

ROM-Einsatzes werden wir noch zu sprechen kommen.

4. Die AD2-Kassette

Die Vorteile der Software im ROM werden besonders dann deutlich, wenn man die AD2 Kassette (Cartridge) von Arnor verwendet. Weder eine ROM-Box noch eine sonstige besondere Hardware-Platine sind notwendig. Die Adaptereinheit wird einfach an der Rückseite des CPC 464, CPC 664 bzw. des CPC 6128 auf den Expansionsport aufgesteckt. Der Expansionsport ist durchgezogen, um weitere Peripherie oder sonstige Erweiterungen oder die Arnor-4-Weg-ROM-Karte aufzustecken.

Vorteile der ROM-Software:

ROM ist die Bezeichnung für Read Only Memory (NUR-LESE-SPEICHER). Ein Programm, das einmal in diesen Speichertyp eingeladen ist, steht - wie das Basic des CPC - ständig zur Verfügung. Die Vorteile sind:

1. Ständige Verfügbarkeit, kein Nachladen

2. Speicherplatz sparend

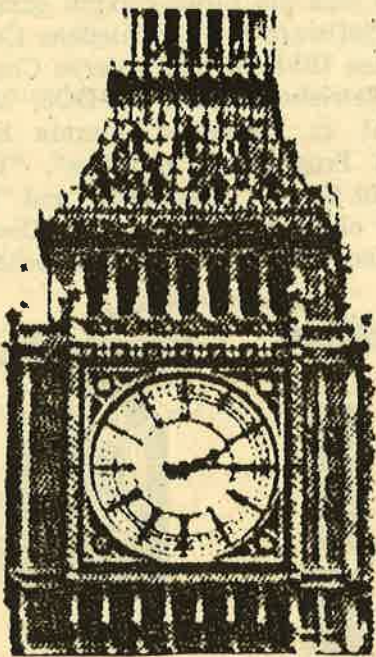
(alle Arnor-ROMs benötigen nur einen geringen Arbeitsspeicher und lassen ein Maximum des RAMs für Briefe, Programme usw. frei)

3. Unlösbarkeit

Read Only Memories (ROMs) zeichnen sich dadurch aus, daß es sich hier nur um Lesespeicher handelt. Aus diesem Grunde ist es kaum möglich, das Programm zu zerstören. Selbst bei Ausfall des Computers bleibt das Programm erhalten.

ROM-Software erweckt den Eindruck einer sehr aufwendigen Geldausgabe. Aber mit dem ersten Versuch wird man sich bereits fragen, warum man zuvor von Kassette oder Diskette eingeladen hat. Bei Einsatz der Vierfach-ROM-Karte an die AD2-Expansion können bis zu 5 ROM-Inhalte in die Maschine eingeladen werden.

Neues aus England



Vom 13. bis 15. Juni 1986 traf sich in London alles was Rang und Namen hat und sich mit den CPC bzw. PCW beschäftigt in den noblen Ausstellungs- und Besprechungsräumen - der Champagne Suite - des Novotels London.

Ein neuer Ausstellerrekord war zu verzeichnen, so daß ein weiteres zweites Stockwerk hinzugemietet wurde. So stand für diese Ausstellung die doppelte Ausstellungsfläche zur Verfügung. Neu war das in der Messe integrierte "Amstrad-Theater", in dem drei Tage lang die Amstrad Spezialisten - unter anderen der Amstrad-Techniker Roland Perry Fragen rund um den Amstrad beantworteten. Ferner wurden hier täglich Kurse und Vorträge abgehalten.

Veranstalter dieser "Amstrad-Computer-Show" war Derrek Meakin - Herausgeber der englischen AMSTRAD-Zeitung "Computing with the AMSTRAD". Ihm ist größtes Lob für diese gelungene Show auszusprechen.



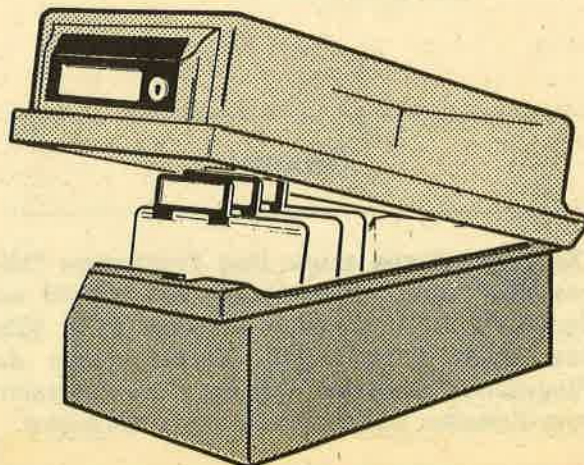
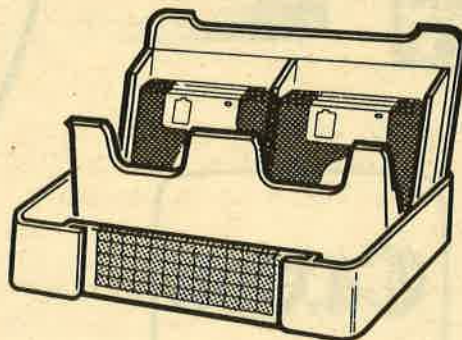
AMSTRAD COMPUTER SHOW

EIN RUNDGANG
DURCH DIE MESSE:

Shekhana Computer Service:

Die Firma Shekhana zeigte ihre neuesten CPC Spiele. SCHNEIDER-aktiv wird in den nächsten Ausgaben über diese Spiele berichten.

Transform:

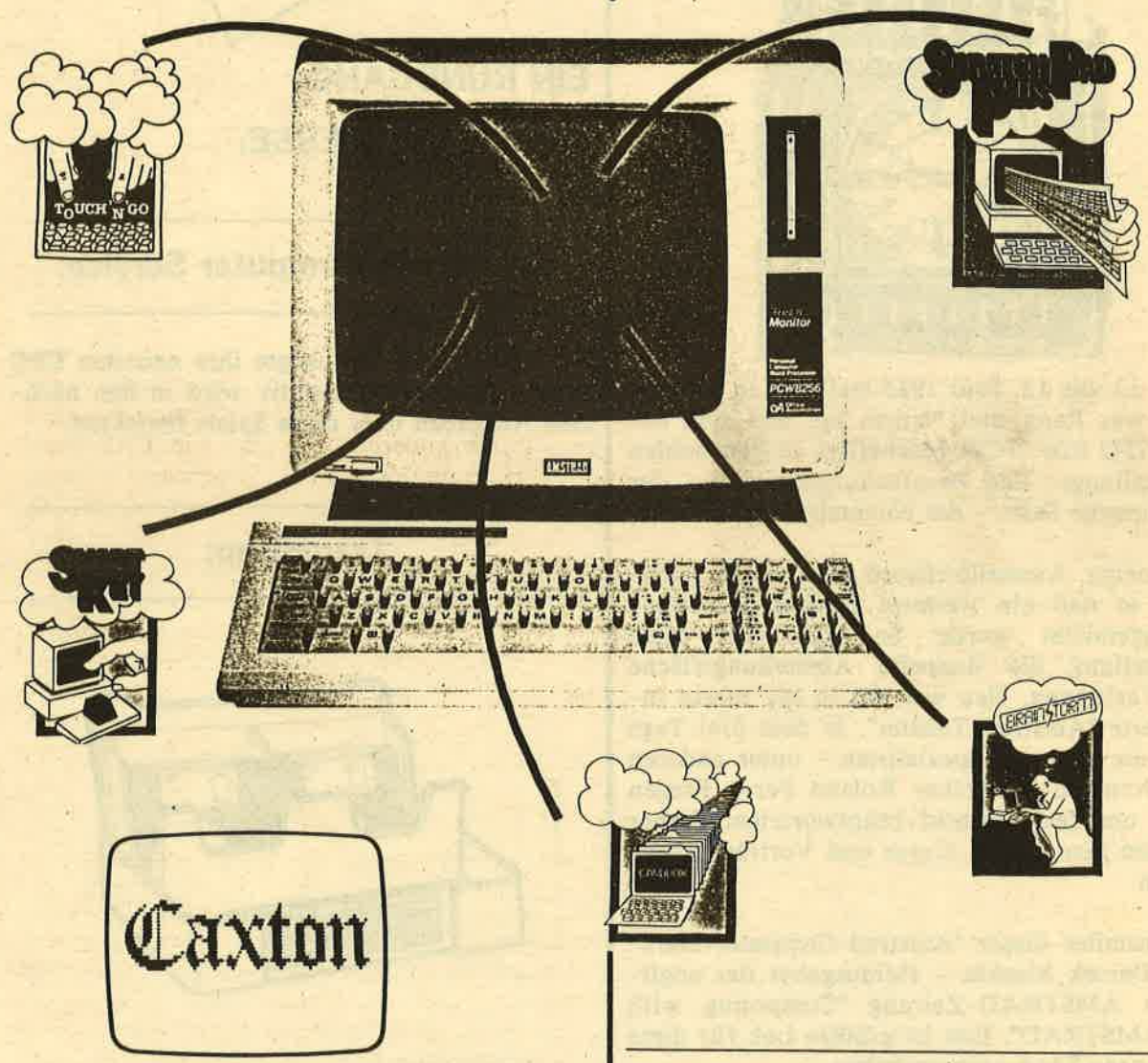


AMSTRAD-Messe in London

Caxton:

Die Firma Transform hat sich auf den CPC 6128 und den PCW 8256 und PCW 8512 spezialisiert und zeigte die Programme "MasterFile", "MasterCalc" und "Draw". Interessant waren die gezeigten Disketten-Boxen dieser Firma.

Die Firma Caxton zeigte hochqualitative, leicht bedienbare, kommerzielle Software für den PCW 8256 und PCW 8512 Joyce. Seit 4 Jahren hat sich die Firma Caxton darauf spezialisiert, Software für verschiedene Computer u. a. für den IBM-PC und anderen Computern mit den Betriebssystemen PC-DOS, MS-DOS und CP/M zu vertreiben. Caxton hat sich durch die Programme "Cardbox", "Touch'n'Go", "Brain Storm", "Smartkey" und "Scratch Pad Plus" einen Namen gemacht. Diese Programme sind nun für den Amstrad erhältlich.



Saxon:

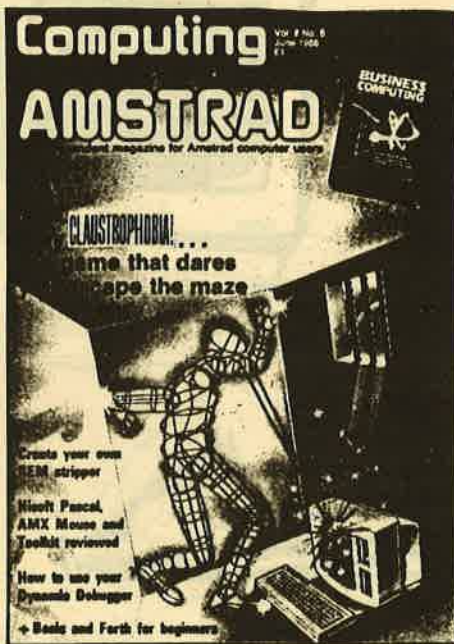
Die Firma Saxon zeigt ihre Programme "Micro File" und "Micro Word" die sowohl auf dem CPC 6128 als auch auf dem PCW 8256 bzw. PCW 8512 laufen. Ferner wurde das Programm "Flexilabel" gezeigt - ein Programm zum Erstellen und Drucken von Aufklebern.

Micro Link:

Die Firma Micro Link arbeitet auf dem Gebiet der *elektronischen Kommunikation*. Mit dem Programm "Weather Link" ist es möglich, von dem Wettersatelliten die neuesten Bilder in den Amstrad abzurufen. Mit dem Programm "Flora Link" können Blumen bestellt und an jedem Ort in England zugestellt werden. Mit dem Programm "Theatre Link" können in allen Londoner Theatern Eintrittskarten gebucht werden.

Computing with the Amstrad:

Der Verlag zeigte auf einem besonders schönen Ausstellungsstand seine Produkte. Der Showbesucher konnte die letzten Ausgaben der englischen AMSTRAD-Computerfachzeitschrift "Computing with the Amstrad" und deren Sammelordner sowie die Begleiddisketten und -kassetten zu den einzelnen Zeitschriftenausgaben kaufen. Ähnlich der "Soft-Box" von SCHNEIDER-aktiv wird dem Leser der Zeitschrift "Computing with the Amstrad" hier ein Programmservice angeboten.



Loadplan:

Die Firma Loadplan ist der offizielle Vertreter der Panasonic 3" Disketten. Mit der Firma Loadplan teilte sich eine "Software Mailorder Gruppe" den Stand, die einen Katalog zeigte, der die derzeit erhältliche Software und das derzeit erhältliche Zubehör für den PCW 8256 bzw. PCW 8512 enthält. Diese Usergruppe hat sich auf die Lieferung und Empfehlung guter und schneller Programme für den Amstrad und den IBM-PC bzw. dessen Kompatible spezialisiert.

Load & Run:

Die Firma Load & Run zeigte erstmals zwei neue Produkte: "Tele-Add" und "Stock Con-



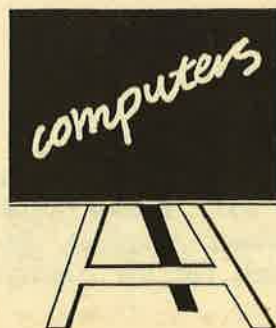
trol" für den PCW 8256 und PCW 8512 Joyce. Der Programmierer dieser Programme war selbst anwesend und demonstrierte derzeit erhältliche Software für den PCW.

Grayfield:

Die Firma Grayfield hat sich darauf spezialisiert, Computerkurse mit Programmtraining durchzuführen. In diesen Trainingskursen wird unter anderem gezeigt, wie CAD-Programme laufen und das Programm "Locoscript" bedient wird. Die Firma Grayfield führt ihre Kurse nicht nur in London, sondern auch in anderen englischen Städten wie Bristol, Birmingham, Manchester und Glasgow einmal im Monat durch. Auch diese Firma hat sich auf den PCW 8256 bzw. PCW 8512 spezialisiert.

Croydon:

Die Firma Croydon führt Computer-Kurse durch, in denen der Anwender die Business-Software kennenlernt. In diesen Kursen wird nicht nur die Anwendung der Programme trainiert, sondern auch das Grundwissen vermittelt. Die Firma Croydon hat erkannt, daß viel Ärger und Geld gespart werden können, wenn mehr Grundwissen um den Computer



vorhanden ist. Eine Erkenntnis, die in Deutschland noch nicht voll erkannt ist.

Minerva:

Die Firma Minerva zeigte ein einfach anzuwendendes Dateiprogramm für den PCW 8256 bzw. PCW 8512. Auch ein Dateiprogramm für den CPC 464/664 und 6128 wurde gezeigt.

Amstrad 128K Microcomputer (v3)

© 1985 Amstrad Consumer Electronics plc
and Locomotive Software Ltd.

BASIC 1.1

Ready
!help

Random Access Utilities V1.001

EDIT	RDSEC	OPEN
PTR	INPUT	PRINT
CLOSE	EXEC	ANSW
ONERR	GERR	GPTR
CREATE	GKEY	REPORT
GFILE	GFSIZE	GPOS
SPOS	SAVE	LOAD
GUER	ERRON	ERROFF
FEXIST	FORMAT	WRSEC
RETRY	PTRR	EPAR
SPOKE	SPEEK	DUMP
DDRIVE	DUSER	OFFSET
HELP		

Die Dateiprogramme der Firma Minerva können Daten in wenigen Sekunden finden und sortieren, denn sie haben aufwendige Such- und Sortiermöglichkeiten.

Connect Systems:

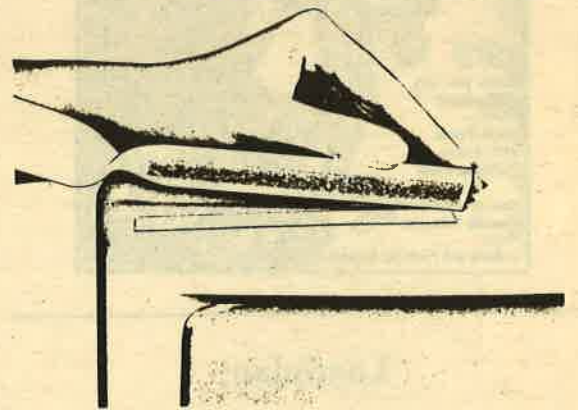
Connect zeigte mit ihrer neuesten Version des Programms "Money-Maker" ein Finanzmanagerprogramm für den persönlichen bzw. Business-Bereich. Alle finanziellen Bewegungen werden festgehalten, analysiert und am Schluß zu einem Ergebnis zusammengefaßt.

Babani:

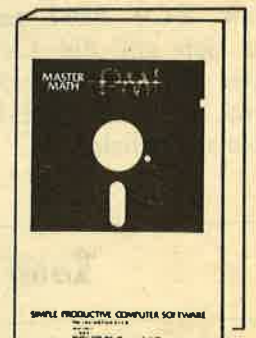
zeigte ein neues Textverarbeitungsbuch für den PCW 8256 und PCW 8512. Babani Bücher sind preisgünstige Paperback-Ausgaben. Bereits mehrere sind speziell für die Amstrad Computer erschienen.

Overbase:

Die Firma Overbase zeigte einen Schriftstück-Vorlagenhalter für Computer. Mit einem Klettband wird diese Vorrichtung am Monitor befestigt und schon kann mit einer Klemmvorrichtung das Vorlagenblatt, das der Eingabe am Computer dient, eingeklemmt werden. Eine sehr nützliche und einfache Einrichtung insbesondere für den PCW 8256 und PCW 8512, die für ca. 20,- angeboten wird.



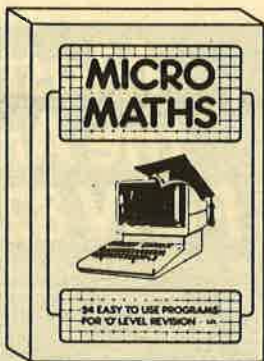
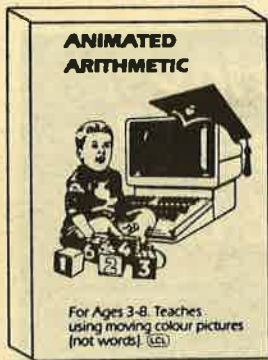
LCL-Software:



AMSTRAD COMPUTER SHOW



Die Firma LCL zeigte Educational-Software (Ausbildungs-Software). So zeigte die Firma LCL Programme wie "Micro Maths", "Mega Maths", "Micro English", "Micro French" und

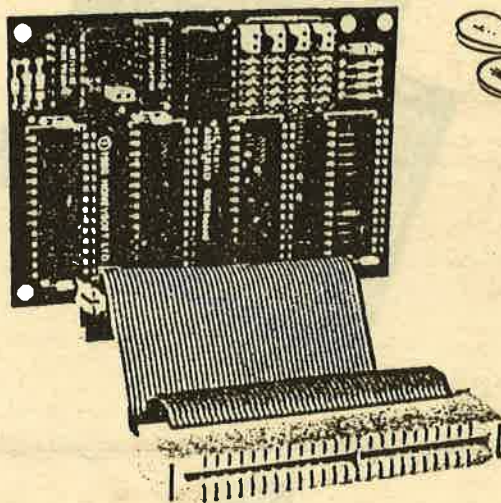


"Master Maths". Diese Programme sind für die verschiedensten Computertypen erhältlich. Noch nicht alle sind für den Amstrad lieferbar.

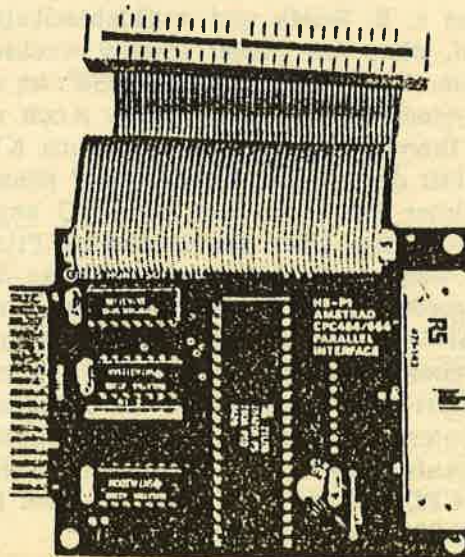
Cirkit:



HS-RX1 ROM expansion card



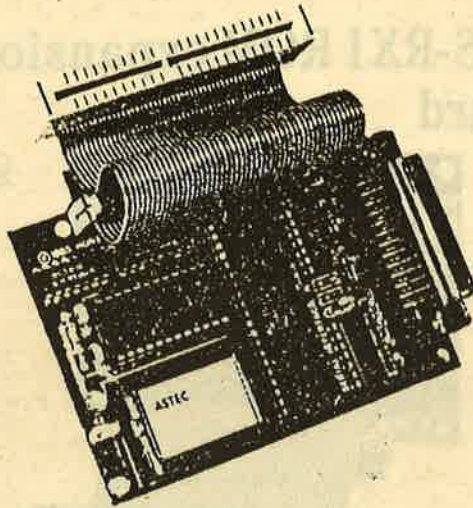
HS-P1 parallel and Centronics card



AMSTRAD-Messe

Diese Firma zeigte die HS-RX 1 ROM Erweiterungskarte, die HS-P1 Parallel- und Centronicskarte, die H1-S1 Doppel-Serielle-Karte für den CPC 464 bzw. CPC 6128. Die Software für die HS-P1 Parallel- und Centronicskarte bzw. für die HS-S1 Doppel-Serielle-Karte ist auf Kassette, Diskette bzw. als Eprom-Software lieferbar. Ferner zeigte die Firma Cirkit einen Akustikkoppler mit einem Interface für den Amstrad CPC 464, 664 und 6128 mit dazugehöriger Software.

HS-S1 dual channel serial card



KDS:

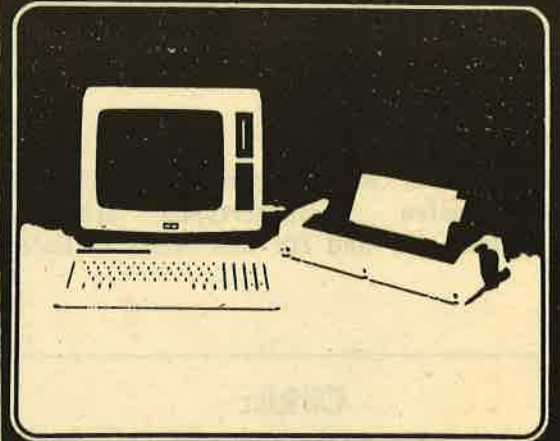
Mit dem "Powercontroller" bietet KDS die Möglichkeit, elektrische Geräte zu schalten. Mit dem "Printer 'T' Switch" ist es möglich zwei Drucker am CPC anzuschließen. Damit kann man z. B. Briefe und Aufklebeetiketten schreiben, ohne das Papier ständig wechseln zu müssen. Der "Communicator 8256" ist ein Modemsystem für den PCW 8256. Auch ein RS 232 Interface wurde von der Firma KDS gezeigt. Mit dem "8-Bit-Printer-Port" können 8-Bit-Printer am 7-Bit-Port des CPC angeschlossen werden. Über das Kommando Print-Kreuz 8 werden alle 256 Kommandos an den Printer geschickt. KDS demonstrierte ferner das "Mini-Max Modem" im Amstrad Theater. Zum weiteren Lieferprogramm der Firma KDS gehört ein "Parallelport" zur Steuerung von Robotern und Printern eine "Romkarte" für die Aufnahme von 4 Roms und Modems für den CPC 464, 664 und 6128 als auch für den PCW 8256 und PCW 8512.



Sigma:

Mastering the Amstrad PCW 8256/8512:

WORD PROCESSING AND PERSONAL COMPUTING

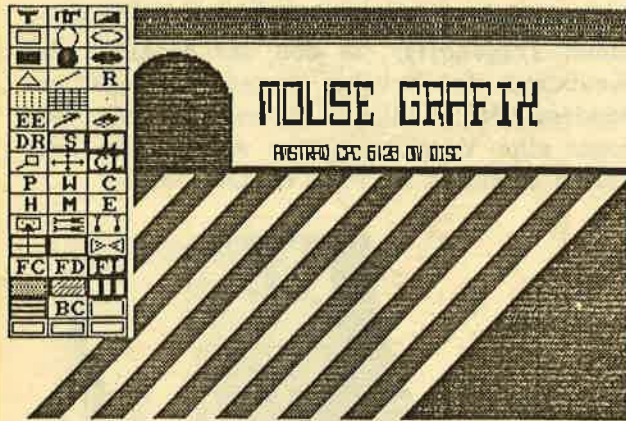


John M Hughes

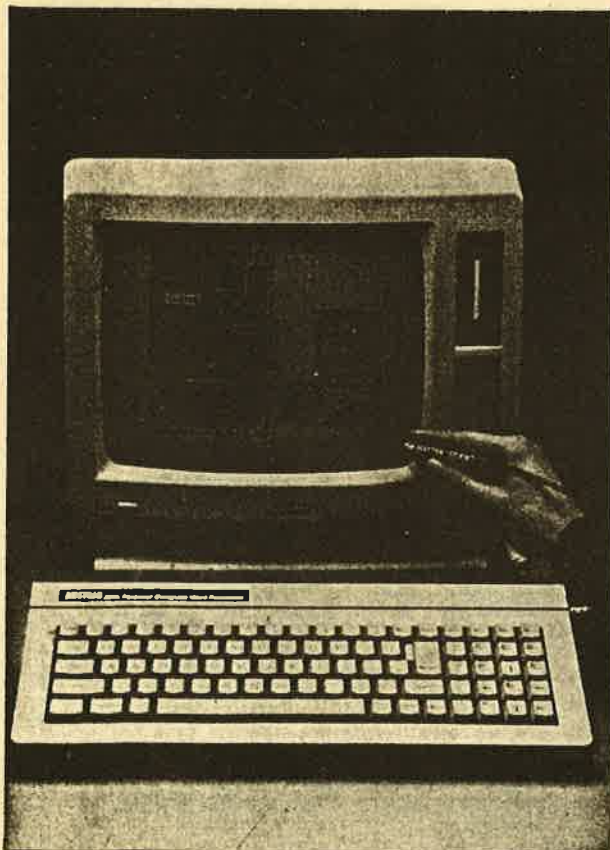
SIGMA

Die Firma Sigma präsentiert eine ganze Reihe von Büchern für den CPC 464, 664 und 6128 sowie für den PCW 8256 und PCW 8512. Die Bücher sind in englischer Sprache und haben folgende Titel: "Understanding & Expanding your Amstrad 464, 664 & 6128", "Practical C", "Amstrad Graphics", "The Amstrad Discompanion", "Mastering the Amstrad PCW 8256/8512", "CP/M: The Software Bus", "Powerfull Programming for Amstrads", "The Amstrad CPC 464 Advanced User Guide" und "Amstrad CPC 464 Learning Programs".

The Electric Studio:



The Electric Studio demonstrierte einen Lightpen und Grafikprogramme, die auf dem PCW 8256 und PCW 8512 laufen. Es handelt sich hier um sehr leistungsstarke Programme, die einfach zu bedienen sind und in Verbindung mit dem Lightpen und dem PCW eine optimale Lösung bieten. Außerdem bietet The Electric Studio auch lightpen-unterstützte Grafikprogramme für den CPC 464/664/6128 und zahlreiche neue Programme, unter denen die Programme "Music-Box" und "Multi-Text" hervorzuheben sind.



AMSTRAD COMPUTER/ SHOW

ESP TEXT MODULE FOR CPC'S

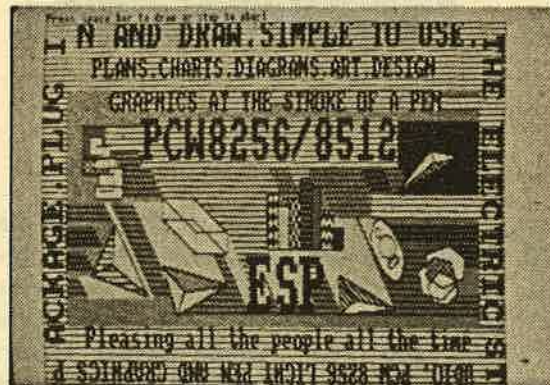
As a direct result of ESP user requests, the ELECTRIC STUDIO is pleased to announce the release of 'MULTI-TEXT'.

This package complements the already popular ESP GRAPHICS SYSTEM by providing multi size & type text fonts, which can be added to artwork created with the ESP LIGHT PEN.

Just some of the functions the icon driven package provides are.....

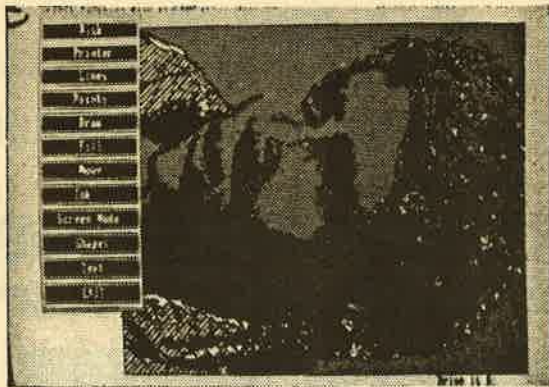
8 FONT STYLES--4 FONT SIZES--VERT./HORIZ. TEXT--FILL--LW/FLL/CRASE--COPY--
OUT & PASTE--SAVE/LOAD TO DISC/TAPE--LINES WITH GREEN OR COLOUR PERIMITERS.
ESP LIGHT PEN AND SCREEN DUMP COMPATIBLE..WITH KEYBOARD OPTION PROVIDED.

Running in mode 2, this package is ideal for users wishing to print news-
letters, club sheets etc., by using MULTI-TEXT with the ESP ART PACK.



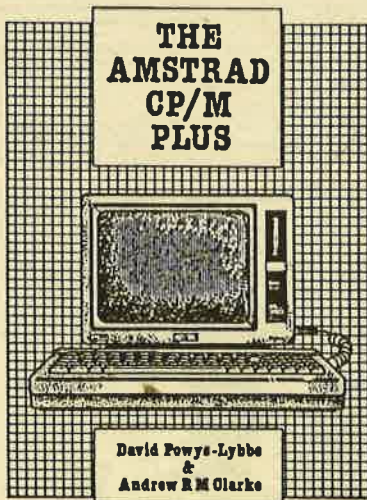
AMSTRAD-Messe in London

21 INFO



Newstar:

Newstar zeigte den "Spool CPM/M+", ein CP/M Utility, das die Eingabe auf dem Keyboard erlaubt, während der Drucker seine Arbeit beendet. Spool CPM/M+ läuft auf dem PCW 8256 und PCW 8512. Ferner liefert Newstar das Buch "The Amstrad CP/M+" und zu diesem Buch eine Diskette, auf der die im Buch beschriebenen Beispielprogramme sind. Das Buch hat 520 Seiten und ist sowohl für den Amstrad CPC 6128 als auch für den PCW 8256 bzw. PCW 8512 geeignet.



Videx:

Videx zeigte zum PCW 8256 bzw. PCW 8512 einen Tragekoffer, in den der Monitor, das Keyboard, der Drucker passen und sogar ein Modem und sämtliche Kabel und zusätzlich sogar eine Vorrichtung zur Ablage von Disketten enthalten ist. Preis ca. DM 75,--.



Compact Software:

COMPACT
The Computer System

Compact Accounting Services Limited
Incorporated in England
Incorporated in England
Incorporated in England
Telephone (0204) 667173 Telex 89433 COMPAC G

STATEMENT TO
PHILLIPS & CO LTD
31 MATTON GARDENS
LONDON
S.C.1.

STATEMENT

Page		Account No.	Date
1		1015	NOV. 83

ITEMS PAID FOR & ARE PAID AND ALLOCATED				BALANCE	
DATE	REFERENCE	DEBIT	CREDIT	DEBIT	CREDIT
06NOV 81	10189	INV	1188.00		1188.00
10NOV 81	C/46100	C/PAYEE		1188.00	0.00
17NOV 81	201108	INV	1348.08		1348.08
08NOV 83	2389	INV	1115.00		2463.08
13NOV 83	C830	DIRECTY		79.00	2405.08
13NOV 83	C830	CASH		1040.00	1365.08
06NOV 83	11189	INV	1188.00		2553.08
TOTAL OF ACCOUNT RECEIVABLES					
By 31 Dec	31 Dec	31 Dec	31 Dec	1188.00	
0.00	1348.08	0.00	1188.00		

THE LAST AMOUNT
OF THIS STATEMENT
IS THE BALANCE

Die Firma Compact zeigte ein **Business-Programm** für den PCW 8256 bzw. PCW 8512, das gleichzeitig auch auf den meisten CP/M Microcomputern läuft. Es handelt sich hier um ein komplettes System mit dem Rechnungen, Lieferscheine und nahezu allen sonstigen im Geschäftsverkehr anfallenden Arbeiten erledigt werden können. Das Programm ist neu gesteuert und beinhaltet sogar Lagerbestandskontrolle, Ausdruck von Schecks bis hin zu Schnittstellen für WordStar bzw. NewWord, Super Calc II, Multiplan, Cracker usw. Selbst eine Schnittstelle zu Lotus 1-2-3 ist vorgesehen.

Amstrad:

Auf dem Amstrad-Stand wurden die Amstrad-Computer, dessen Peripherie und Software demonstriert. Auch wurden die Amstrad Computerzeitschriften des Clubs auf dem Stand gezeigt und konnten dort erworben werden. Die Amstrad-Mannschaft bemühte sich, technische Neuheiten für den Amstrad auf dem Stand zu demonstrieren - Neuheiten, die auf anderen Ständen gekauft werden konnten. Von einem neuen Amstrad Computer war auf diesem Stand nichts zu sehen. Nur Gerüchte waren zu hören, die sich teilweise widersprachen.

AMSTRAD USER CLUB



AMSTRAD COMPUTER SHOW

Sandpiper:

Die Firma Sandpiper demonstrierte seine Programme "Sandpiper- Accounts", "Sandpiper-Payroll" und den "Sandpiper-File-Manager".

SANDPIPER SOFTWARE LIMITED
24 ABBOT STREET
WREXHAM
CLWYD. LL11 1TA
(TEL. 0978-359832)
V.A.T. NO. 406 2511 91

STATEMENT TO: 80 PRITCHARD
16, HIGH STREET
CHESTER
CHESHIRE
CH1 1BL

DATE 14/02/86
ACCOUNT REFERENCE A

DATE	INVC NO.	AMOUNT	V.A.T.	TOTAL	DATE PAID	BALANCE
14/02/86	1402000	170.50	25.50	196.00	31/01/86	96.00
14/02/86	1402002A	620.07	78.13	698.20		699.00
03/01/86	03010067	33.25	4.99	38.24		30.24
TOTAL						723.22

6 4 3 2 1 CUMULATIVE
0.00 0.00 0.00 0.00 38.24 698.00

PAYROLL IS NOW AVAILABLE
CONTACT US NOW FOR DETAILS

Die Firma Sandpiper hat sich auf Geschäftssoftware und Dateisoftware für den Amstrad PCW 8256 und PCW 8512 und für IBM und IBM-kompatible Computer spezialisiert.

Sagesoft:

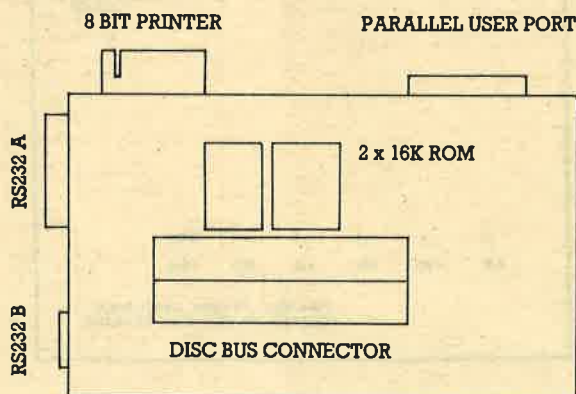
Auch die Firma Sagesoft hat sich auf den PCW 8256 und PCW 8512 spezialisiert und bietet das Programm "Popular" - ein Rechnungsschreibungsprogramm -, "Shit-Chat" - ein Kommunikationsprogramm, "Shit-Chat E-

AMSTRAD-Messe in London

Mail" - ein Mailboxprogramm, "Shit-Chat Viewdata" - ein Modemprogramm, "Shit-Chat Combo" - eine Kombination von Viewdata und E-Mail, den "Magicfiles" und "Sage Retrieve" - ein Datenbanksystem an. "Shit-Chat" erhielt die Microcomputertrophäe als beste Kommunikationssoftware in England.

Timatic:

Die Firma Timatic zeigte eine Interfaceerweiterung für den CPC 464, 664, 6128 mit einer doppelten RS 232 Schnittstelle, einem Parallel-Userport und einem 8-Bit-Printerport als Ausgang. In dem Interface ist ein freier Sockel für ein 16 k ROM vorhanden. Ferner liefert Timatic ein 5 1/4" Diskettenlaufwerk mit der gleichen Kapazität wie das 3" Diskettenlaufwerk von Amstrad. Hervorzuheben ist, daß dieses Laufwerk in der Lage ist, Daten in IBM-Format zu lesen. Dadurch kann der User, der seine Arbeit mit IBM begonnen hat, zuhause mit dem Amstrad diese Arbeit fortsetzen. Ferner liefert die Firma Timatic ein 3"-Zweitlaufwerk für den CPC 464, 664 und 6128, und ein 5 1/4" 1 MB-Diskettenlaufwerk und eine Speichererweiterung für den PCW 8256, der dem Joyce die volle Kapazität von 512 K gibt und eine RAM-Disk von 386 K zur Verfügung stellt.

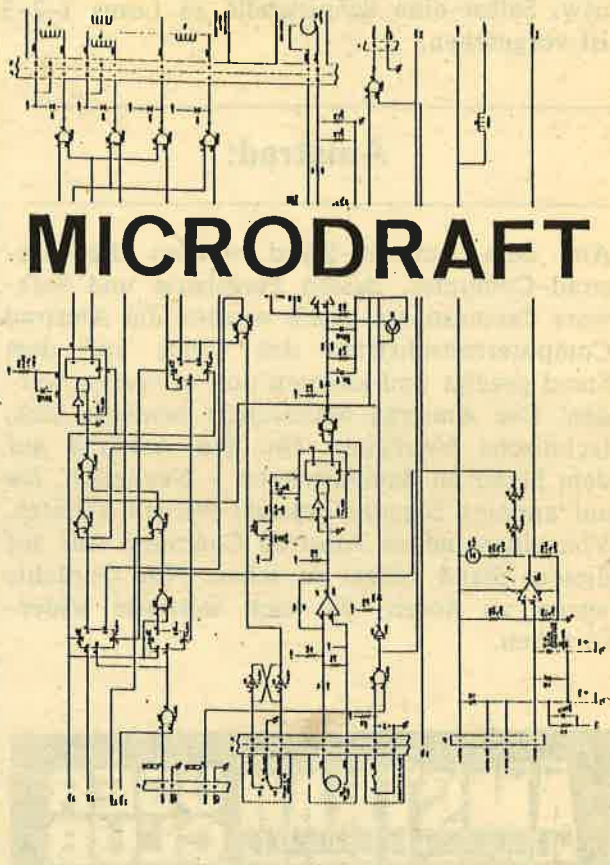


TIMATIC SYSTEMS AMSTRAD EXPANSION INTERFACE

Mit der "8256 Bigdisk" wird ein Diskettenlaufwerk in 5 1/4" geliefert mit dem der Joyce ausgestattet werden kann. Unter CP/M+ stehen 800 KB, unter CP/M2.2 400 KB und unter AMS/DOS 400 KB zur Verfügung.

Interessant ist auch das Programm "Chamäleon", das es ermöglicht, Daten von verschiedenen Computern zu übertragen, so zum Beispiel vom Zenith, vom Keypro, vom Epson ... Computer.

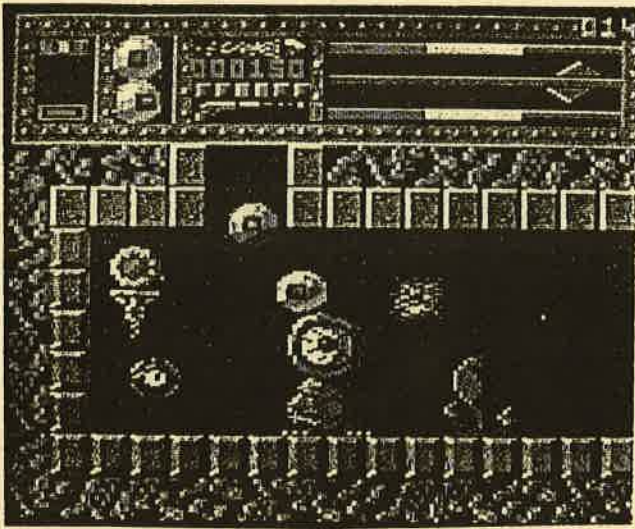
Mit "Microdraft" stellt Timatic ein Zeichenprogramm für den Amstrad vor, das dem Ingenieur ermöglicht, Schaltpläne und technische Zeichnungen aller Art zu fertigen. Das Programm zeichnet sich durch eine "library" aus, die bestimmte Konstruktionsteile ablegen kann, die bei Bedarf in die zu fertigende Zeichnung abgerufen werden können. Das Programm kann Zeichnungen drehen, Koordinaten festlegen usw.



Das Programm "Microdraft" ist auch für den CPC 6128 erhältlich. Hervorzuheben ist bei dem Programm Microdraft die hohe Auflösung von 0,01 mm, die bei einer Zeichnung mit einem HP bzw. HP-kompatiblen Plotter oder mit einem Epson kompatiblen Drucker erreicht wird. Microdraft ist auch in der Lage "AutoCat"-Files der PC-Programme aufzunehmen.

Mikro-Gen:

Mikro-Gen demonstrierte seine Programme für den CPC: "Master-Chess", "Pyjamarama", "Everyone's a Wally", "Herberts Dummy Run", "Battle of the Planets", "Three Weeks in Paradise", "Equinox" und "Stainless Steel".

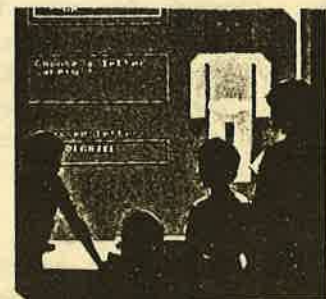
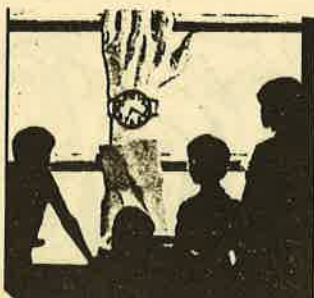
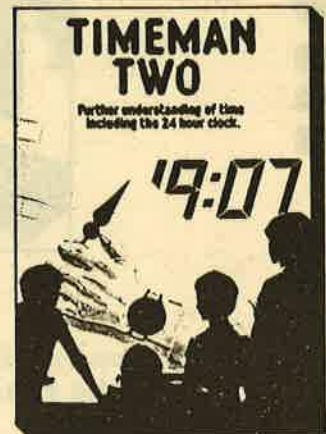
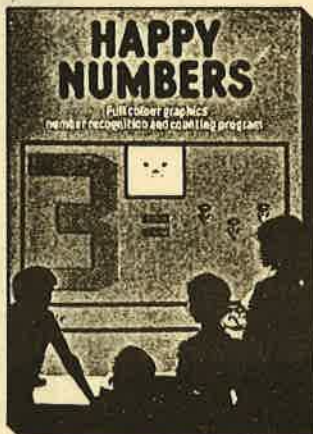
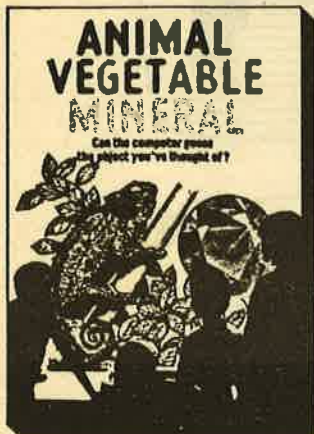
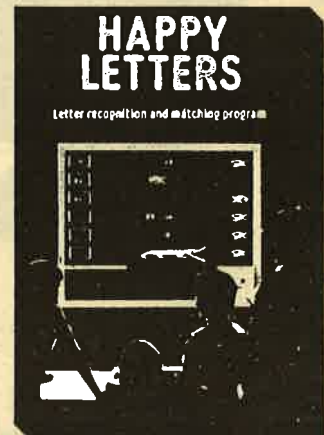
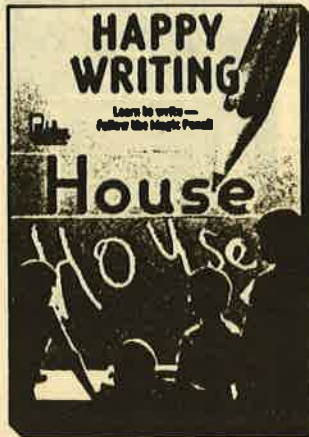


"Equinox"

Bourne Software:

zeigte die Programme "World-Wise", "Happy Writing", "Maprally", "Timeman One", "Animal Vegetable Mineral", "Happy Numbers", "Wordhang", "Happy Letters", "Timeman two", "Summer Tourist", "Egg-Stealers" und "Test your Skill" für den CPC. Auch Versionen für den PCW 8256 bzw. 8512 sind verfügbar.

AMSTRAD COMPUTER SHOW



Sunshine Books:

Sunshine Books zeigte die neuesten Amstrad Titel wie "Master Machine Code on your Amstrad CPC 464 & 664", "Making Music on the Amstrad CPC 464 & 664", "Amstrad Advanced Programming Techniques" und "The working Amstrad".

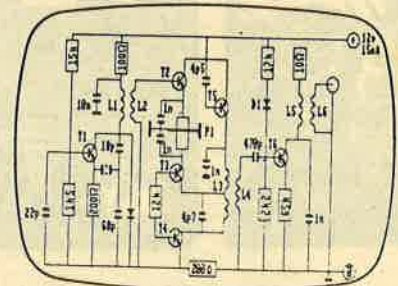
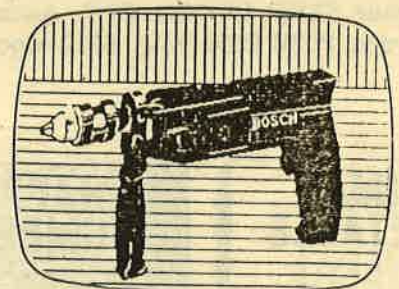
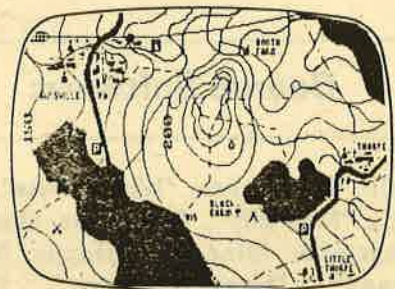
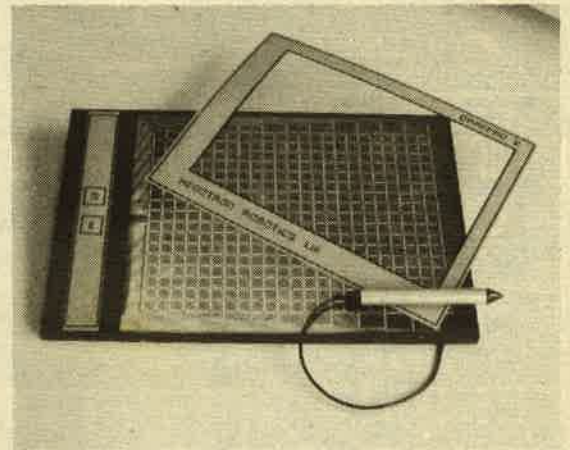


Auch neue Titel für den PCW 8256 bzw. PCW 8512 wurden gezeigt.

Grafsales:

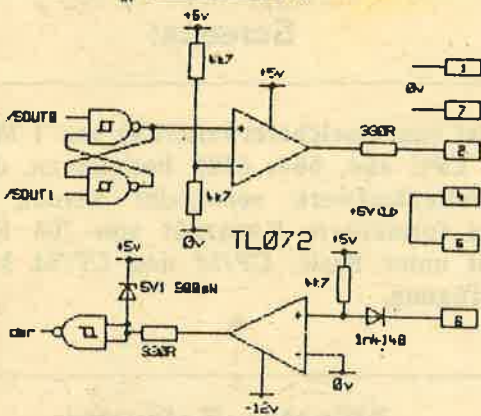
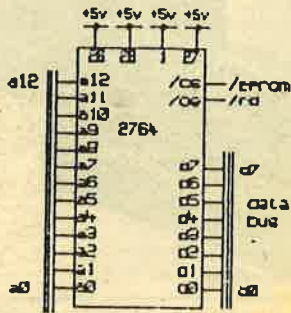
zeigte das erste Digitiser-Grafik-Tablett für den PCW 8526 bzw. PCW 8512, mit dem eine hervorragende Konstruktionsmöglichkeit in Verbindung mit einem CAD-Programm gegeben ist. Der Preis wird sich um DM 500,- bewegen.

Das Grafpad II, das bereits von SCHNEIDER-aktiv getestet wurde und das neue Grafpad III wurden im Betrieb gezeigt.



AMSTRAD COMPUTER SHOW

AMSTRAD-Messe in London



Sirensoftware:

zeigte ein Diskettenübertragungsprogramm zum Übertragen von Band auf Diskette. Dieses Programm ist sowohl auf dem CPC 464, 664 als auch auf dem CPC 6128 lauffähig. Dieses Programm "discovery" zeichnet sich dadurch aus, daß es sehr leicht zu handhaben ist und eine Turbo-Option besitzt. Ferner zeigte Siren das Programm "Master-Disk", das den Diskettenbesitzern große Erleichterung bringt. Auch die CPC 464-Besitzer wurden nicht vergessen: Mit dem Programm "Tape Utility V3.4" kann die Cassettensoftware in einem Viertel der normalen Zeit geladen werden. Erstmals zeigte Sirensoftware auch für den PCW 8256 und PCW 8512 das Programm "Disc Mate" - einen Dictionary-Editor, der es erlaubt, gelöschte Files wieder zu finden und mit einem Löschschutz zu versehen. Auf dieser Diskette befindet sich auch ein FileCopy-Programm, das schnell und einfach Files von einem Laufwerk auf ein anderes kopiert. Mit der ZipDisc-Option wird die Geschwindigkeit des Diskettenlaufwerks um 20% erhöht. Die Firma Siren zeigte ferner auch Zweitdiskettenlaufwerke in ihrem Angebot.

SIREN
SOFTWARE

DISC MATE

DISC UTILITIES
PACKAGE

AMSTRAD PCW 8256/8512

SIREN
SOFTWARE

Master
Disc

DISC UTILITIES

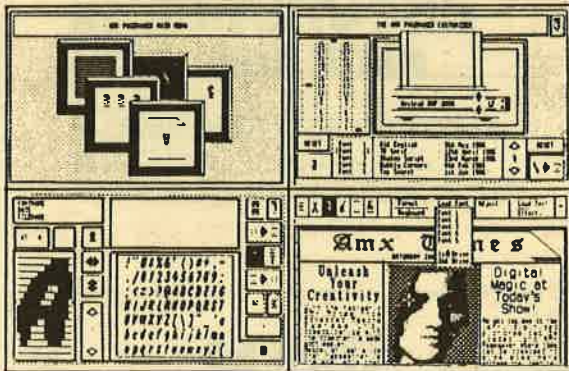
AMSTRAD 464/664/6128

AMS:

Neben der erfolgreichen AMX-Mouse zeigte AMS neue Produkte:



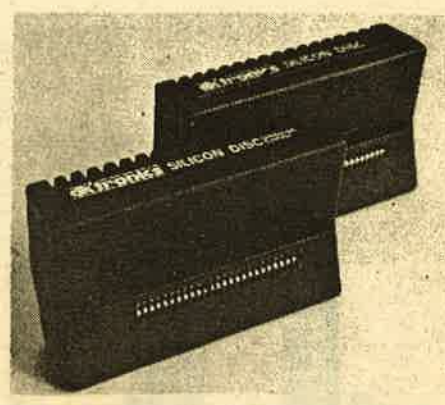
- den "AMX-PageMaker" - zur Erstellung einer eigenen Zeitung, eines Posters etc.
- den "AMX-VideoDigitiser" - zur Übertragung von Videoaufnahmen auf den CPC-Bildschirm. Die Bilder können auf Diskette abgespeichert bzw. ausgedruckt werden
- den "AMX-MagazineMaker" - eine Kombination von "AMX-PageMaker" und "AMX-VideoDigitiser"



- den "AMX-3D Zicon" - zur Übertragung dreidimensionaler Vektordaten in Bildschirmgrafik.

DK'Tronics:

zeigte seinen "SpeechSynthesiser", seine "256K-Speichererweiterung", seine "256K-SiliconDisc", seinen "Light-Pen" und seine "64K-Speichererweiterung". Besonders gefiel das technische Manual das DK'Tronics zu seinen Produkten liefert. DK'Tronics hatte im übrigen einen der schönsten Stände auf dieser Messe und zeigte unter anderem auch einen Tuner, mit dem es möglich ist, sich alle Fernsehprogramme auf dem CPC-Monitor anzusehen.



Screens:

bietet eine Speichererweiterung von 1 MB für alle CPC 464, 664, 6128 Besitzer an, die als Diskettenlaufwerk verwendet werden kann. Eine formatierte Kapazität von 708 KBytes steht unter Basic, CP/M und CP/M 3.0 zur Verfügung.

Alligator-Software:

zeigte - wie sie es nannte - das größte Spiel, das jemals für den CPC 6128 geschrieben wurde. Es enthält 18 kleine Spiele und 3 mittelgroße Spiele und ist mit Sprache ausgestattet. Für den PCW 8256 wird das Programm "Quiz Challenge" angeboten.

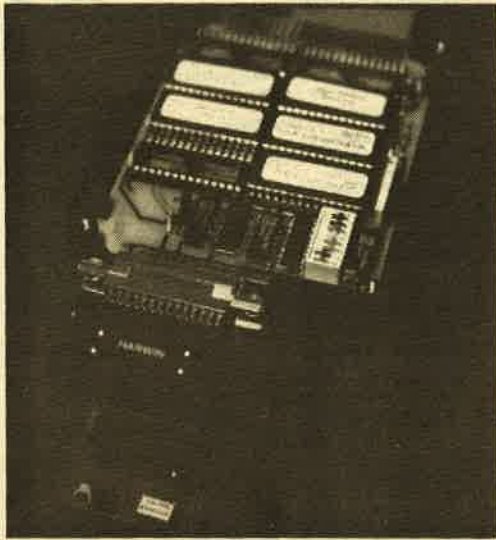


Northern Computers:

Mit der "Amstelex Box", die am CPC angeschlossen wird erhält der Computer eine Verbindung in das Telexnetz. Northern Computers bietet darüber hinaus eine 20 MByte Harddisc "Amstore" für den Joyce an.

Arnor:

Arnor stellte die Programme "Protex", "Prospell", "Promerge", "Promerge Plus",



"Maxam" und "Utopia" vor. Dabei bietet Arnor die Software nicht nur auf Kassetten, Disketten oder in Eproms an. Arnor zeigte das erste Wortkorrektur-Programm in englischer Sprache für den PCW 8256 bzw. PCW 8512. Auch die ROM-Erweiterungssteckkassette fand bei der Demonstration große Beachtung.

Audiogenec-Software:

zeigte ein Cricketspiel für den CPC und das Programm "Calcumat" - ein professionelles Netzplanprogramm. "Calcumat" hat alle die Features, die professionelle Spreadsheet-Programme beinhalten. Ferner wurde "Adam" gezeigt - ein Assembler/Disassembler/Monitorpaket.

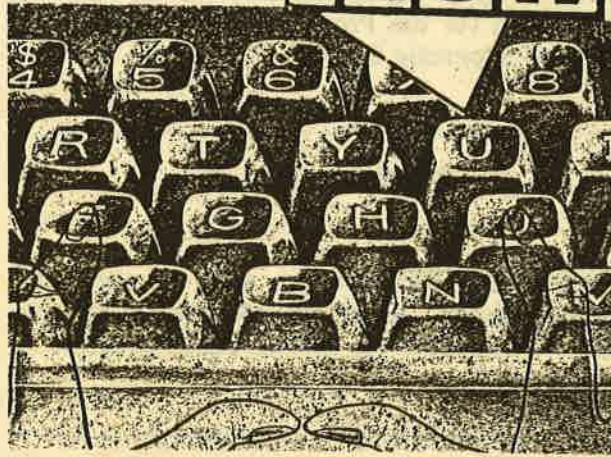
Level 9:

zeigte neue Adventures wie das "The Price of Magic", die auf dem CPC 464, 664, 6128 laufen.

Iansyse:

Die Firma Iansyse zeigte einen "Schreibmaschinen-Lehrgang" als Software, mit dem man innerhalb von wenigen Stunden das Schreiben auf dem Computer erlernen soll. Für Programmierer wurde das Utility "Vika" gezeigt, ein Analyse-Programm, das für die Programmiersprachen dBase, BASIC, PASCAL C und viele andere lieferbar ist.

AMSTRAD COMPUTER SHOW



Glentop:

Die Firma Glentop zeigte Bücher für den CPC wie:

- "Advanced Users Guide"
- "Amstrad Introduction to CP/M+"
- "Wordprocessing with the PCW 8256/8512"
- "Using Logo on the Amstrad"
- "Amstrad First Steps in BASIC"
- "Amstrad Assembly Language Course"
- "Amstrad Starting BASIC"
- "Amstrad Sound, Graphics & Datahandling"
- "Computer-Games"
- "Choosing and Using Software on the Amstrad PCW 8256 und 8512"
- "Wordprocessing with the Amstrad PCW 8265 und 8512"

und viele andere.



AMSTRAD-Messe

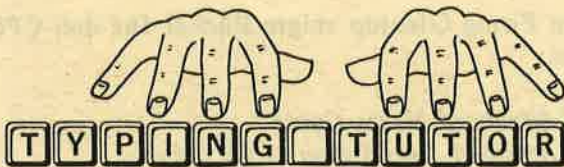
Head-Line:

Die Firma Head-Line zeigte eine Serie von Lernkassetten (Audiokassetten), die Schritt für Schritt ein Programm erklären. So gibt es Kassetten für die Programme Logoscript, BA-IC und Supercalc 2.

Modem-House:

zeigte neue CPC Software und vor allem die hervorragende Kommunikationssoftware für den PCW. Ferner ein Multicomputermodem.

Computer One:



Computer One zeigte zwei neue Produkte für den Amstrad. Der Schreibmaschinenkurs wurde für den PCW 8256 und PCW 8512 geschaffen. Ein Korrekturprogramm wurde vorgestellt, das mit über 20.000 Wörtern Fehler aus Texten korrigiert. Leider nur in Englisch.



Romantic Robot:

zeigte ein Multizweckinterface für den CPC 464, 664 und 6128, das "Multiface 2". Mit dem "Multiface 2" kann man Programme mit Knopfdruck von Kassette auf Diskette überspielen. Ferner beinhaltet Multiface 2 einen wohl einmaligen Multitoolkit für das Entwickeln und Verstehen von Software, eine 8 KRam-Erweiterung, Resetknopf, einen durchgezogenen Bus usw..

Schneider PCW 8256 Joyce	1698,-
Schneider Joyce plus PCW 8512	
512 KB m. 2. Floppy 1 MB	2298,-
Schneider CPC 464 Keyboard	598,-
Schneider CPC 664 Keyboard (mit Floppy)	798,-
Schneider Ct C 6128 Keyboard (mit Floppy)	1298,-
Schneider Grünmonitor GT-65 (für alle CPC)	379,-
Schneider Farbmonitor CTM-644 (für alle CPC)	798,-
Schneider CPC 464 mit Grünmonitor	729,-
dito mit Farbmonitor	1198,-
Schneider CPC 664 mit Grünmonitor	998,-
dito mit Farbmonitor	1498,-
Schneider CPC 6128 mit Grünmonitor	1498,-
dito mit Farbmonitor	1998,-
Schneider 3" Floppy-Disk DDI-1	
mit CP/M und Logo	749,-
dito als zweites Laufwerk (ohne CP/M u. Logo)	569,-
Vortex 5,25" Floppy-Disc F1-S (Einzelstation)	1198,-
Vortex 5,25" Floppy-Disc F1-D (Doppelstation)	1698,-
Vortex Auftragskitt A1-S, F1-S auf F1-D	499,-
Vortex 5,25" als Zweitlaufwerk F1-Z	698,-
Vortex 3,5" M1-S Einzelstation	998,-
Vortex 3,5" M1-D Doppelstation	1498,-
Vortex 3,5" als Zweitlaufwerk M1-Z	634,-
Cumana 3" als Zweitlaufwerk	429,-
Cumana 5,25" als Zweitlaufwerk	598,-
Cumana 3,5" als Zweitlaufwerk	598,-
Cumana 3,5" als Doppelstation	998,-
3" Panasonic-Disketten 5 Stück	59,-
ab 10 Stück je 11,50 ab 100 Stück je	10,50
5,25" Disketten für Vortex-Laufwerke	
96 tpi 10 Stück in Hartbox	69,95
dito jedoch 100 Stück	595,-
Netzteil MP-2 für CPC 464,664 u. 6128	149,-
RAM-Erweiterung SP-64 64 KByte	
(insgesamt 128 KByte)	275,-
RAM-Erweiterung SP-128 128 KByte Vortex	348,-
RAM-Erweiterung SP-256 256 KByte	478,-
RAM-Erweiterung SP-320 320 KByte	528,-
RAM-Erweiterung SP-512 512 KByte	589,-
Verlängerungskabel 1.50 Meter für CPC 464	29,95
dito für CPC 664 und CPC 6128	34,95
Quickshot II mit Autofire	29,95
Competition Pro 5000 mit Microschaltern	69,95
Diskettenbox für 40 3" Disketten	39,95
Diskettenbox für 40 5,25" Disketten	49,95
Diskettenbox f. 100 5,25" Disketten mit Schloß	49,95
SUPER Sprachsynthesizer + Stereosound f. CPC	159,-
Staubschutzhäuben Kunstleder für CPC 464/664/6128,	
NLQ-401, DDI-1, Monitor Grün/Farbe	je 17,95
komplett f. CPC u. Monitor (bitte Geräte angeben)	29,95
Staubschutzhäuben Plexiglas für Keyboard 464,664,6128	27,95
Akustikkoppler S21d (ohne Software u. Kabel)	298,-
SUPERSOFTWARE für Ihren CPC	
Wordstar 3.0	199,-
dBase II	199,-
Multiplan	199,-
Turbo Pascal	219,-
Turbo Graphics Toolbox	279,-
Turbo Tutor	109,-
Turbo Lader Grundpaket	139,-
Turbo Lader Business	149,-
Turbo Science	189,-

Alle Programme auch für Joyce geeignet. Daher bitte Computertyp und Discformat angeben.

DRUCKERPARADE ** DRUCKERPARADE

Schneider DPM 2000	689,-
Epson LX-80 100 Zeichen/Sek. 1KByte Puffer	898,-
Epson LX-90 100 Zeichen/Sek. 1KByte Puffer	948,-
Epson FX-85 160 Zeichen/Sek. 8KByte Puffer	1478,-
Epson FX-105 160 Zeichen/Sek. 8KByte Puffer	1898,-
Epson JX-80 Farbmatrixdrucker	1998,-
Epson HI-80 4-Farb-Plotter bis A4	1298,-
Epson LQ-1000 200 Zeichen/Sek.	
mit 24 Nadeln, A3	2998,-
Panasonic KX-P 1080 (100 Zeichen/Sek.)	849,-
Panasonic KX-P 1091 (120 Zeichen/Sek.)	949,-
Panasonic KX-P 1092 (180 Zeichen/Sek.)	1249,-
Panasonic KX-P 1592	
(180 Zeichen/Sek., Breitformat)	1649,-
Panasonic KX-P 3151 Typendrucker	1549,-
Star SG-10 (120 Zeichen/Sek. 2KByte)	919,-
Star SG-15 (120 Zeichen/Sek. 16KByte)	1298,-
Ritteman F4 (105 Zeichen/Sek. 2KByte Puffer)	998,-
Anschlußkabel f. Schneider Centronic/CPC 464/664	49,-
dito für CPC 6128 Rundkabel	59,-
Eadlospapier weiß m. A4 Mikroperforation 500 Blatt	19,95
dito jedoch 1000 Blatt	34,95
dito jedoch 2000 Blatt	49,95
Super-Druckerfäuder	99,-

Ersatzfarbbänder auf Anfrage lieferbar.
Literatur von Data Becker, Markt & Technik, tevl u. Sybez.
Alle Drucker mit NLQ-Schrift und Centronics-Anschluß.
Alle Geräte mit FTZ, 6 Monate Garantie und deutschem Handbuch.

Wir liefern sofort ab Lager!

ACHTUNG! Für ausländische Besteller zupergünstige Konditionen!
1. Spitzens Preis-/Leistungsverhältnis
2. Erstattung der gesamten Mehrwertsteuer
3. Bezahlung äußerst einfach durch eigene Auslandskonten

BEZIEHEN SIE SICH AUF SCHNEIDER-AKTIV

Bachstraße 52
D-7980 Ravensburg
Tel.: 0751/26138

Vanguard:

zeigte einen neuen Musikgenerator mit dem Namen "Music-Master". Mit dieser Software auf Kassette oder Diskette kann der Computer in ein Keyboard umgewandelt werden und als Musiksynthesizer mit 8 Oktaven und 6 verschiedenen Zupfinstrumenten verwendet werden. Die Anwendung erschien sehr leicht. Musikalische Vorkenntnisse sind nicht nötig.

Pride Utilities:

zeigte ein neues Printer-Utility für die meisten Drucker "Printer-Pacz".

Citadel:

zeigte als Hauptattraktion seinen Speicher-Aufrüstsatz für den PCW 8256. Für 190 Pfund (1 Pfund = DM 3,50) wird aus dem 8256 ein 8512.

Business-Systems:

zeigte ein Trainingssystem für den kommerziellen Anwender. Von dem Gedanken ausgehend, daß der PCW 8256 und PCW 8512 viele Geschäftsleute in die Welt des Computers einführt, aber der Kauf der Maschine noch lange nicht dessen sinnvolle und nützliche Anwendung garantiert, bietet Business ein Trainingsprogramm für den PCW an.

Everham:

zeigte das neue "DiscWizard" mit der Möglichkeit alle Kassettenprogramme auf Diskette zu übertragen.

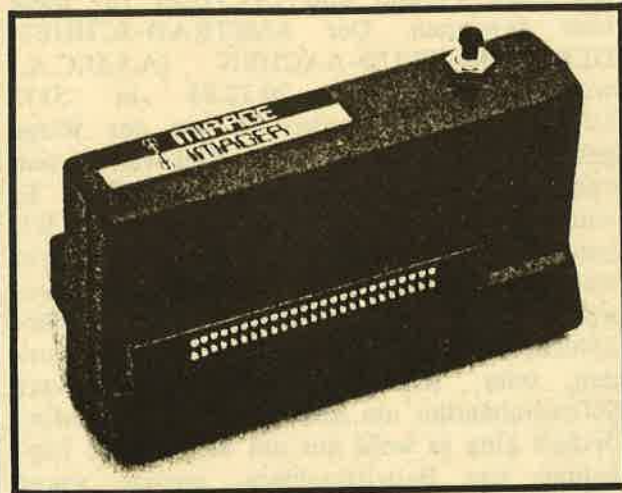
Brittania:

zeigte ein Textverarbeitungsprogramm zum Low-Cost-Preis mit Features, die sonst nur in professionellen Programmen zu finden sind. Geliefert wird dieses Programm auf Diskette, im ROM bzw. auf einer ROM-Card. Brittania bot auch leere ROM-Cards an.



Mirage:

zeigte eine Hardwarevorrichtung, mit der es möglich ist, Kassettensoftware auf Diskette zu übertragen - mit dem "Mirage-Imager". Mirage-Imager arbeitet mit dem Amstrad CPC 464, 664, 6128 und ist recht einfach in der Anwendung.



Commtel:

zeigte mit seinem "Commtel-X" ein komplettes Kommunikationspaket mit dem Daten (und auch Telexfern schreiben) über eine Telefonleitung versandt und empfangen werden können. Das Packet enthält alles was benötigt wird - nichts muß extra hinzugekauft werden: Interface, Modem, Software, Anschlußkabel etc.

CDS:

zeigte ihre Bestsellerprogramme in Funktion. Das waren: "Steve Davis Snooker" und "Collossus Chess 40".

AMSTRAD-Messe in London

HURRA, WIR GRÜNDEN EINEN CLUB !!



100,- DM zollfrei sind. Die Resonanz auf unsere 70 Anschreiben ist sehr dünn: Zwei Firmen lehnen wegen fehlender finanzieller Mittel dankend ab. Drei Firmen zeigen sich begeistert, und wollen lediglich unsere erste Zeitung abwarten. 65 mal keine Antwort!

Auch die Anfragen von CPC-Usern trudelten nur sehr spärlich ein. Zwar konnten und können wir 80% der Anfragenden später als Mitglieder begrüßen, aber es erfolgen eben viel zu wenig Anfragen.

30. Januar 1986, wir zählten 13 Mitglieder, der erste EXPRESS war fertiggestellt. 44 Seiten voll mit Listings, Erfahrungsberichten, Tips & Tricks und vieles mehr. Ich erläuterte in dieser Ausgabe nochmals Sinn und Zweck des Clubs, und ging auf alle Clubleistungen ein. Dies waren und sind Pflege und Erweiterung unserer Free-Software-Bibliothek, Druckerservice, Hilfe bei Hard- und Softwarebeschaffung, Hilfe bei der Programmierung sowie der möglichen Nutzung und Anpassung kommerzieller Software, Erstellung des ASUCA-EXPRESS, und vor allem echte Einsteigerhilfe bei noch so trivial erscheinenden Problemchen.

Durch das schleppende Anlaufen unseres Clubs sensibilisiert, wird unsere Erstausgabe nur 50-fach erstellt, in der Hoffnung bald einen Nachdruck fertigen zu müssen. Nachdem einige Mitglieder, ein von mir leichtfertig angebotenes Lastschriftverfahren ankrenzten, folgte ein 4 Wochen dauerndes Verfahren der Bundespost, das mir schließlich ermöglichte, am Lastschrifteinzugsverfahren teilzunehmen.

Nun hatten wir 5 Wochen unter Dampf gestanden, und pausierten erstmal eine Woche. Obwohl ich schon in der Erstausgabe auf dringend erforderliche Mitarbeit der Mitglieder hingewiesen hatte, geschah zunächst nichts. Die ersten Anfragen bezüglich unserer Programmbibliothek trafen ein. Dennoch wurde dieser fast kostenlose Service (0,01 DM pro KByte) kaum genutzt. Unsere Bibliothek umfaßte im Januar schließlich schon über 100 Programme, obwohl wir nicht jeden Blödsinn aufnahmen. Mitte Februar wurde tatsächlich ein Softwarehändler aus Karlsruhe Fördermitglied im A.S.U.C.A. Somit belief sich die Erfolgsquote unserer 70 Anschreiben auf 1,4 %. Wir hatten nun 16 Mitglieder, und ich bemerkte, daß fast ausschließlich "reifere" User bis zum Alter von 46 Jahren den Weg in un-

HURRA, WIR GRÜNDEN EINEN CLUB !!

seren Club gefunden hatten. Erneut wurden Zeitschriften angeschrieben, um auf uns aufmerksam zu machen, gleichzeitig wurde der Beitrag für Jugendliche auf 2,25 DM pro Monat reduziert.

Auf der Suche nach weiteren sinnvollen Clubleistungen, kam mir ein Gedanke, den ich noch verfluchen sollte. Neben der Arbeit am 2.EXPRESS begann ich eine Schneider-Software-Liste zu erstellen. Ich wälzte tagelang erhaltene Händlerlisten und Zeitschriften, einige bestehen fast nur aus Werbung, mit dem Ziel, das jeweils preiswerteste Angebot zu erfassen. Die Preisunterschiede von bis zu 100 % rechtfertigten zwar diese "Sträflingsarbeit", dennoch gibt es kaum eine trostlosere Beschäftigung. Dabei "stolperte" ich auch über eine Preisliste eines "Userclubs", der sich der größte Schneiderclub in Deutschland nennt. In Anbetracht der schon redlich geleisteten Arbeit, beneidete ich diesen Club um seine über 200 Mitglieder. Aber wir wollten uns ja von solchen Clubs abheben.

Nach einer ersten Bestandsaufnahme meiner Liste, waren 381 Programme erfasst, aber es sollten noch viel mehr werden. Die notwendige Pflege dieses Softwarekatalogs ist sehr zeitintensiv, und ich beschloß, ihn wenigstens noch 6 Monate weiterzuführen, und ihn eventuell auch Nichtmitgliedern zugänglich zu machen. Wir legten uns ein dringend notwendiges 5,25" Laufwerk zu und begannen auf einen vernünftigen Telefonkoppler zu sparen. Die zahlreichen Angebote von Händlern, die seit Wochen ins Haus flatterten, wurden für unsere Mitglieder ausgewertet und per Clubzeitung weitergegeben.

Seit März fahre ich monatlich in die nahe liegenden Niederlande und besorge dort britische Amstrad-Zeitschriften. Auch hier suche und suche ich aktuelle Informationen aus allen Bereichen, die für unsere Mitglieder von Interesse sein können.

Kurz nach Erscheinen unserer 2. Clubzeitung, erschien unsere zweite Club-Anzeige. Wir boten in dieser Anzeige jedem Interessierten gegen 2,50 DM in Briefmarken unseren 1. ASUCA-EXPRESS zum Probelesen an. Gleich in der folgenden Woche konnten wir 13 Anfragen verzeichnen, die uns schließlich 11 weitere Mitglieder bescherten, und die Zahl auf 32 erhöhten. Zwischenzeitlich wurde unsere Programmbibliothek doch angenommen.

Auch erfolgten viele Fragen zu Hardwareproblemen: Welchen Drucker soll ich kaufen - Welche Erweiterung ist sinnvoll - Ist ein Telefonkoppler erstrebenswert usw.usw.

Mir blieb kaum Zeit für "privates" Schaffen am CPC, zumal ich noch einen Beruf, Frau und zwei Kinder habe, die auch viel Zeit und meine Aufmerksamkeit erfordern.

Um zum Ende zu kommen, möchte ich nach fast 4 Monaten A.S.U.C.A. ein kleines Resümee ziehen:

Mein Freund und ich haben eine Menge Zeit in dieses Vorhaben investiert, das ohnehin kaum Gewinn abwerfen sollte, aber bisher sogar Geld kostete. Aber dies ist uns nicht so wichtig wie eine entsprechende Resonanz unserer Bemühungen. Unsere derzeit 32 Mitglieder stehen noch in keinem Verhältnis zur investierten Energie. Die gilt insbesondere unserem ASUCA-EXPRESS, der auch weiterhin 40 Seiten Umfang haben soll. Leider nehmen bisher vorrangig nur "Anfänger" aktiv am Clubleben teil, was auch völlig legitim und erwünscht ist. Dennoch wünschte ich mir mehr Mitarbeit von den fortgeschrittenen Usern. Als künftige Strategie stelle ich mir einen regen Kontakt mit anderen Userclubs vor, um eventuell einen "Clubzeitungsverbund" in irgendeiner Weise zu schaffen. Der Club macht uns trotz der oft mühseligen Arbeit noch immer sehr viel Spaß, zumal wir uns über die schwierige noch immer anhaltende Anlaufphase keine Illusionen gemacht haben. Ich glaube, daß unser Club Bestand haben wird. Künftigen Clubgründern sei folgendes geraten:

Eine Gründung des einhundertsovielten Userclubs ist nur dann sinnvoll, wenn man über sehr viel Zeit verfügt, keinen finanziellen Profit erwartet, viel Geduld besitzt, beharrlich und einfallreich ist, eine tolerante Ehefrau, Freundin oder keinen "Anhang" besitzt, und vor allem gerne mit anderen Menschen auf jegliche Weise korrespondiert.

Mit freundlichem Usergruß

Richard Cloots
A.S.U.C.A.
Zeißstraße 7
5132 Übach/Palenberg

DiskEdit

PROGRAMMIERHILFE

Diskettenmonitore leisten bei der Rettung teilweise zerstörter Disketten ebenso gute Dienste wie bei der Manipulation einzelner Sektoren.

Wenn Sie ...

- versehentlich gelöschte Dateien auf der Diskette wiederherstellen wollen,
- das Inhaltsverzeichnis (Directory) manipulieren wollen,
- Systemmeldungen kopiergeschützter Programme ins Deutsche übersetzen wollen,
- das bei Ihrer Diskettenstation mitgelieferte CP/M direkt verändern wollen,
- hinter die Programmiertricks der Autoren von Profiprogrammen kommen wollen, oder
- einfach neugierig sind auf den Aufbau der Disketten und die Funktionsweise des Disketten-Betriebssystems, dann haben Sie mit DiskEdit ein leistungsfähiges Werkzeug zur Hand, das Ihnen enorm helfen kann.

DiskEdit erlaubt es auf sehr komfortable Weise, einzelne Diskettensektoren zu lesen, zu editieren und wieder abzuspeichern. Außerdem können gelesene Sektoren auf einem Drucker ausgegeben werden. Alle diese Funktionen können mit einer oder zwei angeschlossenen Diskettenstationen durchgeführt werden. Haben Sie zum Beispiel eine 5.25-Zoll-Station mit 180 KByte Speicherkapazität als Zweitlaufwerk, so können Sie auch dort Sektoren manipulieren.

DiskEdit benutzt eine sehr einfach zu erlernende Menuesteuerung, die geschickt die Window-Fähigkeiten ausnützt und die bisher in ähnlicher Weise fast nur auf den teuren Computern der 68000- und 8088-Klasse verwirklicht wurde.

DiskEdit wurde so programmiert, daß es gleichermaßen auf allen drei Schneider-Computern lauffähig ist. Es arbeitet aber nur unter

AMSDOS, nicht mit dem Vortex-Betriebssystem VDOS.

DiskEdit beschränkt sich bei Fehlermeldungen nicht auf lakonische Angaben wie "Disc missing - Retry, Ignore or Cancel?", sondern gibt deutsche Fehlermeldungen im Klartext aus - selbstverständlich mit Tips zur Abhilfe.

DiskEdit ist - kurz gesagt - ein wirklich professionell einsetzbares Programm, das Ihnen bei Ihrer Beschäftigung mit dem Computer sicher bald zu einem unentbehrlichen Hilfsmittel wird.

In dieser Anleitung erfahren Sie zuerst einiges über den Aufbau der Disketten, die verschiedenen Formate und den Aufbau des Disketten-Directories. In weiteren Abschnitten werden Sie in die Bedienung von DiskEdit und nützliche Anwendungsbereiche eingeführt.

I. Der Aufbau der Diskette

Alle Disketten bestehen bei den Schneider-Computern unter AMSDOS (Amstrad Disk Operating System) aus 40 Tracks (Spuren), die wiederum in neun Sektoren mit je 512 Bytes Kapazität aufgeteilt sind. Beim IBM-Format (CP/M-86-Systemformat) sind allerdings nur acht Sektoren in jedem Track ansprechbar.

Damit wären wir auch schon bei den Formaten. Der Schneider-Computer unterstützt drei verschiedene Diskettenformate:

- Das CP/M-Systemformat, das die Verwendung des CP/M-Betriebssystems erlaubt,
- das Data-Only-Format, das einige KByte mehr an Speicherplatz bietet,
- das IBM-Format, das das Einlesen von Dateien des IBM-PC-Betriebssystems CP/M-86 erlaubt. Genauer: Erlauben würde, wenn man eine 5.25-Zoll-Diskette in ein 3-Zoll-Laufwerk schieben könnte! Somit dürfte dieses Format das am wenigsten gebräuchlichste sein. DiskEdit unterstützt es dennoch.

DiskEdit

Zusätzlich gibt es noch das Vendor-Format, eine spezielle Version des CP/M-Formats, die zum Verkauf von CP/M-Software gedacht ist. Bei ihm sind die Systemspuren für CP/M reserviert, aber noch nicht belegt. Die Lizenzbestimmungen von Digital Research (DRI), den Erfindern von CP/M, verbieten nämlich die Verbreitung lauffähiger CP/M-Disketten. Somit muß der Käufer sich in diesem Fall mit BOOTGEN und SYSGEN diese Spuren selbst aufkopieren.

Wichtig für Sie als Benutzer von DiskEdit ist die Aufteilung in die verschiedenen Formate deshalb, weil zum Beispiel die Systemdaten in verschiedenen Tracks gespeichert sind.

1. Das CP/M-Systemformat:

- Track 0, Sektor 1: Bootsektor (Hilfsprogramm zum Laden von CP/M)
- Track 0, Sektor 2: Konfigurationssektor für den CCP unter CP/M. In diesem finden Sie die Startmeldung, die Tastaturbelegung, den Printer-Powerup-String etc.
- Track 0, Sektor 8 bis 9 sowie Track 1, Sektor 1 bis 9 enthalten den CCP (Console Command Processor) und das BDOS (Basic Disk Operating System). Der CCP führt die Tastaturbefehle unter CP/M aus, das BDOS ist der hardwareunabhängige Teil von CP/M.

Diese Angaben gelten nur für CP/M 2.2. Bei CP/M Plus liegt in diesen Sektoren nur ein Ladeprogramm, das die Datei C10CPM3.EMS in den Speicher holt.

2. Das Data-Only-Format:

Hier sind keine Spuren für das Betriebssystem reserviert.

3. Das IBM-Format:

Sektor 1 Track 0 ist für das Betriebssystem

vorgesehen. Da der Schneider-CPC kein CP/M-86 fahren kann, ist dieser Sektor leer. Außerdem sind in jedem Track nur acht Sektoren formatiert, im Gegensatz zu neun Sektoren bei den anderen Formaten.

Das Inhaltsverzeichnis (Directory)

Auch das Disketten-Inhaltsverzeichnis ist bei den verschiedenen Formaten an jeweils unterschiedlichen Stellen gespeichert:

	CP/M-System	Data-Only	CP/M-86
Track	02	00	01
Von Sektor	01	01	01
Bis Sektor	04	04	04

Bei den Schneider-Computern können unter AMSDOS bis zu 64 Einträge im Inhaltsverzeichnis stehen.

Daten und Programme werden beim CP/M-Systemformat ab Track 2/Sektor 5 abgelegt, beim Data-Format ab Track 0/Sektor 5 und im IBM-Format ab Track 1/Sektor 5.

Der Aufbau eines Directory-Eintrags sieht folgendermaßen aus:

```
.....
Byte:  00  01-11 12  13-14 15  16-31
.....
```

```
Funktion:USER NAME EXTENT NULLEN RECORDS BLOCKBELEG.
.....
```

Falls Sie sich genauer informieren wollen, sollten Sie sich nach speziellen CP/M-Fachbüchern umsehen. Denn das AMSDOS-Directory-Format ist CP/M-kompatibel. Für normale Anwendungszwecke reichen aber die obigen Angaben und die folgenden Hinweise vollauf aus.

II. Die Programmbedienung

Da dieser Abschnitt nicht zu einem Trockenkurs verkommen soll, sollten Sie sich zuerst einmal eine Diskette formatieren - und zwar

DiskEdit

Formats (CP/M-System, Data-Only oder IBM-CP/M-86) befinden sollten. Sonst kann es zum Beispiel beim Menüpunkt "Drive" Probleme geben. Wie sollte beispielsweise auf eine IBM-Diskette ein Sektor mit der Nummer 9 geschrieben werden?

Es gibt hier schon einen Begriff zu erläutern: Die Menueleiste. Das sind die eingerahmten Menüpunkte in der obersten Bildschirmzeile. Diese Menueleiste enthält alle Möglichkeiten des Programms und ist während des gesamten Programmlaufs sichtbar.

In der Menueleiste stehen folgende Unterprogramm-Namen:

- Edit: Editieren eines Sektors
- Lesen: Einlesen eines Sektors
- Schreiben: Speichern eines Sektors
- Hardcopy: Ausgabe des Bildschirms auf den Drucker
- Ende: Abbruch des Programms.
- Drive: Laufwerk auswählen.

Außerdem finden Sie dort "Sektor" und "Track".

Diese Begriffe werden im folgenden eingehend erläutert.

Das Auswählen eines Befehls aus der Menueleiste

Nachdem das Titelbild von DiskEdit verschwunden ist, werden Sie bemerken, daß der Menüpunkt "Lesen" stärker umrandet ist als die anderen Auswahlpunkte. Das bedeutet, daß "Lesen" der aktuell gewählte Menüpunkt ist. Mit den Tastenkombinationen "Control-Cursor links" und "Control-Cursor rechts" können Sie auch einen anderen Punkt auswählen. Wenn Sie ein wenig mit diesen Tasten "herumgespielt" haben, haben Sie sicher auch bemerkt, daß die Felder "Sektor" und "Track" nicht angesprungen werden können und auch ständig dicker umrandet sind. Dies rührt ganz einfach daher, daß dies keine Menüpunkte sind, sondern Eingabe- und Anzeigefelder des Menüpunkts "Lesen".

Wollen Sie eine Wahl bestätigen, dann drücken Sie ganz einfach die COPY-Taste, worauf DiskEdit das entsprechende Unterprogramm aufruft.

Der Menüpunkt LESEN

Legen Sie nun Ihre frisch formatierte Diskette in das Laufwerk A: ein und wählen Sie mit <Control> und den Cursortasten den Menüpunkt "Lesen" aus. Bestätigen Sie Ihre Wahl mit der COPY-Taste. Sie können dann einen kurzen Pfeifton hören und sehen, daß im Feld "Sektor" ein Fragezeichen erscheint. Nun können Sie den gewünschten Sektor als Zahl zwischen 1 und 9 eingeben (beim IBM-Format zwischen 1 und 8). Bei einer Fehleingabe ertönt eine Warnmeldung, und Sie können die Eingabe sofort wiederholen. Ebenso sollten Sie bei der Eingabe des Tracks (der Spur) vorgehen. Diese Nummer muß zwischen 00 und 39 liegen und muß immer zweistellig eingegeben werden.

Zum Üben geben Sie bitte Sektor=1 und Track=2 ein. Sofort startet das Laufwerk und überträgt den Sektor in den Computerspeicher.

Der Bildschirm ist jetzt in zwei weitere Fenster aufgeteilt: links das "Hexfenster", das den gesamten Sektor in hexadezimaler Schreibung enthält, und rechts das ASCII-Fenster, das den Sektorinhalt als ASCII-Text interpretiert.

Im Hexfenster werden jeweils drei Bytes zu einer Gruppe zusammengefaßt. Dies führt zu einer optimalen Bildschirmdarstellung, weil stets der gesamte Sektor auf den Bildschirm paßt.

Der Menüpunkt EDIT

Rufen Sie nun mit der <Control>-<Cursor links>-Tastenkombination und COPY den Edit-Modus auf. Sie sehen dann, daß das linke obere Zeichen im Hexfenster blinkt. Probieren Sie nun alle vier Cursor-Tasten aus; mit ihnen können Sie den Cursor im Hexfenster bewegen. Fahren Sie nun auch mit dem Cursor einmal in das ASCII-Fenster! Daran sehen Sie, auf welcher simple Art und Weise Sie zwischen den Fenstern hin- und herspringen können. Im rechten Fenster sehen Sie den Eintrag in das Inhaltsverzeichnis. Steuern Sie den Cursor dorthin und geben Sie einen beliebigen Buch-

DiskEdit

staben ein. Sofort wird dieser invers dargestellt. Blicken Sie jetzt nach links in das Hexfenster, so können Sie sehen, daß dort die entsprechende hexadezimale Ziffer ebenfalls invers dargestellt ist.

Bewegen Sie nun den Cursor zurück ins Hexfenster, genauer gesagt: auf die erste hexadezimale Ziffer in der linken oberen Ecke des Hexfensters. Dort steht normalerweise der Wert &00 - wenn das bei Ihnen nicht der Fall ist, macht das aber auch nichts! Stellen Sie den Cursor auf die erste "0" und tippen Sie eine "1" ein. Sofort wird die "1" invers dargestellt und die Eingabe zusammen mit der unveränderten zweiten Null als die Hexadezimalziffer "10" interpretiert. Dementsprechend erscheint im ASCII-Fenster das Zeichen mit diesem Code. Tippen Sie jetzt weiterhin eine "2" ein, so steht im Hexfenster "12". Im ASCII-Fenster wird das Zeichen durch den neuen Code &12 ersetzt.

Der Menüpunkt SCHREIBEN

Wenn Sie alle gewünschten Änderungen durchgeführt haben, können Sie direkt aus dem Edit-Modus mit den Tasten <Control>-<Cursor links> und <Control>-<Cursor rechts> einen anderen Menüpunkt aufrufen, zum Beispiel "Schreiben".

Wird diese Wahl mit COPY bestätigt, so schreibt DiskEdit den Sektor ohne weitere Rückfrage direkt auf die Diskette zurück. Haben Sie aber die oben beschriebene Änderung am Sektor 1 Track 2 durchgeführt, dürfte die Ausgabe des Inhaltsverzeichnisses und das Einlesen des Programms PRINT.BAS ziemliche Schwierigkeiten bereiten. Wie gut, daß Sie dieses Programm nicht mehr benötigen! Wollen Sie die Übungsdiskette weiterhin verwenden, empfiehlt es sich, diese neu zu formatieren.

Der Menüpunkt HARDCOPY

Hiermit können Sie einen Bildschirm Ausdruck des gelesenen Sektors auf dem Drucker aus-

geben. Diese Routine ist universell geschrieben und dürfte mit allen 80-Zeichen-Druckern reibungslos zusammenarbeiten. Denn sie verzichtet auf Grafikdarstellung. Auch die inversen Zeichen und die Grafiksymbbole außerhalb des genormten ASCII-Bereichs von 32 bis 127 werden durch Leerzeichen ersetzt.

Der Menüpunkt ENDE

Hiermit können Sie die Arbeit mit DiskEdit beenden. Nach einer Sicherheitsabfrage erfolgt der Rücksprung nach Basic. Sie sollten aber besser zusätzlich einen Reset mit CALL 0 auflösen, damit alle in der Folge geladenen Programme einwandfrei funktionieren.

Der Menüpunkt DRIVE

Dieser Menüpunkt steht bewußt etwas abseits, da er von vielen Benutzern nicht benötigt wird. Er ist nur sinnvoll bei der Verwendung zweier Laufwerke. Sobald er aufgerufen wird, erscheint statt des aktuellen Laufwerks ein Fragezeichen. Sie können dann den Buchstaben "A" oder "B" eingeben. Alle folgenden Diskettenzugriffe gehen dann auf das ange-wählte Laufwerk.

Fehlermeldungen

DiskEdit beschränkt sich nicht auf lakonische Fehlerkürzel wie "Disk write-protected - Retry, Ignore or Cancel?" oder gar nur Fehlernummern.

Stattdessen erscheint mitten im Hexfenster ein neues Fenster, das "Fehlerfenster". Dort erfahren Sie ausführlich und in deutscher Sprache, was schiefgelaufen ist.

Es gibt folgende Meldungen:

Fehler!

Das Laufwerk x ist nicht ansprechbar. Bitte

DiskEdit

stellen Sie fest, ob das Laufwerk angeschlossen und eine Diskette eingelegt ist!

Fehler!

Die Diskette im Laufwerk x ist schreibgeschützt! Entfernen Sie entweder den Schreibschutz oder legen Sie eine andere Diskette ein!

Fehler!

Sie haben noch keinen Sektor eingelesen. Demnach können Sie auch keinen speichern oder editieren!

Fehler!

Sie haben ESCAPE gedrückt. Mit einem Tastendruck geht es weiter im Programm!

Diese Meldungen dürften wohl keine Schwierigkeiten beim Verständnis bereiten. Darum kann auf eine noch genauere Erklärung wohl verzichtet werden.

Im Fehlerfenster erscheint rechts unten immer ein "Ok" mit einer Umrahmung. Dies bedeutet, daß Sie nach Beseitigung der Fehlerursache nur eine beliebige Taste zu drücken brauchen, um die Fehlermeldung zu löschen. Sobald dies geschieht, wird auch der Inhalt des Hexfensters wiederhergestellt, und Sie können normal weiterarbeiten.

III. Anwendungen für DiskEdit

Ziel dieses Kapitels soll es sein, Ihnen einige nützliche Tips und Hinweise zu geben, wie Sie DiskEdit noch besser verwenden können.

Wiederherstellen gelöschter Dateien

Sicher haben Sie sich schon einmal geärgert, weil Sie versehentlich eine Datei gelöscht haben, die Sie noch benötigten. Da gibt es normalerweise keine Rettung mehr, auch wenn Sie Ihren folgenschweren Irrtum sofort nach Eingabe des Kommandos ERA erkennen.

Doch gelöscht ist nicht verloren! Mit DiskEdit können Sie praktisch jede Datei retten, wenn Sie nur Ihren Eingabefehler rechtzeitig bemerkt und möglichst keine neuen Dateien auf dieser Diskette abgespeichert haben. Kopieren Sie zuerst die Unglücksdiskette mit einem Sektorenkopierer wie CP/Ms DISKCOPY oder COPYDISK auf eine leere Diskette und verwenden Sie nur diese Kopiediskette mit DiskEdit.

Laden Sie wie gewohnt DiskEdit, indem Sie einen Reset auslösen und RUN "A:DISKVIEW" eingeben. Legen Sie die zu rettende Kopiediskette in ein Diskettenlaufwerk. Nun müssen Sie das Inhaltsverzeichnis der Diskette einlesen. Hier noch einmal die Aufstellung des Speicherorts bei den einzelnen Formaten:

	CP/M-System	Data-Only	CP/M-86
Track	02	00	01
Von Sektor	01	01	01
Bis Sektor	04	04	04

Wenn Sie also eine Diskette mit einer sehr großen Anzahl von Dateien haben, müssen Sie bis zu vier Sektoren laden, um den Dateinamen im Inhaltsverzeichnis zu finden. Haben Sie ihn in einem Sektor entdeckt, rufen Sie den Edit-Modus auf, fahren mit dem Cursor im Hexfenster auf die Position eines Bytes vor dem Dateinamen. Dort müßte der Code &E5 stehen, das Zeichen für gelöschte Dateien. Tragen Sie hier &00 ein und schreiben Sie den Sektor auf die Diskette zurück. Fertig - jetzt müßte sich die Datei oder das Programm wieder einlesen lassen.

Lösch- und Listschutz

Mit dem CP/M-Programm STAT.COM können Sie Dateien zu SYS-Files machen, die nicht mehr im Directory der Diskette auftauchen. Auch können Sie einzelne Dateien zu Nur-Lese-Dateien (Read-Only) erklären, die man nicht mehr löschen kann. Genau dasselbe können Sie auch mit DiskEdit machen. Suchen Sie dazu wieder im Directory

DiskEdit

der Diskette die gewünschte Datei auf.

Um Dateien im Inhaltsverzeichnis der Diskette unsichtbar zu machen, müssen Sie beim zweiten Zeichen der Extension, zum Beispiel beim "A" von ".BAS" das siebte Bit setzen. Zum Setzen des Read-Only-Modus legen Sie das siebte Bit im ersten Zeichen der Extension auf Eins, also beispielsweise das "B" in ".BIN".

Sobald Sie den Sektor zurückgeschrieben haben, sind die Änderungen wirksam.

Anpassung von Programmen

Dies ist eigentlich kein richtiger Trick,

sondern vielmehr eine generelle Empfehlung. Mit DiskEdit können Sie auch englische Systemmeldungen von Diskettenprogrammen ins Deutsche oder eine beliebige andere Sprache übersetzen. Probieren Sie es doch einmal aus mit den CP/M-Systemspuren! Bevor Sie sich allerdings an das Anpassen teuer gekaufter Software wagen, sollten Sie aber wirklich sattelfest in der Bedienung von DiskEdit sein!

Dieser Text kann natürlich nicht alle möglichen Anwendungen des Diskettenmonitors DiskEdit aufzeigen. Forschen Sie doch selbst ein wenig! Das zahlt sich dann für Sie aus in der komfortableren Bedienung Ihres Computers.

*** (Martin Kotulla) *** E86-0023 ***

```

1000 ' *****
1010 ' *
1020 ' *                               DiskEdit - Disketten-Monitor
1030 ' *
1040 ' *****
1050 '
1060 ' MASCHINENCODE EINLESEN -----
1070 ON BREAK GOSUB 4950:|DISC
1080 SYMBOL AFTER 250
1090 MEMORY &9FFF:adr=&A1FF
1100 MODE 2:INK 1,0:INK 0,27:BORDER 10:PEN 1:PAPER 0
1110 FOR i=&A200 TO &A350:READ a:POKE i,a:NEXT i
1120 POKE &A323,180:POKE &BE78,255:drive$="A"
1130 ' DATA-ZEILEN FUER DEN MASCHINENCODE -----
1140 DATA &84,&85,&C1,&C2,&00,&00,&00,&00,&21,&02,&A2,&18,&03,&21,&03,&A2
1150 DATA &CD,&D4,&BC,&D0,&22,&04,&A2,&79,&32,&06,&A2,&CD,&DD,&A2,&DF,&04
1160 DATA &A2,&CD,&E9,&A2,&C9,&21,&00,&A2,&CD,&D4,&BC,&D0,&CD,&DD,&A2,&22
1170 DATA &04,&A2,&79,&32,&06,&A2,&1E,&00,&16,&00,&0E,&C1,&21,&00,&A0,&DF
1180 DATA &04,&A2,&CD,&E9,&A2,&3E,&02,&CD,&B4,&BB,&21,&00,&A0,&11,&00,&A2
1190 DATA &7E,&23,&D5,&E5,&CD,&5D,&BB,&E1,&D1,&CD,&2B,&A3,&20,&F2,&3E,&01
1200 DATA &CD,&B4,&BB,&21,&00,&A0,&11,&00,&A2,&06,&04,&97,&32,&07,&A2,&4E
1210 DATA &CD,&99,&A2,&23,&CD,&2B,&A3,&C8,&10,&F5,&3E,&20,&CD,&5A,&BB,&06
1220 DATA &04,&3A,&07,&A2,&3C,&32,&07,&A2,&FE,&06,&20,&E3,&3E,&08,&CD,&5A
1230 DATA &BB,&97,&32,&07,&A2,&06,&04,&18,&D6,&79,&CD,&A2,&A2,&79,&CD,&A6
1240 DATA &A2,&C9,&1F,&1F,&1F,&1F,&E6,&0F,&C6,&30,&FE,&3A,&38,&02,&C6,&07
1250 DATA &C3,&5A,&BB,&CD,&60,&BB,&F5,&E1,&22,&60,&01,&C9,&21,&01,&A2,&CD
1260 DATA &D4,&BC,&D0,&CD,&DD,&A2,&22,&04,&A2,&79,&32,&06,&A2,&1E,&00,&16
1270 DATA &00,&0E,&C1,&21,&00,&A0,&DF,&04,&A2,&CD,&E9,&A2,&C9,&3A,&5A,&BB
1280 DATA &32,&66,&01,&3E,&C9,&32,&5A,&BB,&C9,&CB,&BF,&32,&64,&01,&3A,&66
1290 DATA &01,&32,&5A,&BB,&C9,&3E,&07,&CD,&B4,&BB,&21,&01,&01,&CD,&75,&BB
1300 DATA &FD,&21,&00,&00,&CD,&60,&BB,&FD,&23,&FE,&20,&30,&02,&3E,&20,&FE
1310 DATA &7F,&38,&02,&3E,&20,&CD,&2B,&BD,&30,&FB,&3E,&09,&CD,&5A,&BB,&FD
1320 DATA &E5,&E1,&11,&FA,&07,&CD,&2B,&A3,&20,&DA,&C9,&E5,&B7,&ED,&52,&E1
1330 DATA &C9
1340 DATA &44,&55,&4D,&4D,&59,&2E,&24,&24,&24,&06,&09,&21,&31,&A3,&11,&51
1350 DATA &A3,&CD,&DD,&A2,&CD,&8C,&BC,&F5,&CD,&8F,&BC,&F1,&CD,&E9,&A2,&C9
1360 ' DEUTSCHE SONDERZEICHEN UND GRAFIKSYMBOLE -----
1370 SYMBOL 250,0,15,63,255,255,63,15,0
1380 SYMBOL 251,0,240,252,255,255,252,240,0
1390 SYMBOL 253,&66,&0,&78,&C,&7C,&CC,&76,&0
1400 SYMBOL 254,&66,&0,&3C,&66,&66,&66,&3C,&0
1410 SYMBOL 255,&66,&0,&66,&66,&66,&66,&3E,&0

```


DiskEdit

```
1420 ' FUNKTIONSDEFINITIONEN -----
1430 DEF FNscaddr=(zeile-1)*24+spalte-55
1440 DEF FNhexaddr=(zeile-1)*24+(spalte-spaces)\2-1
1450 ' MENUELEISTE UND BILDSCHIRMAUFBAU ZEICHNEN -----
1460 select=1 ' 0=Edit 1=Lesen 2=Schreiben 3=Hardcopy 4=Ende 5=Drive
1470 row=396:column=10:breite=2:breit2=2
1480 text$="Edit":menu(0)=column
1490 length(0)=4:GOSUB 3700
1500 text$="Lesen":menu(1)=column
1510 length(1)=5:GOSUB 3700
1520 text$="Schreiben":menu(2)=column
1530 length(2)=9:GOSUB 3700
1540 text$="Hardcopy":menu(3)=column
1550 length(3)=8:GOSUB 3700
1560 text$="Ende":menu(4)=322
1570 length(4)=4:GOSUB 3700
1580 text$="Drive A":menu(5)=column
1590 length(5)=7:GOSUB 3700
1600 MOVE 2,370:DRAW 640,370
1610 FOR i=638 TO 640:MOVE i,370:DRAW i,12:NEXT i
1620 FOR i=0 TO 1:MOVE i,370:DRAW i,12:NEXT i
1630 MOVE 2,12:DRAW 640,12
1640 MOVE 435,12:DRAW 435,370:MOVE 436,12:DRAW 436,370
1650 breite=5:breit2=3 'column=460
1660 text$="Sektor 1":GOSUB 3700:text$="Track 00":GOSUB 3700
1670 menu(6)=column
1680 WINDOW #1,2,54,3,24 ' Hexadezimal-Fenster
1690 WINDOW #2,56,79,3,24 ' ASCII-Fenster
1700 WINDOW #5,12,50,14,20
1710 WINDOW 2,79,3,24 ' WINDOW #1 + WINDOW #2
1720 ' TITELBILD MIT INSTRUKTIONEN -----
1730 PRINT:PRINT:PRINT
1740 PRINT TAB(25);"DiskEdit"
1750 PRINT TAB(25);STRINGS(8,95)
1760 PRINT:PRINT
1770 PRINT TAB(7);"Mit DiskEdit k"+CHR$(254)+"nnen Sie jeden Sektor auf"
1780 PRINT
1790 PRINT TAB(7);"der Diskette lesen, editieren und zur"+CHR$(255);
1800 PRINT "ck-":PRINT
1810 PRINT TAB(7);"schreiben."
1820 PRINT:PRINT
1830 WHILE INKEYS<>"":WEND ' Tastaturpuffer Leeren
1840 LOCATE 12,20:PRINT "Bitte dr"+CHR$(255)+"cken Sie eine Taste!"
1850 FOR i=1 TO 160:IF INKEYS<>"" THEN 1900
1860 NEXT i
1870 LOCATE 12,20:PRINT SPACES(29)
1880 FOR i=1 TO 110:IF INKEYS<>"" THEN 1900
1890 NEXT i:GOTO 1840
1900 CLS #1:CLS #2
1910 WHILE INKEYS<>"":WEND ' Tastaturpuffer Loeschen
1920 ' VERBINDUNG ZU DEN MASCHINENPROGRAMMEN -----
1930 errmsg=&164 ' Fehlernummer des FDC
1940 waitkey=&BB18 ' Auf Tastendruck warten
1950 ' Datenadressen fuer SEKTOR LESEN:
1960 drive=&A237 ' Laufwerk A/B selektieren
1970 track=&A239 ' Track auf der Diskette
1980 sector=&A23B ' Sektor auf der Diskette
1990 ' Datenadressen fuer SEKTOR SCHREIBEN:
2000 wdrive=&A2CE ' Laufwerk A/B selektieren
2010 wtrack=&A2D0 ' Track auf der Diskette
2020 wsector=&A2D2 ' Sektor auf der Diskette
2030 ' Sprungadressen der Maschinenprogramme:
2040 laufa=&A208 ' Laufwerk A auswaehlen
2050 laufb=&A20D ' Laufwerk B auswaehlen
2060 readsector=&A225 ' Sektor lesen
2070 showsector=&A245 ' Bereits gelesenen Sektor anzeigen
```


DiskEdit

```

2080 getchar=&A2B3      ' Zeichen vom Bildschirm lesen
2090 writesector=&A2BC ' Sektor schreiben
2100 hardcopy=&A2F5    ' Bildschirm ausdrucken
2110 getparams=&A33A   ' Disketten-Parameter aktualisieren
2120 ' STANDBEINSTELLUNGEN DER DISKETTE -----
2130 POKE drive,0:POKE wdrive,0      ' Laufwerk A auswaehlen
2140 POKE track,0:POKE wtrack,0     ' Mit Spur 0 beginnen
2150 secnum=1:GOSUB 4080 ' Sektor und codierte Formatierungsart
2160 ' EIN ELEMENT DER MENUELEISTE AUSWAEHLLEN -----
2170 ON BREAK GOSUB 4790
2180 set=1 ' Beim ersten Durchlauf SEKTOR LESEN als Vorauswahl anzeigen
2190 row=396:column=68:breite=5:breit2=3:text$="Lesen":GOSUB 3700
2200 in$=INKEY$:IF in$="" THEN 2200
2210 IF in$=CHR$(&EO) THEN 2430 ' COPY verlaesst Menue-Auswahl
2220 IF in$<>CHR$(&FA) AND in$<>CHR$(&FB) THEN 2200
2230 IF set=0 THEN text$="Edit"
2240 IF set=1 THEN text$="Lesen"
2250 IF set=2 THEN text$="Schreiben"
2260 IF set=3 THEN text$="Hardcopy"
2270 IF set=4 THEN text$="Ende"
2280 IF set=5 THEN text$="Drive "+drive$
2290 elem=set:GOSUB 3870
2300 IF in$=CHR$(&FA) THEN set=set-1
2310 IF in$=CHR$(&FB) THEN set=set+1
2320 IF set<0 THEN set=5
2330 IF set>5 THEN set=0
2340 IF set=0 THEN text$="Edit"
2350 IF set=1 THEN text$="Lesen"
2360 IF set=2 THEN text$="Schreiben"
2370 IF set=3 THEN text$="Hardcopy"
2380 IF set=4 THEN text$="Ende"
2390 IF set=5 THEN text$="Drive "+drive$
2400 breite=5:breit2=3
2410 column=menu(set):GOSUB 3760
2420 GOTO 2200
2430 ON set+1 GOTO 2450,3200,3400,3450,3490,3580
2440 ' FENSTER 1: EDIT = Editieren eines Sektors -----
2450 IF sectorshown=0 THEN GOSUB 4620:GOTO 2200
2460 row=396:column=10:breite=5:breit2=3:text$="Edit":GOSUB 3700
2470 zeile=1:spalte=1:LOCATE spalte,zeile
2480 LOCATE spalte,zeile:GOSUB 3960
2490 LOCATE spalte,zeile:PRINT CHR$(32);
2500 IF char=32 THEN dspchar=143 ELSE dspchar=char
2510 FOR i=1 TO 60:in$=INKEY$:i$=UPPER$(in$):IF i$<>" THEN 2600
2520 NEXT i
2530 LOCATE spalte,zeile
2540 IF invert=0 THEN PRINT CHR$(1);CHR$(dspchar);:GOTO 2560
2550 PRINT CHR$(24);CHR$(1);CHR$(dspchar);CHR$(24);
2560 FOR i=1 TO 40:in$=INKEY$:i$=UPPER$(in$):IF i$<>" THEN 2600
2570 NEXT i
2580 GOTO 2490
2590 ' CTRL-Cursor links/rechts verlaesst EDIT
2600 IF NOT (i$=CHR$(&FA) OR i$=CHR$(&FB)) THEN 2660
2610 PRINT CHR$(8);
2620 IF invert=1 THEN PRINT CHR$(24);
2630 PRINT CHR$(1);CHR$(char);
2640 IF invert=1 THEN PRINT CHR$(24);
2650 GOTO 2220
2660 LOCATE spalte,zeile
2670 IF invert=1 THEN PRINT CHR$(24);
2680 PRINT CHR$(1);CHR$(char);
2690 IF invert=1 THEN PRINT CHR$(24);
2700 IF spalte<55 THEN hexfield=-1 ELSE hexfield=0
2710 IF hexfield AND INSTR("0123456789ABCDEF",i$)<>0 THEN 2920
2720 IF NOT hexfield AND ASC(i$)<128 THEN 3100

```


DiskEdit

```
2730 spatte=spalte:zalt=zeile
2740 ` Cursorstasten in Bewegungsrichtung umsetzen -----
2750 IF i$=CHR$(&F0) THEN zeile=zeile-1
2760 IF i$=CHR$(&F1) THEN zeile=zeile+1
2770 IF i$=CHR$(&F2) THEN spatte=spalte-1
2780 IF i$=CHR$(&F3) THEN spatte=spalte+1
2790 ` SPALTE/ZEILE auf den Wert ueberpruefen -----
2800 IF spatte=0 AND zeile=1 THEN spatte=1
2810 IF spatte=79 AND zeile=22 THEN spatte=78
2820 IF spatte>62 AND zeile=22 THEN spatte=spalte:zeile=zalt
2830 IF spatte=0 THEN zeile=zeile-1:spalte=78
2840 IF zeile=0 THEN zeile=1
2850 IF spatte=79 THEN zeile=zeile+1:spalte=1
2860 IF zeile>22 THEN zeile=22
2870 IF zeile=22 AND spatte>17 AND spatte<55 THEN spatte=spalte:zeile=zalt
2880 IF spatte=9 OR spatte=18 OR spatte=27 THEN 2750
2890 IF spatte=36 OR spatte=45 OR spatte=54 THEN 2750
2900 GOTO 2480
2910 ` Eingabe von Hexzahlen -----
2920 holdsp=spalte
2930 IF holdsp>8 THEN holdsp=holdsp-9:GOTO 2930
2940 IF holdsp/2=holdsp\2 THEN 2960
2950 GOSUB 3960:hx$=i$+CHR$(char):PRINT CHR$(8);:GOTO 2970
2960 PRINT CHR$(8);CHR$(8);:GOSUB 3960:hx$=CHR$(char)+i$
2970 PRINT CHR$(24);hx$;CHR$(24);CHR$(9);
2980 spatte=spalte+1:i$=CHR$(&F3)
2990 spaces=0:holdsp=spalte
3000 IF holdsp>9 THEN holdsp=holdsp-9:spaces=spaces+1:GOTO 3000
3010 POKE FNhexaddr+40960,VAL("&"+hx$)
3020 aszeile=FNhexaddr\24+1
3030 asspatte=FNhexaddr-(aszeile-1)*24+55
3040 srow=VPOS(#0):scolumn=POS(#0)
3050 LOCATE asspatte,aszeile
3060 PRINT CHR$(24);CHR$(1);CHR$(VAL("&"+hx$));CHR$(24);
3070 LOCATE scolumn,srow
3080 GOTO 2800
3090 ` Eingabe von ASCII-Zeichen -----
3100 LOCATE spatte,zeile
3110 PRINT CHR$(24);CHR$(1);in$;CHR$(24);
3120 char=ASC(in$):POKE &A000+FNascaddr,char
3130 spatte=spalte+1
3140 hexsp=(spalte-56)*2+1:sp2=hexsp
3150 IF sp2>8 THEN sp2=sp2-8:hexsp=hexsp+1:GOTO 3150
3160 LOCATE hexsp,zeile
3170 PRINT CHR$(24);HEX$(char,2);CHR$(24);
3180 GOTO 2800
3190 ` FENSTER 2: LESEN eines Sektors -----
3200 ON BREAK GOSUB 4950
3210 PRINT CHR$(7);:TAG:MOVE 522,394:PRINT "?";:MOVE 522,394
3220 i$=INKEY$:IF i$="" THEN 3220
3230 IF ASC(i$)<49 OR ASC(i$)>57 THEN SOUND 1,1000,50:GOTO 3220
3240 IF format=1 AND i$="9" THEN SOUND 1,1000,50:GOTO 3220
3250 PRINT i$;:TAGOFF:sect=VAL(i$)
3260 PRINT CHR$(7);:TAG:MOVE 604,394:PRINT "?";:MOVE 604,394
3270 i$=INKEY$:IF i$="" THEN 3270
3280 IF ASC(i$)<48 OR ASC(i$)>51 THEN SOUND 1,1000,50:GOTO 3270
3290 PRINT i$;:TAGOFF:trk$i$
3300 PRINT CHR$(7);:TAG:MOVE 612,394:PRINT "?";:MOVE 612,394
3310 i$=INKEY$:IF i$="" THEN 3310
3320 IF ASC(i$)<48 OR ASC(i$)>57 THEN SOUND 1,1000,50:GOTO 3310
3330 PRINT i$;:TAGOFF:trk$=trk$+i$:trk=VAL(trk$)
3340 POKE track,trk:POKE wtrack,trk
3350 secnum=sect:GOSUB 4080 ` Sektor und codierte Formatierungsart
3360 GOSUB 4170:GOSUB 4210:CALL readsector
3370 sectorshown=1
3380 ON BREAK GOSUB 4790:GOTO 2200
```


DiskEdit

```

3390 ` FENSTER 3: SCHREIBEN eines Sektors *****
3400 IF sectorshown=0 THEN 4620
3410 CALL writesector ` Maschinencode zum Sektorenlesen aufrufen
3420 IF PEEK(errmsg)\64<>0 THEN GOSUB 4440
3430 GOTO 2200 ` Zurueck in die Menueschleife
3440 ` FENSTER 4: HARDCOPY *****
3450 PRINT #8;PRINT #8
3460 CALL hardcopy
3470 GOTO 2200
3480 ` FENSTER 5: ENDE *****
3490 CLS #1:CLS #2
3500 LOCATE 8,5:PRINT "Sind Sie sicher, da"+CHR$(177)+" Sie die Arbeit"
3510 PRINT:PRINT TAB(8);"mit DiskEdit beenden wollen?"
3520 PRINT CHR$(7);
3530 i$=UPPER$(INKEY$):IF i$="" THEN 3530
3540 IF i$="J" THEN MODE 2:END
3550 IF i$="N" THEN CLS #1:GOTO 2200
3560 PRINT CHR$(7);:GOTO 3530
3570 ` FENSTER 6: DRIVE *****
3580 PRINT CHR$(7);:MOVE 432,394:TAG:PRINT "?";:TAGOFF:MOVE 432,394
3590 i$=UPPER$(INKEY$):IF i$="" THEN 3590
3600 drvold$=drive$
3610 IF i$="A" THEN drive$="A":CALL laufa:GOTO 3640
3620 IF i$="B" THEN drive$="B":CALL laufb:GOTO 3640
3630 SOUND 1,1000,50:GOTO 3580
3640 IF PEEK(errmsg)<>0 AND PEEK(errmsg)<>1 THEN GOSUB 4250
3650 MOVE 432,394:TAG:PRINT drive$;:TAGOFF
3660 driveab=ASC(drive$)-65
3670 POKE drive,driveab:POKE wdrive,driveab
3680 secnum=1:GOSUB 4080:GOTO 2200
3690 ` Unterprogramm: Ein Element der Menueiste zeichnen *****
3700 PLOT 640,400,1:MOVE column+5,row-2
3710 TAG
3720 FOR taen=1 TO LEN(text$)
3730 PRINT MID$(text$,taen,1);
3740 NEXT taen
3750 TAGOFF
3760 MOVE column,row+2:DRAWR 8*LEN(text$)+9,0,1
3770 MOVE column,row+4:DRAWR 8*LEN(text$)+9,0
3780 FOR i=1 TO breite
3790 DRAWR 0,-22:MOVER 1,22:NEXT i:MOVER -1,0
3800 MOVER 0,-22:xp=XPOS:yp=YPOS:row2=row
3810 FOR i=1 TO breit2:yp=yp-1:row2=row2-1
3820 MOVE xp,yp:DRAW column,row2-18:NEXT i
3830 DRAWR 0,23:MOVER -1,-23:DRAWR 0,23
3840 column=column+8*LEN(text$)+26
3850 RETURN
3860 ` Verstaerkung der Kaestchenumrandung entfernen *****
3870 column=menu(elem):tn=length(elem):MOVE column,row+2
3880 MOVER 8*LEN(text$)+9,0
3890 FOR i=1 TO 5:DRAWR 0,-22,0:MOVER 1,22:NEXT i
3900 MOVER 0,-20:xp=XPOS:yp=YPOS:row2=row
3910 FOR i=3 TO 5:yp=yp-1:row2=row2-1
3920 MOVE xp,yp:DRAW column-2,row2-18,0:NEXT i
3930 breite=2:breit2=2:GOSUB 3700
3940 RETURN
3950 ` GETCHAR: Ausgabe als CHAR und CARRY *****
3960 CALL getchar
3970 char=PEEK(&161):carry=1 AND PEEK(&160)
3980 IF carry=1 THEN invert=0:GOTO 4020
3990 PRINT CHR$(24);:CALL getchar
4000 char=PEEK(&161):carry=1 AND PEEK(&160)
4010 PRINT CHR$(24);:invert=1
4020 POKE &162,VPOS(#0):POKE &163,POS(#1):RETURN
4030 ` CHAR wiederherstellen *****

```


DiskEdit

```
4040 v=VPOS(#0):p=POS(#0)
4050 LOCATE PEEK(&163),PEEK(&162):PRINT CHR$(1);CHR$(char);
4060 LOCATE p,v:RETURN
4070 ' Formatierungsart feststellen *****
4080 CALL getparams ' FDC-Parameter aktualisieren
4090 er=PEEK(errmsg)
4100 IF er<>0 AND er<>127 THEN drvold$=drive$:GOSUB 4250:GOTO 4080
4110 fdcblock=PEEK(&BE42)+PEEK(&BE43)*256
4120 format=PEEK(fdcblock+&F)
4130 POKE sector,format-1+secnum
4140 POKE wsector,format-1+secnum
4150 RETURN
4160 ' Fenster #1 loeschen und Linien wiederherstellen *****
4170 CLS #1
4180 FOR i=19 TO 27 STEP 4:MOVE 145,i:DRAW 430,i:NEXT i
4190 RETURN
4200 ' Fenster #2 loeschen und Linien wiederherstellen *****
4210 CLS #2
4220 FOR i=19 TO 27 STEP 4:MOVE 507,i:DRAW 630,i:NEXT i
4230 RETURN
4240 END '-----
4250 WINDOW #6,11,40,6,22:CLS #6
4260 MOVE 100,300:DRAWR 200,0,1:DRAWR 0,-220:DRAWR -200,0:DRAWR 0,220
4270 MOVE 101,298:DRAWR 200,0:DRAWR 0,-220:DRAWR -200,0:DRAWR 0,220
4280 MOVE 106,292:DRAWR 196,0:DRAWR 0,-216:DRAWR -196,0:DRAWR 0,216
4290 MOVER 1,0:DRAWR 0,-196
4300 LOCATE 15,7:SOUND 1,1000,50:PRINT "Fehler!"
4310 LOCATE 15,9:PRINT "Das Laufwerk "+drive$+" ist"
4320 LOCATE 15,10:PRINT "nicht ansprechbar."
4330 LOCATE 15,11:PRINT "Bitte stellen Sie"
4340 LOCATE 15,12:PRINT "fest, ob das Laufwerk"
4350 LOCATE 15,13:PRINT "angeschlossen und"
4360 LOCATE 15,14:PRINT "eine Diskette"
4370 LOCATE 15,15:PRINT "eingetelegt ist! ";CHR$(150);STRING$(2,154);CHR$(156)
4380 LOCATE 32,16:PRINT CHR$(149);"Ok"CHR$(149)
4390 LOCATE 32,17:PRINT CHR$(147);STRING$(2,154);CHR$(153)
4400 CALL waitkey:drive$=drvold$
4410 IF sectorshown=0 THEN CLS #1:CLS #2:RETURN
4420 LOCATE #1,1,1:LOCATE #2,1,1:CALL showsector
4430 RETURN
4440 WINDOW #6,11,40,6,22:CLS #6
4450 MOVE 100,300:DRAWR 206,0,1:DRAWR 0,-220:DRAWR -206,0:DRAWR 0,220
4460 MOVE 101,298:DRAWR 206,0:DRAWR 0,-220:DRAWR -206,0:DRAWR 0,220
4470 MOVE 106,292:DRAWR 202,0:DRAWR 0,-216:DRAWR -202,0:DRAWR 0,216
4480 MOVER 1,0:DRAWR 0,-220
4490 LOCATE 15,7:SOUND 1,1000,50:PRINT "Fehler!"
4500 LOCATE 15,9:PRINT "Die Diskette im"
4510 LOCATE 15,10:PRINT "Laufwerk "+drive$+" ist"
4520 LOCATE 15,11:PRINT "schreibgesch"+CHR$(255)+"tzt!"
4530 LOCATE 15,12:PRINT "Entfernen Sie entweder"
4540 LOCATE 15,13:PRINT "den Schreibschutz oder"
4550 LOCATE 15,14:PRINT "legen Sie eine andere"
4560 LOCATE 15,15:PRINT "Diskette ein! ";CHR$(150);STRING$(2,154);CHR$(156)
4570 LOCATE 32,16:PRINT CHR$(149);"Ok"CHR$(149)
4580 LOCATE 32,17:PRINT CHR$(147);STRING$(2,154);CHR$(153)
4590 CALL waitkey
4600 LOCATE #1,1,1:LOCATE #2,1,1:CALL showsector
4610 RETURN
4620 WINDOW #6,11,40,6,22:CLS #6
4630 MOVE 100,300:DRAWR 206,0,1:DRAWR 0,-220:DRAWR -206,0:DRAWR 0,220
4640 MOVE 101,298:DRAWR 206,0:DRAWR 0,-220:DRAWR -206,0:DRAWR 0,220
4650 MOVE 106,292:DRAWR 202,0:DRAWR 0,-216:DRAWR -202,0:DRAWR 0,216
4660 MOVER 1,0:DRAWR 0,-216
4670 LOCATE 15,7:SOUND 1,1000,50:PRINT "Fehler!"
4680 LOCATE 15,9:PRINT "Sie haben noch"
```


Diskettenmonitor

```

4690 LOCATE 15,10:PRINT "keinen Sektor"
4700 LOCATE 15,11:PRINT "eingelassen."
4710 LOCATE 15,13:PRINT "Demnach k"+CHR$(254)+"nnen Sie"
4720 LOCATE 15,14:PRINT "auch keinen speichern"
4730 LOCATE 15,15:PRINT "oder editieren! ";CHR$(150);STRING$(2,154);CHR$(156)
4740 LOCATE 32,16:PRINT CHR$(149);"Ok"CHR$(149)
4750 LOCATE 32,17:PRINT CHR$(147);STRING$(2,154);CHR$(153)
4760 CALL waitkey
4770 CLS #1:CLS #2
4780 GOTO 2200
4790 WINDOW #6,11,40,6,22:CLS #6
4800 MOVE 100,300:DRAWR 206,0,1:DRAWR 0,-220:DRAWR -206,0:DRAWR 0,220
4810 MOVE 101,298:DRAWR 206,0:DRAWR 0,-220:DRAWR -206,0:DRAWR 0,220
4820 MOVE 106,292:DRAWR 202,0:DRAWR 0,-216:DRAWR -202,0:DRAWR 0,216
4830 MOVER 1,0:DRAWR 0,-216
4840 LOCATE 15,7:SOUND 1,1000,50:PRINT "Fehler!"
4850 LOCATE 15,9:PRINT "Sie haben ESCAPE"
4860 LOCATE 15,10:PRINT "gedr"+CHR$(255)+"ckt. Mit"
4870 LOCATE 15,11:PRINT "einem Tastendruck geht"
4880 LOCATE 15,12:PRINT "es weiter im Programm!"
4890 LOCATE 15,15:PRINT " ";CHR$(150);STRING$(2,154);CHR$(156)
4900 LOCATE 32,16:PRINT CHR$(149);"Ok"CHR$(149)
4910 LOCATE 32,17:PRINT CHR$(147);STRING$(2,154);CHR$(153)
4920 CALL waitkey
4930 IF sectorshown=0 THEN CLS #1:CLS #2:RETURN
4940 LOCATE #1,1,1:LOCATE #2,1,1:CALL showsector:RETURN
4950 RETURN
4960 END ' -----

```

Textverarbeitung

5 TEXTPROGRAMME UNTER 100, - DM

Wer heute noch ein neues Textverarbeitungsprogramm auf dem gut sortierten "Schneider Markt" etablieren will, muß sich schon etwas Besonderes einfallen lassen, wenn er neben den CPC Rennern Tasword, Textpack oder auch Wordstar bestehen will.

Eins steht jedenfalls fest, wenn der Trend auf dem Softwaremarkt nicht trügt: Textverarbeitung ohne die obligatorische Schnittstelle zu einer Daten- oder Adreßverwaltung ist nicht mehr "in". Vier der fünf hier getesteten Textverarbeitungen haben dies berücksichtigt.

1. Textking

(Van der Zalm, Wangerland)

Lange Handbuchstudien sind nicht jedermanns Sache. Gerade Gelegenheitsschreiber werden eine gelungene Menuführung, die eine lange

Liste von Steuerzeichen vermeidet, zu schätzen wissen und zu Programmen wie Textking greifen. Die Anwendung dieses Programms ist sehr einfach. Der Anwender verliert nie die Übersicht, ohne auf die üblichen Möglichkeiten eines Textprogrammes verzichten zu müssen.

Die Druckereinstellung z.B. ist sehr komfortabel und vielseitig und selbst auf eine umfangreiche Diskettenverwaltung (z.B. Discinhalt drucken) kann man zurückgreifen. Editiermöglichkeiten im Text sind in ausreichendem Umfang gegeben: Zeichen, Zeilen und Seiten löschen, Textblöcke kopieren und verschieben, Suchen und Ersetzen, Tabulatoren setzen u.a. gehören zum Programmangebot. Das Blättern im Text (8 Textseiten) sowie die Editiermodi (Überschreiben, Einfügen) sind, abgesehen von der unterschiedlichen Belegung z.B. der <Enter> Taste, gut gelöst. Der ca. 16 K große Textspeicher genügt im Regelfall auch. Wer zudem noch Adressen verwalten und Serienbriefe schreiben möchte, kann die Schnittstelle

Textverarbeitung

zur Adreßverwaltung Adrescomp Plus nutzen, die vom gleichen Anbieter kommt.

Weniger gefallen hat mir das etwas langatmige Initialisierungsverfahren (Zeichensatz, Zeilenlänge festlegen usw.) nach jedem Programmstart und die unübliche Belegung der <CLR> Taste (Zurück zum Menue). Daß man die Leerstellen beim Textbildschirm mit Punkten auffüllt, mag vielleicht noch eine Geschmackfrage sein. Vermissen wird man aber in jedem Fall Formatiermöglichkeiten des geschriebenen Textes am Bildschirm. Mehr als 80 Zeichen können auch nicht dargestellt werden (Zeilenlänge im Text nicht mehr variierbar). Bei der langsamen Cursorbewegung am Schirm (ist eher der Programmiersprache anzulasten) wird das aber sicher niemand bedauern.

Fazit: Eine vielseitige, liebevoll gemachte und anwenderfreundliche Textverarbeitung der Mittelklasse für den Homebereich.

2. Textman

(Berger, Paderborn)

"Load and write!" heißt die Devise bei Textman. Ganz ohne Handbuchstudien geht es bei der Arbeit dann aber doch nicht, obwohl man sicher nach einigen Stunden mit der Handhabung des Programms vertraut sein kann.

Die Qualitäten dieser Textverarbeitung liegen ganz sicher in der eigentlichen Textverarbeitung, die man nach der Initialisierung (z.B. Einrichtung eines 5.5 K großen Druckerpuffers per Tastendruck) über das Hauptmenue anwählt. Die Texteingabe geht für ein Basicprogramm dank einiger MC Routinen erstaunlich flott und an Editiermöglichkeiten und Blockoperationen ist von Einfügen (CTRL+E) bis Trennen (!) (CTRL+I) alles vorhanden, was ein Anwender sich wünscht. Alle Steuerbefehle werden - wie auch bei anderen Programmen - über CTRL-Befehle angesprochen. Das Schreibfeld ist durch eine dünne Umrandung gekennzeichnet, die man bei der Texteingabe als optische Hilfe schnell zu schätzen weiß. Speichern und Laden von Texten, einfache Druckeranpassung, blockweises Abspeichern, Diskettenmanagement etc. ge-

hören gleichfalls zum Angebot von Textman wie auch ein ausreichend informatives Handbuch (EDV Papier). Leider werden auch in diesem Textprogramm nur max. 80 Zeichen/Zeile dargestellt und die Formatiermöglichkeiten am Schirm beschränken sich auf ein "Im Blocksatz ansehen". Die Auswahl der Ausdruckmöglichkeiten (Schriftarten etc.) ist auf das Notwendige (NLQ, Fett, Normal) abgestellt und eine Schnittstelle zur Datenverwaltung fehlt gänzlich. Den "Nur-Schreiber" wird es nicht stören. Den Vorspann und die Menuedarstellung auf dem Bildschirm sollte der Anbieter aber doch etwas professioneller aufmachen, denn niemand gibt gerne sein Geld für Software aus, die zumindest stellenweise wie "selbstgestrickt" aussieht (auch wenn sie es nicht ist).

Fazit: Ein ordentlich gemachtes Programm mit unbestreitbaren Stärken in der Textverarbeitung.

3. Easytext 4.1

(Computronic GmbH, Seelbach)

Easytext ist eine sehr umfangreiche, vielseitige Textverarbeitung, die außerdem noch bis zu 250 Adressen verwalten kann. Die Adreßverwaltung arbeitet auch unabhängig vom Textprogramm. Easytext überrascht durch ausgezeichnete Textgestaltungsmöglichkeiten, die neben Suchen, Ersetzen, Trennen, diversen Blockoperationen (Verschieben, Kopieren) auch die schon oft vermißten Formatiermöglichkeiten (links-, rechts- bündig, zentrieren) am Bildschirm ermöglichen. Alle Funktionen werden über die schon bekannten CTRL Sequenzen angesprochen. Endlich einmal liegt dem Handbuch eine stabile Karte mit den nutzbaren Befehlen bei, die ihren Platz schnell neben dem Keyboard findet. Zusätzlich läßt sich aber auch noch ein Hilfsbildschirm während des Programmdurchlaufs einblenden. Der Anwender wird es zu danken wissen.

Schriftarten setzen im Text, geschieht ebenfalls über die besagten CTRL Befehle. Selbst mitten im Text kann z.B. Fettdruck geschaltet werden. Die Funktionstasten sind zusätzlich mit Steuerfunktionen belegt. F3 z.B. sorgt für das Druckmenue, F8 lädt ein Text-

Textverarbeitung

file, F6 zeigt den Disketteninhalt an u.a. mehr.

Schon selbstverständlicher ist da ein Full-Screen-Editor, vielseitige Cursorbewegungen, Blättern im Text usw. Der Textbildschirm ist im übrigen sehr übersichtlich gehalten. Alle notwendigen Programm-Meldungen findet man in der untersten Bildschirmzeile. An guten Ideen mangelt es außerdem auch nicht. Das auf Wunsch einblendbare Adreßfenster (Briefkopf!) und das Initialisierungsmenue, das zum Programmstart alle vorgenommenen Grundeinstellungen zeigt, belegen dies. Ein paar Wermutstropfen gibt es allerdings auch: nur 80 Zeichen/Zeile, kleiner Textspeicher (ca.2 DIN A4 Seiten), kleinere Wartezeiten im Einfügemodus und ein häufiges Nachladen von Programmteilen z.B. zum Formatieren, für den Druck, zum Hilfsbildschirm etc.

Fazit: Es wird viel geboten fürs Geld, wenn auch zu Lasten des Geschwindigkeitskomforts. Für den Heimanwender empfehlenswert insbesondere in Verbindung mit der Datenverwaltung "easydata".

4. Hometext

(GfmS, Wolfratshausen)

Man stelle sich eine Textverarbeitung vor, die die Qualitäten von Phase 4, die Einfachheit der Handhabung von Textking und den Textspeicher von Tasword D in sich vereint und das zu einem Preis, der noch unter 70 DM liegt. Schwer zu glauben, wenn man Hometext noch nicht gesehen hat. Hinter dem unscheinbaren Programmnamen verbirgt sich eine hochkarätige CP/M (!) Textverarbeitung, die selbst anspruchsvolle Anwender (wenn man einmal von der fehlenden Trennhilfe absieht) zufriedenstellen muß.

Die Tastaturbelegung kann wahlweise in DIN oder ASCII erfolgen (Umschalten durch CTRL Sequenz jederzeit möglich). Alle Kommandos (und das ist Spitze !) können entweder über leicht zu merkende CTRL Kommandos (Schnelligkeit) oder über die in der Meldezeile (unterer Bildschirmrand) erscheinenden Befehlsmenues aufgerufen werden. Im Text suchen, weitersuchen oder austauschen, Formatierungsfunktionen (Geschwindigkeit!) frei wähl-

bare Ränder und Tabpositionen sind selbstverständlich vorhanden. Textzeilen können bis zu 250 Zeichen lang sein (horizontales Scrollen). Diverse Sonder- und Systemfunktionen wie Markierungen setzen und anspringen, Zeilen ausmitteln, Wörter zählen, Register erstellen (mitgeliefertes Programm REGISTER), verschiedene Diskettenoperationen stehen dem Benutzer außerdem noch zur Verfügung. Das mitgelieferte Installationsprogramm erleichtert die Anpassung an fast jeden Drucker. Unterstützt werden 8 verschiedene Schrifttypen. Das gut gemachte Handbuch steht dem Programm in nichts nach. Um wunschlos glücklich zu sein, würde mir nur noch eine Trennoption fehlen. Vielleicht kann man von Anbieterseite diese Ergänzung noch vornehmen. Eine passende Dateiverwaltung (Schnittstelle vorhanden) steht jedenfalls kurz vor der Auslieferung.

Fazit: Ein schnelles Assemblerprogramm, das nur wärmstens empfohlen werden kann.

5. Startexter

(Sybex, Düsseldorf)

Nachdem Startexter auf dem doch scheinbar ausgereizten Softwaremarkt des Commodore 64 für einige Aufregung sorgte, durfte man gespannt sein, ob die Schneider Version die gleichen Erwartungen erfüllen konnte. Um es vorwegzunehmen: Wenn man von den etwas mageren 80 Z/Zeile einmal absieht, fällt es schwer an diesem Programm noch Verbesserungen vornehmen zu wollen.

Startexter läuft als Maschinenprogramm (100 %) unter Amsdos und ist weit mehr (da muß man dem Anbieter recht geben) als "nur" eine komfortable und umfangreiche Textverarbeitung. Sie ist ein kompletter, (Lehrbuch + Software) exzellent gemachter Textverarbeitungskurs, der selbst professionellen Systemen - wenn man einmal die Hardwarekonfiguration außer acht läßt - kaum in seiner Leistungsfähigkeit nachsteht, im Gegensatz zu den "Profis" aber erheblich einfacher zu bedienen ist. Angefangen bei der wirklich narrensicheren Druckerinstallation (Wo ist der Drucker, der nicht anpaßbar ist?) bis hin zum Zweispaltensatz bietet das Programm alles, was

CLEAR-LIST

Als Basic-Programmierer kennen Sie sicherlich folgendes Problem: Sie brauchen Steuerzeichen in PRINT-Anweisungen, wollten aber nicht das umständliche CHR\$() benutzen. Deshalb verwendeten Sie die CTRL erreichbaren Symbole, die beim AusLISTen aber den Drucker durcheinander bringen, und auf dem Bildschirm sowieso schlecht zu identifizieren sind.

Hier schafft CLEAR-LIST Abhilfe: Es erkennt die in Anführungszeichen stehenden

Steuercodes und gibt statt ihnen, gekennzeichnet durch "<>", die Taste aus, durch die sie erzeugt wurden! So wird z.B. aus CTRL+X <X>.

Übrigens wird WIDTH automatisch auf 255 (FFhex in erster DATA-Zeile) gesetzt, damit es zu keinen Komplikationen durch die länger werdenden Zeilen kommt.

(Thomas Luft)

*****001*****



```

1 ' CLEAR-LIST by Thomas Luft (C)1986
2 '
3 ' Dieses Programm bewirkt nach der
4 ' Initialisierung, dass Steuerzeichen
5 ' in PRINT-Anweisungen, wie z.B. CTRL+X
6 ' (invers), beim LISTen auf Bildschirm
7 ' oder Drucker als lesbare Zeichen aus-
8 ' gegeben werden. So wird z.B. CTRL+X
9 ' zu <X>.
10 'Der Speicherinhalt bleibt dabei
11 'natuerlich unangetastet.
12 '
13 '
100 MEMORY &A4FF
110 RESTORE 140:FOR i=42240 TO 42385:READ a$:a=VAL("&"a$):
sum=sum+a:POKE i,a:NEXT
120 IF sum<>16640 THEN PRINT"Data-Fehler":END
130 CALL &A500:NEW
140 DATA 3E,C3,32,2B,BD,32,5A,BB,21,1E,A5,22,2C,BD,21,2E,A5,
22,5B,BB,3E,FF,32,24,AC,AF,32,0F,AC,C9,ES,21,F2,87,22,8C,A5,
21,F2,07
150 DATA 22,8E,A5,E1,18,0E,E5,21,00,94,22,8C,A5,21,00,14,22,
8E,A5,E1,E5,F5,21,0F,AC,FE,01,28,40,FE,0D,20,13,CB,4E,28,09,
CB,8E,3A
160 DATA 8C,A5,FE,F2,28,2F,CB,86,CB,8E,18,2D,FE,22,20,06,7E,
EE,01,77,18,23,CB,46,28,1F,FE,20,30,1B,FE,0A,20,02,CB,CE,3E,
3C,DF,8E
170 DATA A5,F1,F5,F6,40,DF,8E,A5,3E,3E,DF,8E,A5,F1,37,E1,C9,
F1,E1,CF,00,00,00,00,FC,00,00,00,00,00,00,00,00,00,00,00,00,
00,00,00

```


VERHALTENSPROFILE

Basierend auf die Persönlichkeitsstrukturen jedes Menschen:

- a) Eltern-Ich-Zustand
- b) Erwachsenen-Ich-Zustand
- c) Kindheits-Ich-Zustand

wurden 190 Aussagen zusammengestellt. Diese 190 Aussagen soll der Anwender bewerten, und zwar lediglich nach den Kriterien:

- 1 = Zustimmung
- 2 = Ablehnung

Also keine Wertung der Aussagen auf richtig oder falsch.

Zuerst wird der Anwender gefragt, wieviel Personen teilnehmen wollen. Danach werden die Namen der Teilnehmer gefordert, Jetzt gibt der Computer nacheinander die 190 Aussagen aus, die zu bewerten sind. Nach Beendigung der Aussagenausgabe errechnet der Computer das persönliche Verhaltensprofil.

Dieses Profil zeigt er an Hand einer Grafik an und erläutert diese gleichzeitig im Textfenster.

Danach ist es möglich das Verhaltensprofil auszudrucken. Direkt zu Beginn des Programms können die 190 Aussagen in Form eines Fragebogens auf den Drucker gegeben werden.

Tippfehler in dem Berechnungsteil Zeilennummer 360-1380 sind unbedingt zu vermeiden, da sonst ein falsches Profil errechnet wird.

Ich wünsche auch Ihnen ein gutes Verhaltensprofil.

Quelle (Reinhard Bitter) E86-0024

```
10 MODE 0:LOCATE 2,12:PRINT"Verhaltensprofile":LOCATE 2,13:PRINT STRING$(17,45)
20 FOR i=1 TO 2000:NEXT i
30 MODE 1:LOCATE 12,2:PRINT"Verhaltensprofile":LOCATE 12,3:PRINT STRING$(17,45)
40 PRINT:PRINT
50 PRINT"In diesem Programm werden Sie mit 190 Aussagen konfrontiert. Sie mues
sen sich bei jeder Aussage entscheiden:"
60 PRINT:PRINT" 1=Zustimmung 2=Ablehnung"
70 PRINT:PRINT"Nach Beendigung aller Aussagen errechnetder Computer Ihr persoel
liches Ver- haltensprofil und stellt dies an Hand"
80 PRINT"einer Grafik dar. Danach erhalten Sie die Erklaerung zu Ihrem Profil.
Diese koennen Sie sich auch auf einen Drucker ausgeben lassen."
90 LOCATE 1,23:PRINT" Programmiert von Reinhard Bitter"
100 PRINT:LOCATE 10,25:PRINT"Weiter bitte eine Taste"
110 a%=INKEY$:IF a%="" THEN 110
120 MODE 1:LOCATE 1,12:PRINT"ich lese die Daten ein, bitte warten...."
130 DIM v$(190),an(50),p(50),a(50),c(50),pp(50),ab(50),cc(50),na$(50)
140 RESTORE 2210
150 FOR i=1 TO 190
160 READ v$(i)
170 NEXT i
180 MODE 1:LOCATE 8,10:PRINT"1 - Start der Aussagen":LOCATE 8,12:PRINT"2 - druck
en der Aussagen"
190 LOCATE 8,15:PRINT"Bitte waehlen Sie"
200 a%=INKEY$:IF a%="" THEN 200
210 IF a%="1" THEN 240
220 IF a%="2" THEN 4110
230 GOTO 200
240 MODE 1:LOCATE 3,12:PRINT"Wieviel Personen wollen teilnehmen ?"
250 LOCATE 20,14:INPUT an
260 FOR i=1 TO an
270 MODE 1:LOCATE 5,12:PRINT"Bitte den Namen der";i;". Person"
280 LOCATE 5,14:INPUT na$(i)
290 NEXT i
300 MODE 1::aa=1
310 FOR aa=1 TO an
320 FOR i=1 TO 190
330 MODE 1
```


VERHALTENSPROFILE



Nicht vergessen ...

... SCHNEIDER-aktiv erscheint immer

am letzten Mittwoch im Monat

```

340 LOCATE 11,6:PRINT na$(aa):LOCATE 11,8:PRINT"Aussage Nr. ";i
350 LOCATE 1,10:PRINT v$(i)
360 LOCATE 3,24:PRINT"1 - Zustimmung          2 - Ablehnung"
370 a$=INKEY$:IF a$="" THEN 370
380 IF a$="1" THEN 440
390 IF a$="2" THEN 410
400 GOTO 370
410 NEXT i
420 NEXT aa
425 CLEAR INPUT
430 GOTO 540
440 IF i=1 OR i=5 OR i=7 OR i=11 OR i=12 OR i=16 OR i=20 OR i=22 OR i=25 OR i=25
OR i=31 OR i=32 OR i=33 OR i=35 OR i=36 OR i=37 OR i=39 OR i=40 OR i=45 OR i=47
OR i=49 OR i=51 THEN p(aa)=p(aa)+1:GOTO 410
450 IF i=53 OR i=54 OR i=56 OR i=57 OR i=59 OR i=64 OR i=65 OR i=67 OR i=68 OR i
=72 OR i=73 OR i=74 OR i=75 OR i=77 OR i=85 OR i=88 OR i=95 OR i=97 OR i=101 OR
i=102 OR i=104 OR i=106 OR i=108 THEN p(aa)=p(aa)+1:GOTO 410
460 IF i=117 OR i=119 OR i=120 OR i=121 OR i=125 OR i=128 OR i=132 OR i=134 OR i
=137 OR i=139 OR i=141 OR i=144 OR i=145 OR i=149 OR i=155 OR i=165 OR i=179 OR
i=183 OR i=188 THEN p(aa)=p(aa)+1:GOTO 410
470 IF i=3 OR i=8 OR i=9 OR i=13 OR i=15 OR i=17 OR i=18 OR i=19 OR i=21 OR i=23
OR i=29 OR i=41 OR i=42 OR i=43 OR i=46 OR i=50 OR i=55 OR i=58 OR i=62 OR i=66
OR i=70 OR i=79 OR i=83 OR i=89 THEN a(aa)=a(aa)+1:GOTO 410
480 IF i=93 OR i=100 OR i=105 OR i=110 OR i=111 OR i=113 OR i=123 OR i=130 OR i=
133 OR i=136 OR i=138 OR i=140 OR i=142 OR i=146 OR i=152 OR i=159 OR i=161 OR i
=164 OR i=166 OR i=167 THEN a(aa)=a(aa)+1:GOTO 410
490 IF i=168 OR i=169 OR i=171 OR i=174 OR i=175 OR i=176 OR i=184 OR i=185 OR i
=189 OR i=190 THEN a(aa)=a(aa)+1:GOTO 410
500 IF i=27 OR i=52 OR i=92 OR i=126 OR i=153 OR i=156 OR i=162 THEN p(aa)=p(aa)
+0.5:GOTO 410
510 IF i=4 OR i=87 OR i=107 OR i=116 OR i=154 OR i=170 THEN a(aa)=a(aa)+0.5:GOTO
410
520 IF i=71 OR i=118 OR i=131 OR i=135 OR i=180 THEN c(aa)=c(aa)+0.5:GOTO 410
530 c(aa)=c(aa)+1:GOTO 410
540 MODE 1:LOCATE 7,12:PRINT"Ich rechne,bitte warten....":f=0
550 FOR aa=1 TO an
560 FOR i=1 TO 66.5 STEP 0.5
570 IF i<=17 THEN f=f+0.29:GOTO 650
580 IF i>17 AND i<=19 THEN f=f+2.5:GOTO 650
590 IF i>19 AND i<=28 THEN f=f+1.67:GOTO 650
600 IF i>28 AND i<=33 THEN f=f+1:GOTO 650
610 IF i>33 AND i<=35 THEN f=f+2.5:GOTO 650
620 IF i>35 AND i<=42 THEN f=f+0.71:GOTO 650
630 IF i>42 AND i<=54 THEN f=f+0.42:GOTO 650
640 IF i>54 THEN f=f+0.4
650 IF p(aa)=i THEN pp(aa)=f:GOTO 670
660 NEXT i
670 f=0
680 NEXT aa
690 FOR aa=1 TO an
700 FOR i=1 TO 57 STEP 0.5
710 IF i<=24 THEN f=f+0.21:GOTO 780
720 IF i>24 AND i<=28 THEN f=f+1.25:GOTO 780
730 IF i>28 AND i<=30 THEN f=f+2.5:GOTO 780

```


VERHALTENSPROFILE

```

740 IF i>30 AND i<=42 THEN f=f+1.67:GOTO 780
750 IF i>42 AND i<=44 THEN f=f+2.5:GOTO 780
760 IF i>44 AND i<=51 THEN f=f+0.71:GOTO 780
770 IF i>51 THEN f=f+0.83
780 IF a(aa)=i THEN ab(aa)=f:GOTO 800
790 NEXT i
800 f=0
810 NEXT aa
820 FOR aa=1 TO an
830 FOR i=1 TO 57.5 STEP 0.5
840 IF i<=18 THEN f=f+0.28:GOTO 920
850 IF i>18 AND i<=22 THEN f=f+1.25:GOTO 920
860 IF i>22 AND i<=26 THEN f=f+2.5:GOTO 920
870 IF i>26 AND i<=27 THEN f=f+5:GOTO 920
880 IF i>27 AND i<=29 THEN f=f+2.5:GOTO 920
890 IF i>29 AND i<=33 THEN f=f+1.25:GOTO 920
900 IF i>33 AND i<=39 THEN f=f+1.67:GOTO 920
910 IF i>39 THEN f=f+0.27
920 IF c(aa)=i THEN cc(aa)=f:GOTO 940
930 NEXT i
940 f=0
950 NEXT aa
960 FOR aa=1 TO an
970 p(aa)=0:a(aa)=0:c(aa)=0
980 NEXT aa
990 FOR aa=1 TO an
1000 p(aa)=INT((pp(aa)+0.05)*2/10):a(aa)=INT((ab(aa)+0.05)*2/10):c(aa)=INT((cc(a
a)+0.05)*2/10)
1010 NEXT aa
1020 MODE 2:WINDOW #1,31,80,4,25:PAPER #1,1:PEN #1,0
1030 B$="Eltern-Ich":c$="Erwachsenen-Ich":d$="Kindheits-Ich"
1040 LOCATE 31,1:PRINT"Ihr Verhaltensprofil":LOCATE 31,2:PRINT STRING$(20,45)
1050 LOCATE 3,4:PRINT"P-Ich      A-Ich      C-Ich"
1060 ii=1
1070 FOR i=6 TO 21
1080 LOCATE 1,i:PRINT MID$(b$,ii,1):LOCATE 11,i:PRINT MID$(c$,ii,1):LOCATE 21,i:
PRINT MID$(d$,ii,1)
1090 ii=ii+1
1100 NEXT i
1110 FOR aa=1 TO an
1120 pt=25-p(aa):at=25-a(aa):ct=25-c(aa)
1130 WINDOW #2,4,6,pt,25:PAPER #2,1
1140 WINDOW #3,14,16,at,25:PAPER #3,1
1150 WINDOW #4,24,26,ct,25:PAPER #4,1
1160 CLS #2:CLS #3:CLS #4:CLS #1
1170 PRINT #1,na$(aa):PRINT #1
1180 GOSUB 1320
1190 PRINT #1:PRINT #1,"Weiter bitter eine Taste"
1200 a$=INKEY$:IF a$="" THEN 1200
1210 CLEAR INPUT
1220 MODE 2:LOCATE 10,10:PRINT"1 - Verhaltensprofil drucken"
1230 LOCATE 10,12:PRINT"2 - weiter":LOCATE 10,15:PRINT"Bitte waehlen Sie"
1240 a$=INKEY$:IF a$="" THEN 1240
1250 IF a$="1" THEN t=8:GOSUB 1330
1260 IF a$="2" THEN 1280
1270 GOTO 1240
1280 NEXT aa
1290 MODE 0:LOCATE 7,12:PRINT"E N D E"
1300 FOR i=1 TO 2000:NEXT i
1310 END
1320 t=1
1330 IF ab(aa)>pp(aa) AND cc(aa)>pp(aa) THEN 1390
1340 IF pp(aa)>cc(aa) AND ab(aa)>cc(aa) THEN 1540
1350 IF ab(aa)>pp(aa) AND ab(aa)>cc(aa) THEN 1670
1360 IF pp(aa)>ab(aa) AND cc(aa)>ab(aa) THEN 1790
1370 IF cc(aa)>pp(aa) AND cc(aa)>ab(aa) THEN 1910
1380 IF pp(aa)>ab(aa) AND pp(aa)>cc(aa) THEN 2050
1390 PRINT #t,"      Gerignes P-Ich Hohes A-Ich Hohes C-Ich      "
1400 PRINT #t,"-----"
1410 PRINT #t,"Wohl die produktivste Kombination. Der Charme des"
1420 PRINT #t,"O.K.-C-Ichs bringt Herzlichkeit, Intuition, und"
1430 PRINT #t,"Kreativitaet ein und verbindet sich mit einem"
1440 PRINT #t,"starken A-Ich. Wenn strafendes P-Ich kaum vorkommt"
1450 PRINT #t,"und Wertvorstellungen im A-Ich gruenden ist der"
1460 PRINT #t,"Weg frei fuer Vernunft."
1470 PRINT #t:PRINT #t
1480 PRINT #t,"Ihr P-Wert: ";CINT(pp(aa));"% (Eltern-Ich-Zustand)"
1490 PRINT #t
1500 PRINT #t,"Ihr A-Wert: ";CINT(ab(aa));"% (Erwachsenen-Ich-Zustand)"
1510 PRINT #t

```


VERHALTENSPROFILE

```

1520 PRINT #t,"Ihr C-Wert: ";CINT(cc(aa));"% (Kindheits-Ich-Zustand)"
1530 RETURN
1540 PRINT #t,"      Hohes P-Ich  Hohes a-Ich  Geringes C-Ich  "
1550 PRINT #t,"      -----"
1560 PRINT #t,"Leichter Wechsel zwischen P und A-Ich moeglich."
1570 PRINT #t,"Stark Leistungsorientiert. Der Verstand wird von"
1580 PRINT #t,"Forderungen des P-Ich beherrscht. Erfahrungen und"
1590 PRINT #t,"Erziehung sind Grundlagen fuer den Erfolg. Ent-"
1600 PRINT #t,"scheidend ist haeufig, ob zwischen der eigenen"
1610 PRINT #t,"Meinung und Tatsachen unterschieden werden kann."
1620 PRINT #t:PRINT #t
1630 PRINT #t,"Ihr P-Wert: ";CINT(pp(aa));"% (Eltern-Ich-Zustand)":PRINT #t
1640 PRINT #t,"Ihr A-Wert: ";CINT(ab(aa));"% (Erwachsenen-Ich-Zustand)":PRINT #t
1650 PRINT #t,"Ihr C-Wert: ";CINT(cc(aa));"% (Kindheits-Ich-Zustand)"
1660 RETURN
1670 PRINT #t,"      Geringes P-Ich  Hohes A-Ich  Geringes C-Ich  "
1680 PRINT #t,"      -----"
1690 PRINT #t,"Diesen Menschen begegnet man nicht haeufig. Er"
1700 PRINT #t,"ist sach- und tatsachenorientiert. Sein Verhalten"
1710 PRINT #t,"duerfte sich haeufig wiederholen und langweilig"
1720 PRINT #t,"sein. Seine Beziehungen sind steril und lang-"
1730 PRINT #t,"weilig und ohne Gefuehl. Er hat Schwierigkeiten"
1740 PRINT #t,"bei der Zusammenarbeit mit anderen.":PRINT #t:PRINT #t
1750 PRINT #t,"Ihr P-Wert: ";CINT(pp(aa));"% (Eltern-Ich-Zustand)":PRINT #t
1760 PRINT #t,"Ihr A-Wert: ";CINT(ab(aa));"% (Erwachsenen-Ich-Zustand)":PRINT #t
1770 PRINT #t,"Ihr C-Wert: ";CINT(cc(aa));"% (Kindheits-Ich-Zustand)"
1780 RETURN
1790 PRINT #t,"      Hohes P-Ich  Geringes A-Ich  Hohes C-Ich  "
1800 PRINT #t,"      -----"
1810 PRINT #t,"Mit diesen Menschen laesst sich schwer zusammen-"
1820 PRINT #t,"arbeiten. Er ist fleissig. Er ist heute mora-"
1830 PRINT #t,"listisch, wertend und autoritaer und moechte mor-"
1840 PRINT #t,"gen geliebt, beklatscht und umhert werden. Wegen"
1850 PRINT #t,"seiner Hass-Liebe ist es schwer, mit ihm zusam-"
1860 PRINT #t,"menzuarbeiten.":PRINT #t:PRINT #t
1870 PRINT #t,"Ihr P-Wert: ";CINT(pp(aa));"% (Eltern-Ich-Zustand)":PRINT #t
1880 PRINT #t,"Ihr A-Wert: ";CINT(ab(aa));"% (Erwachsenen-Ich-Zustand)":PRINT #t
1890 PRINT #t,"Ihr C-Wert: ";CINT(cc(aa));"% (Kindheits-Ich-Zustand)"
1900 RETURN
1910 PRINT #t,"      Geringes P-Ich  Geringes A-Ich  Hohes C-Ich  "
1920 PRINT #t,"      -----"
1930 PRINT #t,"Eine vom C-Ich bestimmte Person kann ausser-"
1940 PRINT #t,"ordentlich anziehend sein. Solche Menschen blue-"
1950 PRINT #t,"hen in verkaeuftaetigkeiten oder in Organisa-"
1960 PRINT #t,"tionen, in denen es auf persoenlichen Charme und"
1970 PRINT #t,"auf Intuition ankommt. Nicht gut geeignet fuers"
1980 PRINT #t,"Management. Er trifft seine Entscheidungen im "
1990 PRINT #t,"C-Ich und sie sind oft von der Phantasie ver-"
2000 PRINT #t,"zerrt.":PRINT #t:PRINT #t
2010 PRINT #t,"Ihr P-Wert: ";CINT(pp(aa));"% (Eltern-Ich-Zustand)":PRINT #t
2020 PRINT #t,"Ihr A-Wert: ";CINT(ab(aa));"% (Erwachsenen-Ich-Zustand)":PRINT #t
2030 PRINT #t,"Ihr C-Wert: ";CINT(cc(aa));"% (Kindheits-Ich-Zustand)"
2040 RETURN
2050 PRINT #t,"      Hohes P-Ich  Geringes A-Ich  Geringes C-Ich  "
2060 PRINT #t,"      -----"
2070 PRINT #t,"Dieses Profil kommt haeufig in Organisationen vor,"
2080 PRINT #t,"die nach dem Motto verfahren: 'Das haben wir schon'"
2090 PRINT #t,"immer so gemacht.' Der Vorgesetzte foerdert Un-"
2100 PRINT #t,"selbstaendigkeit, weil er seine Mitarbeiter wie"
2110 PRINT #t,"Kinder behandelt. Er ist autoritaer und glaubt aas"
2120 PRINT #t,"die 'Menschen keine Verantwortung wollen' und dass"
2130 PRINT #t,"sie 'nur arbeiten, um fuer ihre Freizeit Geld zur"
2140 PRINT #t,"Verfuegung zu haben'. Heute ist dieses Profil"
2150 PRINT #t,"hoffnungslos veraltet."
2160 PRINT #t:PRINT #t
2170 PRINT #t,"Ihr P-Wert: ";CINT(pp(aa));"% (Eltern-Ich-Zustand)":PRINT #t
2180 PRINT #t,"Ihr A-Wert: ";CINT(ab(aa));"% (Erwachsenen-Ich-Zustand)":PRINT #t
2190 PRINT #t,"Ihr C-Wert: ";CINT(cc(aa));"% (Kindheits-Ich-Zustand)":PRINT #t
2200 RETURN
2210 DATA "In der Industrie muss man konkurrenz- faehig sein, wenn man Erfolg
haben will."
2220 DATA "Ich kann nicht gut Witze erzaehlen."
2230 DATA "Ich habe gelernt,aufgeschlossen zu sein,mich mit meinem Koerper und G
eschlecht wohlzufuehlen und keine Angst vor In- timitaet zu haben."
2240 DATA "Manchmal fuehle ich mich einsam und weitweg von allen anderen Mensche
n."
2250 DATA "Ich kritisiere gern und schiebe die Schuld oft auf andere."
2260 DATA "Es faellt mir schwer,meine Diaet zu hael-ten,mir das Rauchen abzugewoe
nnen usw.."

```


VERHALTENSPROFILE

- 2270 DATA "Streitkraefte lassen sich nur mit strengster Disziplin fuehren.
Wenn es hart auf hart geht,wird man an der Disziplin die erwachsenen Maenne
r von den weichen Knaben unterscheiden koennen."
- 2280 DATA "Wenn religioese Glaubenssaetze meiner Vernunft zuwiderlaufen,folge
ich lieber meinen eigenen Ideen."
- 2290 DATA "Ich habe wohl mehr Interessen und Hob-
itmenschen." bies als die meisten meiner M
- 2300 DATA "Ich scheine mehr Freunde zu haben als andere."
- 2310 DATA "Es gibt zwei Arten von Menschen - die
groesser, die anderen tragen zu seiner Loesung bei" einen machen das Problem noch
- 2320 DATA "Die Gesellschaft waere sicherlich besserbedient,wenn die Menschen nach
h der Regelder 'Goldenen Mitte' leben wuerden."
- 2330 DATA "Meine Eltern gingen regelmaessig zur Kirche,haben mir aber keine V
orwuerfe gemacht,als ich meine Entscheidung traf."
- 2340 DATA "Mir wird oft gesagt,dass ich zu viel Fremdwoerter benutze."
- 2350 DATA "Meine Eltern haben mich dazu ermuntert
gen' zu entwickeln." ein 'kritisches Urteilsvermoe
- 2360 DATA "Ich fahre oefters aus der Haut als mir
r immer leid." lieb ist. Hinterher tut es mi
- 2370 DATA "Ich erprobe gern neue Ansaetze."
- 2380 DATA "Meine Eltern haben dem Vaterland ge- dient. Ich finde das in manch
er Hinsichtgut,in anderer Hinsicht nicht."
- 2390 DATA "Haeufig wenden sich andere an mich um Rat und Beratung."
- 2400 DATA "Ich kann andere gut herabsetzen,besser als mir lieb ist."
- 2410 DATA "Meine Eltern haben mich gelehrt,die
auch dann, wenn ich anderer Meinung bin." Ideen anderer zu akzeptieren,
- 2420 DATA "Es ist Unsinn,wenn man behauptet,dass
eformt war,als ich sechs Jahre alt wurde." meine Persoenlichkeit schon g
- 2430 DATA "Meine Eltern haben mich immer dazu er-
auszu- sprechen. Ich brauche keine Angst zu ha- bren,laecherlich gemacht zu we
rden."
- 2440 DATA "Meiner Meinung nach sind Gefuehle sehr viel wichtiger,als die meiste
n Menschen annehmen."
- 2450 DATA "Manchmal macht es mir Spass,jemanden bei einer Unkorrektheit zu erwisc
hen."
- 2460 DATA "Ich habe es nicht gern,wenn man mich
es doch." liebt,aber manchmal geschieht
- 2470 DATA "Offen gesagt,ich fahre gern schnell,
2480 DATA "Rassenvorurteile haben auch etwas Gutes.Sie verhueten Mischehen."
2490 DATA "Manchmal kann ich mich sehr aufregen
2500 DATA "Es gibt Dinge,denen ich einfach nicht
2510 DATA "Den meisten tut es nur gut,wenn sie zur Bundeswehr muessen."
2520 DATA "Ich glaube,allen wuerde es besser gehen,wenn es keinen Alkohol mehr g
aebe."
- 2530 DATA "Es kommt vor,dass die Menschen unange- nehme Dinge tun muessen,weil
es zu ihrem Besten ist."
- 2540 DATA "Meine Eltern haben mir mehr Lebensangst eingeimpft,als andere von ihr
en Eltern mitbekommen haben."
- 2550 DATA "Wir koennten den moralischen Verfall un-
ig machen, wenn die Menschen wieder in die Kirche gingen." serer Gesellschaft rueckgaeng
- 2560 DATA "Mein Vater bzw. meine Mutter verlor mir
chung als mir lieb war." gegenueber oefters die Beherrs
- 2570 DATA "Ich fuehle mich einfach sicherer,wenn
er mir eindeutige Anweisungen gibt." ich fuer einen Chef arbeite,d
- 2580 DATA "Der 'Laermpiegel' bei uns zu Hause ist
ist." meistens hoeher als mir lieb
- 2590 DATA "Reicht man den Kommunisten den kleinen
ganze Hand." Finger,nehmen sie gleich die
- 2600 DATA "Mir wurde schon frueh beigebracht,dass
tem selbst anzugreifen." es sich niemals lohnt,das Sys
- 2610 DATA "Die Menschen scheinen keine Hemmungen zu
mir zu kommen." haben,mit ihren Problemen zu
- 2620 DATA "Meine Eltern haben den Verstand mehr be-
2630 DATA "Bei den meisten Problemen stellt ein
dar." Kompromiss die beste Loesung
- 2640 DATA "Ich gehoere zu den Menschen,denen es
stehen." schwer faellt,vom Tisch aufzu
- 2650 DATA "Familien, die miteinander beten koennen,
2660 DATA "Ich stehe der Welt mit Gleichmut gegen- ueber,nicht mit Angst,Furcht
oder Zynis- mus." mus."
- 2670 DATA "Auf lange Sicht gesehen,gibt es nur eine
ur eine Frau haben." Moeglichkeit: Ein Mann kann n
- 2680 DATA "Die Macht der Liebe dreht die Welt."
- 2690 DATA "Dies ist mein Land,ob im Recht oder im Unrecht. Was die Wissenschaft
ler sagen, ist mir egal. Das ist die einzig ver- nuenftige Position,die ein gu
ter Patrioteinnehmen kann."
- 2700 DATA "Selbst wenn ich durch ein unbekanntes
r selten selbstbehaglich oder fremd." Land reise,fuehle ich mich nu
- 2710 DATA "Ich verabscheue unterwuerfige 'Ja-Sager'."
- 2720 DATA "Ich traeeume gerne in den Tag hinein,mehrals andere."

VERHALTENSPROFILE

- 2730 DATA "Wenn die Gewinne nachlassen, braucht man einen starken und eisernen durchgreifenden Mann, um die Organisation wieder in die richtige Richtung zu drehen."
- 2740 DATA "In einer schwierigen Lage ist eine falsche Entscheidung besser als gar keine."
- 2750 DATA "Ich gehöre mehr Verbänden und Vereinen als andere, die ich kenne."
- 2760 DATA "Eltern zeigen ihre Liebe zu ihren Kindern am besten, wenn sie auf strenge, konsequente Verhaltensnormen bestehen."
- 2770 DATA "Irren ist menschlich, Vergeben ist göttlich."
- 2780 DATA "Für mich sind Traenen kein Zeichen von Schwäche."
- 2790 DATA "Meine Eltern hatten recht: Die Welt ist grausam. Je schneller man das begreift, desto besser."
- 2800 DATA "Die meisten Menschen scheinen das Leben nicht so leicht zu nehmen wie ich."
- 2810 DATA "Ich bin selbstbewusster als die meisten Menschen."
- 2820 DATA "Meine Eltern waren aufgeschlossen. Sie konnten die Änderungen akzeptieren, die sie in ihrer Umwelt wahrnahmen."
- 2830 DATA "Ich gebrauche gerne Modewörter wie 'Image-Pflege', 'Das ist in oder out', 'Das ist echt gut!' etc."
- 2840 DATA "Meine Eltern haben sich nicht viel um mich gekümmert. Ich werde es mit meinen Kindern besser machen."
- 2850 DATA "Einiges von dem, was die Kirche heute sagt, halte ich einfach für lächerlich."
- 2860 DATA "Manchmal weine ich, ohne mich dessen zu schämen."
- 2870 DATA "Meine Eltern haben mich die Liebe zur Heimat gelehrt. Ich wünschte, ich könnte auch allen anderen einimpfen, wie wichtig das ist."
- 2880 DATA "Meine Eltern legten grossen Wert auf den Glauben an Gott und sonntäglichen Kirchgang."
- 2890 DATA "Ich eigne mich besser zum Gefolgsmann als zum Führer."
- 2900 DATA "Aus Erfahrung habe ich gelernt, dass man nicht effektiv führt, wenn man die Menschen nur kontrolliert. Effektiv führen heisst anderen ermöglichen, ihre eigenen Stärken zu maximieren."
- 2910 DATA "Ich kleide mich sehr sorgfältig, meistens konservativ."
- 2920 DATA "Ich bin gerne Chef."
- 2930 DATA "Unser Land sollte ein starkes und schlagkräftiges Verteidigungssystem besitzen. Schliesslich will das jedes andere Land auch."
- 2940 DATA "Ich bin Menschen gegenüber immer misstrauisch."
- 2950 DATA "In meiner Familie ist es nicht üblich, Gefühle zur Schau zu stellen."
- 2960 DATA "Ich lache um eine angespannte Situation zu überwinden."
- 2970 DATA "Eines kann ich mit Bestimmtheit von meinen Eltern sagen, sie hatten sehr festgefugte Vorstellungen von richtig und falsch."
- 2980 DATA "Ich freue mich das ganze Jahr über auf meinen Urlaub."
- 2990 DATA "Normalerweise denke ich erst über ein Problem nach und plane eine Lösung, ehe ich Massnahmen ergreife."
- 3000 DATA "Es gibt Dinge, die ich einfach tun muss, auch wenn ich genau weiss, dass es eigentlich nicht richtig ist."
- 3010 DATA "Meine Eltern haben das Leben wohl nie begriffen."
- 3020 DATA "Ich fühle mich oft so beschwingt, dass ich hüpfen und springen möchte."
- 3030 DATA "Ich glaube, dass es für die Gesundheit des Einzelnen und der Organisation wichtig ist, seine Gefühle auszudrücken zu können."
- 3040 DATA "Ich denke oft: 'Mir kann so etwas nicht passieren!'"
- 3050 DATA "Ich rege mich gern über Führungsproblemlösungen zu finden oder sie zu erproben."
- 3060 DATA "Wenn sich andere wohlfühlen, fühle auch ich mich wohl."
- 3070 DATA "Es ist ausserordentlich wichtig immer und überall ehrlich zu sein."
- 3080 DATA "Ganz sicher kann man nie sein. Vielleicht leicht sind die USA tatsächlich auch nicht."
- 3090 DATA "Ich weiss, dass die Fähigkeit zur Wahrheit eine gute Entscheidungsbildung grundlegend ist."
- 3100 DATA "Manchmal fühle ich mich tagelang niedergeschlagen."
- 3110 DATA "Ich fahre gerne schnell."
- 3120 DATA "Wenn ich mich unterlegen fühle, denke ich stets daran, welches kleine Mädchen ich im Weltgetriebe bin."
- 3130 DATA "Meine Ideen zugunsten von Übereinstimmung mit dem Chef zu opfern, ist nicht gerade meine Vorstellung von gutem Management."
- 3140 DATA "Ich bin sehr anfällig für Impulsivkäufe."
- 3150 DATA "Schwache Menschen machen mich wütend."
- 3160 DATA "Ich scheine mich mehr als andere von Gefühlen beeinflussen zu lassen."
- 3170 DATA "Ich möchte gerne vorwärts kommen. Dieser Wunsch ist bei mir deutlicher ausgeprägt als bei anderen."
- 3180 DATA "Meine Eltern haben mich immer mit meinen Freunden (Freundinnen) 'aufgezogen'."
- 3190 DATA "Ich fühle mich in ungeordneten Situationen nicht wohl und versuche, ihnen aus dem Wege zu gehen."
- 3200 DATA "Ich bleibe meistens ruhig, wenn andere aggressiv werden oder ihre Ängste zeigen."

VERHALTENSPROFILE

- 3210 DATA "Wenn Sie sich von einem anderen alles gefallen lassen,wird er sie nicht achten."
- 3220 DATA "Ich werde leicht ungeduldig,wenn ich mit unentschliessigen Menschen zu tun haben,die keine Entscheidungen treffen koennen."
- 3230 DATA "Ich besuche gerne Parties. Sie machen mich beschwingt."
- 3240 DATA "Bei der Arbeit und in der Ehe verlasse ich mich lieber auf die erprobten Methoden."
- 3250 DATA "Einige Menschen schliessen ungern Kom- promise. Ich finde aber,dass sie die beste Grundlage fuer eine gesunde Loesung bieten."
- 3260 DATA "Wenn ich in die Ecke gedraengt werde, kann man sich darauf verlasse n,dass ich mich erbittert zur Wehr setze."
- 3270 DATA "Manchmal bin ich einfach nicht in der Lage,mich mit Problemen zu be fassen."
- 3280 DATA "In Ausschussitzungen uebernehme ich gerne die Fuehrung."
- 3290 DATA "Wenn andere boese werden,regt mich das sehr auf."
- 3300 DATA "Ich glaube,dass die Menschen oefters ihre Gefuehle sprechen lassen sollten."
- 3310 DATA "Ich druecke gerne wieder die Schulbank."
- 3320 DATA "In meinem Arbeitsteam herrscht gegen- seitiges Vertrauen. Das kommt aus ge- teiltem Leid und geteilter Freud."
- 3330 DATA "Ich akzeptiere gerne Ungewoehnliches und Aussergewoehnliches,mehr als die meisten Mitmenschen."
- 3340 DATA "Ich habe auch schon gesagt: 'Ich habe die Regeln nicht gemacht. Ich muss mich nur daran halten'."
- 3350 DATA "Ich habe immer mehr Rechnungen als ich bezahlen kann."
- 3360 DATA "Den Menschen wuerde es besser gehen,wenn sie die Notwendigkeit der Disziplin er- kennen wuerden,anstatt sich immer nach dem leichteren Weg umzusehen."
- 3370 DATA "Der Schluessel zu einem guten Management liegt in sorgfaeltiger Planun g."
- 3380 DATA "Selbstmord ist immer einfach."
- 3390 DATA "Gefaengnisse werden wir immer brauchen. Der Mensch laesst sich nun ei nmal nicht aendern."
- 3400 DATA "Viel haeufiger als andere sage ich: 'Du sollst nie....' 'Du musst....' , 'Es ist wichtig,dass...'."
- 3410 DATA "Kreative Menschen sind in den Organi- sationen von heute Mangelware "
- 3420 DATA "Ich fuehle mich oft NICHT O.K.,ohne einen besonderen Grund dafuer zu haben."
- 3430 DATA "Die erfolgreichen Manager von morgen sind die,die gelernt haben,im Team zu arbeiten."
- 3440 DATA "Ich bemuehe mich zuviel um Anerkennung bei anderen."
- 3450 DATA "Politiker denken an das Wichtigste immerzuerst."
- 3460 DATA "Ich habe es gern,wenn Menschen mit ihren Problemen zu mir kommen."
- 3470 DATA "Meine Eltern haben wohl mehr Lebensangst gehabt als andere."
- 3480 DATA "Menschen,die sich wie die Herren ueber alles und jedes verhalten,man gelt es in-nerlich an Selbstvertrauen."
- 3490 DATA "Ich ziehe mich gerne zurueck,wenn ich in Schwierigkeiten gerate."
- 3500 DATA "Meine Kollegen haben keine Hemmungen, meine Ideen anzufechten."
- 3510 DATA "Ich vergleiche Preis und Leistung sehr sorgfaeltig,ehe ich ein Auto kaufe."
- 3520 DATA "Meine Eltern waren strenger als andere. Sie wurden von ihren Grosselt ern genau- so' erzogen,wie sie mich erzogen."
- 3530 DATA "Ich versuche meistens,ein ausgewogenes Urteil abzugeben."
- 3540 DATA "Man wendet sich um Rat eher an mich als an andere."
- 3550 DATA "Ich bekomme anscheinend immer das kleinste Stueck vom Kuchen."
- 3560 DATA "Ich kann mich daran erinnern,dass meine Eltern meine Ideen und Wuensc he fast nielaecherlich gemacht oder darueber ge- spottet haben."
- 3570 DATA "Eigentlich halte ich eine Zensur fuer schlecht. Dem Fernsehen taete sie aber gut. Es werden zu viele Gewalttaetigkei- ten gezeigt."
- 3580 DATA "Ich suche gern nach kreativen Loesungs- moeglichkeiten,nicht so sehr nach kon- ventionellen."
- 3590 DATA "Ich gebe gern schnelle automatische Ur- teile ab,mehr als meine Mitme nschen."
- 3600 DATA "Ich lese wohl mehr als die meisten Men- schen in meinem Bekanntenkrei s."
- 3610 DATA "Es ist vielleicht nicht der sachliche Weg,wuetend zu werden,aber es hilf. Es bringt Ergebnisse."
- 3620 DATA "Als Kind habe ich gerne gelesen. Es machte mir Spass,Dinge selbst staendig herauszufinden."
- 3630 DATA "Es aergert mich,wenn ich wuetend und streitsuechtig werde."
- 3640 DATA "Mir scheint,dass in dieser Welt jeder das bekommt,was er verdient."
- 3650 DATA "Es ist ausserordentlich wichtig,dass die Fuehrenden nie den Ueberblick ueber die Situation verlieren."
- 3660 DATA "Ich habe eindeutige Vorstellungen von richtig und falsch. Ich bleib e jedoch neuen Ideen gegenueber aufgeschlossen."
- 3670 DATA "Ich scheine haeufig zu versagen."
- 3680 DATA "Ich habe sehr viel fuer Tiere uebrig."
- 3690 DATA "Um sich im Berufs- und Geschaeftsleben durchsetzen zu koennen,brauch t man Ellenbogen."

Crossreferenz

Kein Basic-Programmierer kann es sich erlauben, den Überblick über die von ihm benutzten Variablen zu verlieren. Tritt aber bei der Bearbeitung eines Programms eine längere Pause ein, so kann dies doch schon mal geschehen. Um sich nach einer solchen Pause schnell wieder einzuarbeiten und den nötigen Durchblick zu erhalten, ist eine CROSSREFERENZ unentbehrlich. Mit Hilfe eines solchen Programms ist es möglich, ein Basicprogramm nach seinen benutzten Variablen zu durchforsten. Diese werden dann in sortierter Reihenfolge mit den Zeilennummern ausgegeben, in denen sie auftreten (siehe Beispiel).

Genauso wichtig wie die Variablenanlistung sind die in einem Programm enthaltenen Verzweigungen. Hierzu werden in einer 2. Liste in aufsteigender Reihenfolge die Zeilennummern ausgegeben, zu denen aus den rechts daneben stehenden Zeilen über GOTO, THEN und ELSE verzweigt wird.

Eine 3. Liste gibt Auskunft über die GOSUB's. Links steht die erste Zeilennummer der SUB-Routine, rechts die Zeilen, aus denen die SUB-Routine aufgerufen wird. Haben Sie Ihr Basic-Programm auf diese Weise analysiert, fällt Ihnen der Wiedereinstieg wesentlich leichter.

Das hier abgedruckte CROSSREFERENZ-Programm ermöglicht Ihnen eine solche Analyse in der beschriebenen Form.

Anwendungsbeschreibung

Genaugenommen besteht das vorliegende CROSSREFERENZ-Programm aus 4 Programmteilen:

Das erste Programm "CROSSREF.BAS" analysiert Ihr Programm und schreibt das Ergebnis der Analyse in die Datei "CRDATEI.DAT". Im 2. Programm "CRAUSG.BAS" wird die Datei "CRDATEI.DAT" mit Hilfe des MC-Programms "CRSORT.BIN" sortiert und ausgegeben. Das in Maschinensprache geschriebene Programm "CRSORT.BIN" wird mit Hilfe des Basic-Ladeprogramms "CRLOAD.BAS" erzeugt. Es ermöglicht das Sortieren von Feldern in Form eines RSX-Commands und kann von Ihnen auch in anderen Anwendungen benutzt werden.

Zusammenfassend der Datenfluß:

```

! CRLOAD.BAS !   ! CROSSREF.BAS !
      !           !           !
! CRSORT.BIN !   ! CRDATEI.DAT !
      !           !           !
      -----> ! CRAUSG.BAS !
                  !           !
                  !           !
                  ! Liste !   ! Bildsch.!
    
```

Bevor Sie also erstmalig Ihre CROSSREFERENZ aufrufen, müssen Sie mit RUN "CRLOAD.BAS" die Binär-Datei "CRSORT.BIN" auf derselben Diskette installieren, auf der auch Ihre CROSSREFERENZ laufen soll.

Crossreferenz

Programmbeschreibung

"CROSSREF.BAS"

Mit dem Aufruf dieses Programms werden Sie nach dem Namen des zu untersuchenden Basic-Programms gefragt. Dieses Programm wird dann zum CROSSREF-Programm "gemergt". Da das Programm erst mit der Zeilennummer 65200 beginnt, können alle Programme "gemergt" werden, deren letzte Zeilennummer < 65200 ist. Eine CROSS-Referenz auf "CROSSREF.BAS" kann aus diesem Grund natürlich nicht funktionieren. Vor dem Mergen wurde noch eine Routine durchlaufen, die das Mergen erst möglich macht, da der CPC 464 hier einen Fehler im Betriebssystem aufweist.

Nun erfolgt die Prüfung, ob auf Ihrer Diskette überhaupt noch genügend Platz vorhanden ist, um die Datei "CRDATEI.DAT" (sie enthält später die komplette Auswertung) auf Diskette zu schreiben. Ist dies nicht der Fall, erhalten Sie einen entsprechenden Hinweis und das Programm kommt zum vorzeitigen Ende. Bei genügend Platz legt es jetzt mit der Auswertung los, wobei Ihnen noch mitgeteilt wird, wieviel Minuten die Auswertung maximal dauern wird. Nun wird jede Zeile des gemergten Programms nach Variablen, GOTO's, THEN, ELSE und GOSUB's untersucht und diese Informationen werden in die Datei "CRDATEI.DAT" geschrieben. Nach Beenden der Auswertung erfolgt der automatische Aufruf des Programms "CRAUSG.BAS".

```

100 * *****
110 * CRLOAD.BAS
120 * ERZEUGT MASCHINENCODE DER
130 * SORTIERROUTINE
140 * *****
150 DATA 01,09,a2,21,13,a2,c3,d1,bc,0e
160 DATA a2,c3,17,a2,53,4f,52,d4,00,00
170 DATA 00,00,00,fe,04,d2,22,a3,fe,02
180 DATA da,22,a3,1f,38,04,3e,01,18,0e
190 DATA dd,7e,01,b7,c2,22,a3,dd,7e,00
200 DATA dd,23,dd,23,dd,5e,00,dd,56,01
210 DATA dd,4e,02,dd,46,03,3d,3d,32,0e
220 DATA a3,ed,43,10,a3,ed,43,12,a3,21
230 DATA 03,00,cd,be,bd,09,22,14,a3,2a
240 DATA 12,a3,23,23,23,22,12,a3,22,16
250 DATA a3,2a,16,a3,22,18,a3,2b,2b,2b
260 DATA 22,16,a3,ed,5b,10,a3,b7,ed,52
270 DATA 28,50,3a,0e,a3,32,1a,a3,2a,16
280 DATA a3,7e,32,1c,a3,e5,dd,e1,23,23
290 DATA 23,7e,32,1e,a3,16,00,3a,1a,a3
300 DATA 3c,32,1a,a3,5f,3a,1e,a3,bb,38
310 DATA 37,dd,6e,04,dd,66,05,19,7e,cd
320 DATA ff,a2,4f,dd,6e,01,dd,66,02,19
330 DATA 7e,c5,cd,ff,a2,c1,b9,38,0d,20
340 DATA 19,21,1c,a3,3a,1a,a3,be,28,02
350 DATA 18,c9,ed,5b,14,a3,2a,12,a3,b7
360 DATA ed,52,c8,c3,59,a2,2a,16,a3,ed
370 DATA 5b,10,a3,cd,f9,a2,2a,18,a3,ed
380 DATA 5b,16,a3,cd,f9,a2,2a,10,a3,ed
390 DATA 5b,18,a3,cd,f9,a2,c3,65,a2,01
400 DATA 03,00,ed,b0,c9,21,20,a3,01,07
410 DATA 00,ed,b1,c0,01,06,00,09,7e,c9
420 DATA 00,00,00,00,00,00,00,00,00,00
430 DATA 00,00,00,00,00,00,00,00,7b,7c
440 FOR i=&A200 TO &A321
450 READ a$:a=VAL("&"+a$):POKE i,a
460 sum=sum+a
470 NEXT i
480 IF sum<>27820 THEN
      PRINT "FEHLER IN DATAS":END
490 SAVE "CRSORT.BIN",b,&A200,290
500 END

```

```

65200 * *****
65201 * CROSSREF.BAS von Karl Jahns
65202 * *****
65203 MODE 1
65204 WINDOW #1,1,40, 1,14
65205 WINDOW #0,1,40,15,25
65206 BORDER 0
65207 INK 0,0
65208 INK 1,6 : PEN #1,1
65209 INK 2,24: PEN #0,2
65210 MEMORY &A1FF
65211 * -----
65212 * INITIALISIEREN
65213 * -----
65214 GOSUB 65357
65215 KEY 139,"RUN 65217"+CHR$(13)
65216 GOTO 65238
65217 z=368
65218 b$="ö ö#####          #####
65219 a$="ö                ö#####
65220 zz$=SPACE$(21)
65221 pgm$=SPACE$(14)
65222 ii=3
65223 OPENOUT "crdatei.dat"

```

```

65224 * -----
65225 * PROGRAMM-NAMEN ZURUECKHOLEN
65226 * UND IN DATEI SCHREIBEN
65227 * -----
65228 FOR i=2 TO 14
65229 IF PEEK(348+i)=32 THEN i=14
65230 MID$(pgm$,i,1)=CHR$(PEEK(348+i))
65231 NEXT i
65232 PRINT#9,USING a$;pgm$
65233 GOTO 65268
65234 * -----
65235 * BILD AUSGEBEN UND PARAMETER
65236 * ABFRAGEN
65237 * -----
65238 CLS
65239 POKE &B1C8,0: POKE &B1CF,&CC:
      POKE &B1D0,&33
65240 LOCATE #1,5,3
65241 PRINT #1,"C R Q S S -"
65242 LOCATE #1,3,5
65243 PRINT #1,"R E F E R E N Z"
65244 LOCATE #1,1,12
65245 PRINT #1,STRING$(20,CHR$(154));

```


Crossreferenz

```

65246 POKE &B108,1:POKE &B1CF,&88:
      POKE &B1D0,&44:POKE &B1D1,&22:
      POKE &B1D2,&11
65247 LOCATE #1,5,8
65248 PRINT #1,
      "Version 1.0 / Dezember 1985"
65249 LOCATE #1,3,10
65250 PRINT #1,CHR$(164):
      " by BODO SOBANSKI u. KARL JAHNS"
65251 PRINT

      "Geben Sie bitte den Namen des zu"
65252 PRINT: PRINT
      "untersuchenden Basic-Programms ein"
65253 PRINT: INPUT;pgm$
65254 CLS
65255 PRINT "Nach dem Erscheinen von 'RE
      ADY' druecken"
65256 PRINT
      "Sie bitte die kleine ENTER-Taste":
      PRINT
65257 *-----
65258 * PROGRAMM-NAME RETTEN
65259 *-----
65260 FOR i=1 TO LEN(pgm$)
65261 POKE 349+i,ASC(MID$(pgm$,i,1))
65262 NEXT i
65263 *-----
65264 * AUSZUWERTENDES PGM NACHLADEN
65265 *-----
65266 MERGE pgm$
65267 CLS
65268 GOSUB 65387
65269 *-----
65270 * HAUPTSCHLEIFE
65271 *-----
65272 * ERMITTELN ZEILEN-NR UND LAENGE
65273 *-----
65274 a=PEEK(z)+256*PEEK(z+1)
65275 b=PEEK(z+2)+256*PEEK(z+3)
65276 ii=3
65277 *-----
65278 * PROGRAMMENDE ERREICHT ?
65279 *-----
65280 IF b < 65200 THEN 65286
65281 CLS: PRINT
      " Programmlaenge: ";z-368:
      " Bytes"
65282 CLOSEOUT:RUN "crausg.bas"
65283 *-----
65284 * ZEILE UNTERSUCHEN
65285 *-----
65286 FOR z1=z+4 TO z+a
65287 pek = PEEK(z1).
65288 IF pek=13 OR (pek>1 AND pek<5)
      AND PEEK(z1+2)=0 THEN 65300
65289 *-----
65290 * TOKEN GOTO THEN ELSE
65291 *-----
65292 IF pek = 160 OR pek = 235 OR
      pek = 151 AND PEEK(z1+2) = 0
      THEN 65347
65293 *-----
65294 * TOKEN GOSUB
65295 *-----
65296 IF pek = 159 THEN 65338
65297 ii=3:IF z1<z+a THEN NEXT z1
65298 z=z+a

65299 GOTO 65274
65300 ii=ii+1
65301 *-----
65302 * WELCHER VARIABLEN-TYP ?
65303 *-----
65304 IF PEEK(z1)=13 THEN zz=13
65305 IF PEEK(z1)=3 THEN zz=3
65306 IF PEEK(z1)=2 THEN zz=2
65307 IF PEEK(z1)=4 THEN zz=4
65308 z1=z1+3
65309 *-----
65310 * VARIABLE VOLLSTAENDIG
65311 * AUFBEREITEN
65312 *-----
65313 zx=PEEK(z1)
65314 IF zx > 128 THEN
      MID$(zz$,ii,1)=CHR$(zx-128):
      GOTO 65321
65315 IF zx < 48 THEN 65297
65316 MID$(zz$,ii,1)=CHR$(zx)
65317 ii=ii+1
65318 z1=z1+1
65319 GOTO 65313
65320 IF zz=13 THEN 65329
65321 ii=ii+1
65322 *-----
65323 * VARIABLEN-KENNZEICHEN ANHAENGEN
65324 * UND AUF DATEI SCHREIBEN
65325 *-----
65326 IF zz=3 THEN MID$(zz$,ii,1)="$"
65327 IF zz=2 THEN MID$(zz$,ii,1) "%"
65328 IF zz=4 THEN MID$(zz$,ii,1) "!"
65329 IF MID$(zz$,1,1)<" " THEN 65297
65330 MID$(zz$,1,3)="$ "
65331 PRINT#9,USING a$;zz$;b
65332 zz$=SPACE$(21)
65333 ii=3
65334 GOTO 65297
65335 *-----
65336 * SCHREIBEN GOSUB
65337 *-----
65338 IF PEEK(z1+2)<>30 THEN 65297
65339 IF z1>=z+a-2 THEN 65297
65340 gsb=PEEK(z1+3)+256*PEEK(z1+4)
65341 z1=z1+4
65342 PRINT#9,USING b$;"#":gsb;b
65343 GOTO 65338
65344 *-----
65345 * SCHREIBEN GOTO THEN ELSE
65346 *-----
65347 IF PEEK(z1+2)<>30 THEN 65297
65348 IF z1>=z+a-2 THEN 65297
65349 gte=PEEK(z1+3)+256*PEEK(z1+4)
65350 z1=z1+4
65351 PRINT#9,USING b$;"&":gte;b
65352 GOTO 65347
65353 *-----
65354 * ROUTINE ZUM MERGEN VON NICHT
65355 * ASCII-PROGRAMMEN
65356 *-----
65357 OPENOUT "dummy":
      MEMORY HIMEM-1: CLOSEOUT
      MEMORY HIMEM-41
65358 DEF FNmsb(a)=&FF AND INT(a/256)
65359 DEF FN1sb(a)=&FF AND UNT(a)
65360 FOR i=HIMEM+1 TO HIMEM+38
65361 READ by
65362 POKE i,by
65363 NEXT i
65364 POKE HIMEM+3, FN1sb(HIMEM+39)
65365 POKE HIMEM+4, FNmsb(HIMEM+39)
65366 POKE HIMEM+9, FN1sb(HIMEM+41)
65367 POKE HIMEM+10, FNmsb(HIMEM+41)
65368 POKE HIMEM+18, FN1sb(HIMEM+1)
65369 POKE HIMEM+19, FNmsb(HIMEM+0)
65370 POKE HIMEM+39, PEEK(&BC80)
65371 POKE HIMEM+40, PEEK(&BC81)
65372 POKE HIMEM+41, PEEK(&BC82)
65373 POKE &BC80, &C3
65374 POKE &BC81, FN1sb(HIMEM+1)
65375 POKE &BC82, FNmsb(HIMEM+1)
65376 DATA &e5, &2a, &00, &00, &22, &80, &bc
65377 DATA &3a, &00, &00, &32, &82, &bc, &cd

```


Crossreferenz

```

65379 DATA &80,&bc,&21,&00,&00,&22,&81
65380 DATA &bc,&21,&80,&bc,&36,&c3,&e1
65381 DATA &d8,&c8,&fe,&1a,&37,&3f,&c0
65382 DATA &b7,&37,&c9
65383 RETURN
65384 '-----
65385 ' ERMITTELN FREIEN SPEICHERPLATZ
65386 '-----
65387 dr=PEEK(&A700)*64
65388 mb=PEEK(&A895+dr)+1
65389 btab=&A8B9+dr
65390 FOR o=0 TO 21
65391 w=PEEK(btab+o)
65392 anz=(w=255)*-8
65393 IF (anz) OR (w=0) GOTO 65397
65394 FOR bit=0 TO 7
65395 IF (w AND (2^bit)) THEN anz=anz+1
65396 NEXT bit
65397 b=b+anz
65398 NEXT o
65399 bfree=(mb-b)*1024
65400 '-----
65401 ' PGM-GROESSE ERMITTELN
65402 '-----
65403 ob=PEEK(&AE83)+PEEK(&AE84)*256
65404 un=PEEK(&AE81)+PEEK(&AE82)*256
65405 pl=ob-un-6751:platz=INT(pl*2.1)
65406 IF platz<bfree THEN 65415
65407 CLS
65408 LOCATE 5,1:
PRINT "Auswertung erfolgt nicht"

65409 LOCATE 5,3:
PRINT "Der auf der Diskette zur"
65410 LOCATE 5,4:
PRINT "Verfuegung stehende Platz"
65411 LOCATE 5,5:
PRINT "reicht nicht aus"
65412 LOCATE 5,7 : PRINT
"Platz auf Diskette =":bfree;"Bytes"
65413 LOCATE 5,8: PRINT
"Platz benoetigt =":platz;"Bytes"
65414 END
65415 CLS
65416 t=INT(pl*0.001)
65417 IF t<1 THEN t=1
65418 LOCATE 3,1: PRINT
"Die Auswertung dauert ca."
;t;"Minuten"
65419 IF t=1 THEN 65421
65420 LOCATE 11,4: PRINT
"Bitte etwas Geduld"
65421 RETURN

```

Programmbeschreibung

"CRAUSG.BAS"

Dieses Programm dient dazu, die in der Datei "CRAUSG.DAT" enthaltenen Informationen Ihren Wünschen entsprechend aufzubereiten. Hierzu werden Sie gefragt, ob Sie die Ausgabe auf dem Drucker oder Bildschirm haben wollen. Zuerst werden die Variablen aus der Datei gelesen und sortiert. Sollen sie auf dem Drucker ausgegeben werden, haben Sie nach der letzten Variablen die Möglichkeit eine neue Seite einzuspannen, da die Ausgabe der GOTO's erst nach Betätigen einer beliebigen

Taste erfolgt. Genauso verhält es sich mit den GOSUB's. Bei der Bildschirmausgabe wird immer der Bildschirm vollgeschrieben, bevor mit dem Betätigen einer beliebigen Taste die Fortsetzung folgt. Zuletzt haben Sie die Möglichkeit, die Datei "CRDATEI.DAT" zu löschen oder bestehen zu lassen. Dies hat den Sinn, mit RUN "CRAUSG.BAS" die Ausgabe nochmals erfolgen zu lassen, ohne eine neue Auswertung zu starten. Dies wäre z.B. denkbar, wenn Sie zuerst die Bildschirm-Ausgabe gewählt hatten und nun doch noch eine Liste gedruckt haben möchten.

(Karl Jahns und Bodo Sobanski)

-----D-001-----

```

10 '-----
20 'CRAUSG.BAS von Bodo Sobanski
30 '-----
40 LOAD "crsort.bin"
50 CALL &A200
60 OPENOUT "dummy":
MEMORY HIMEM-1:
CLOSEOUT
70 DIM vt$(1000)
80 ueb2$=" in folgenden Zeilen"
90 MODE 1
100 WINDOW #1,1,40, 1, 4
110 WINDOW #2,1,40, 5,23
120 WINDOW #3,1,40,25,25
130 BORDER 0
140 INK 0,0
150 INK 1,24: PEN #1,3
160 INK 2,11: PEN #2,1
170 INK 3,6 : PEN #3,2
180 '-----
190 'AUSGABE UEBERSCHRIFT
200 '-----
210 POKE &B1C8,0: POKE &B1CF,&CC:
POKE &B1D0,&33
220 LOCATE #1,3,1
230 PRINT #1,"CROSS - REFERENZ"
240 LOCATE #1,1,2:
PRINT #1,STRING$(20,CHR$(154));
250 POKE &B1C8,1: POKE &B1CF,&88:
POKE &B1D0,&44: POKE &B1D1,&22:
POKE &B1D2,&11
260 '-----
270 'AUSGABENSTEUERUNG
280 '-----
290 LOCATE #2,2,6
300 PRINT #2,
"Bildschirm- oder Druckausgabe (B/D) ?"
310 PRINT CHR$(7)
320 k$=INKEY$: IF k$ = "" THEN 320
330 IF UPPER$(k$) = "D" THEN g=8:
GOTO 400
340 IF UPPER$(k$) = "B" THEN g=2:
GOTO 400
350 GOTO 320
360 '-----
370 'AUSZUGS-KRITERIEN AUFBEREITEN
380 'VARIABLEN
390 '-----
400 ueb1$="Variablen"
410 art$="5 "
420 GOSUB 700
430 '-----
440 'GOTO's
450 '-----
460 ueb1$="GOTO's "
470 art$="& "
480 as=0

```


Crossreferenz

```

490 GOSUB 700
500 -----
510 'GOSUB'S
520 -----
530 ueb1$="GOSUB's "
540 art$="# "
550 as=0
560 GOSUB 700
570 -----
580 'ENDE
590 -----
600 IF q=8 THEN PRINT #8,CHR$(12);
610 MODE 1
620 PEN 1
630 INPUT
   "Datei 'CRDATEI.DAT' loeschen (J/N) ";
   a$
640 IF UPPER$(a$)="J" THEN
   a$="crdatei.*": ÜERA,5a$
650 CLS
660 END
670 -----
680 'SUBROUTINE DATEI LESEN
690 -----
700 CLS #2
710 LOCATE #2,6,6
720 PRINT #2,
   "Die ";ueb1$;" werden sortiert"
730 LOCATE #2,14,12
740 PRINT #2,"Bitte warten"
750 OPENIN "CRDATEI.DAT"
760 IF EOF THEN END
770 LINE INPUT #9,dat$
780 pgm$=MID$(dat$,2,12)
790 IF g=8 AND art$="5 " THEN
   PRINT #8,CHR$(14);
   CHR$(27);CHR$(69);UPPER$(pgm$)+
   " CROSS-REFERENZ-LISTE";
   CHR$(20);CHR$(10);CHR$(10);
800 WHILE NOT EOF
810 LINE INPUT #9,dat$
820 IF MID$(dat$,1,3)<>art$ THEN 860
830 as=as+1
840 vt$(as)=MID$(dat$,4,18)
850 IF as=1000 THEN 890
860 WEND
870 CLOSEIN
880 GOTO 1010
890 CLS #2: LOCATE #2,1,6
900 PRINT #2,"Mehr als 1000 Elemente."
910 LOCATE #2,1,7
920 PRINT
   "Speicherplatz nicht ausreichend."
930 LOCATE #2,5,8
940 PRINT
   "Daher erst einmal sortieren"
950 GOSUB 1010

960 as=0
970 GOTO 860
980 -----
990 'SUBROUTINE SORTIEREN UND AUSGEBEN
1000 -----
1010 IF as<4 THEN 1070
1020 6SORT,5vt$(0),as
1030 PRINT CHR$(7);
1040 -----
1050 'AUSGEBEN
1060 -----
1070 IF g=2 THEN LOCATE #1,1,3:
   PRINT #1,LEFT$(ueb1$,8);ueb2$
1080 IF g=8 THEN PRINT #8,
   CHR$(27);CHR$(69);
   LEFT$(ueb1$,8);ueb2$;
   CHR$(27);CHR$(70);
   CHR$(10);
1090 CLS #2
1100 -----
1110 'AUSGABE-SCHLEIFE
1120 -----
1130 varalt$=""
1140 FOR i=1 TO as
1150 var$= MID$(vt$(i),1,13)
1160 znr =VAL(MID$(vt$(i),14,5))
1170 IF var$<>varalt$ THEN 1250
1180 IF tb=14 THEN zz=zz+1
1190 tb=tb+6
1200 PRINT #g,
   TAB(tb);USING "#####";znr;
1210 IF g=2 AND tb=32 THEN tb=8
1220 IF q=8 AND tb=68 THEN tb=8
1230 IF g=2 AND zz>15 THEN
   zz=0: PRINT #3,
   "Zum Blaettern --> beliebige Taste":
   CALL &BB06: CLS #2: CLS #3:
   GOTO 1250
1240 GOTO 1300
1250 tb=1
1260 PRINT #g,TAB(tb);var$;
1270 varalt$=var$
1280 tb=tb+13
1290 PRINT #g,
   TAB(tb);USING "#####";znr;
1300 NEXT i
1310 -----
1320 'TABELLENENDE
1330 -----
1340 IF g=8 THEN PRINT #8,CHR$(10);
   CHR$(10);
1350 PRINT #3,
   "Ende der ";LEFT$(ueb1$,9);
   " --> beliebige Taste"
1360 CALL &BB06
1370 LOCATE #1,1,3:PRINT #1,SPACE$(39);
1380 CLS #2
1390 CLS #3
1400 RETURN

```

CRAUSG.BAS CROSS-REFERENZ-LISTE

Variable	in folgenden Zeilen									
a\$	630	640	640	640						
art\$	410	470	540	790	820					
as	480	550	830	830	840	850	960	1010	1020	1140
dat\$	770	780	810	820	840					
g	330	340	600	790	1070	1080	1200	1210	1220	1230
i	1260	1290	1340							
	1140	1150	1160	1300						

Crossreferenz

k\$	320	320	330	340						
pgm\$	780	790								
tb	1180	1190	1190	1200	1210	1210	1220	1220	1250	1260
	1280	1280	1290							
ueb1\$	400	460	530	720	1070	1080	1350			
ueb2\$	80	1070	1080							
var\$	1150	1170	1260	1270						
varalt\$	1130	1170	1270							
vt\$	70	840	1020	1150	1160					
znr	1160	1200	1290							
zz	1180	1180	1230	1230						

GOTO's in folgenden Zeilen

320	320	350
400	330	340
860	820	970
890	850	
1010	880	
1070	1010	
1250	1170	1230
1300	1240	



DANK AN ALLE UNSERE LESER

Wir danken allen unseren "aktiven" Lesern, den eifrigen CPC- und PCW-User-Clubs und allen unseren freien Mitarbeitern, die am Entstehen dieser Ausgabe von "SCHNEIDER-aktiv" mitgearbeitet haben. Wir wollen noch besser werden und bitten daher alle, die sich in irgendeiner Weise mit dem CPC bzw. dem PCW beschäftigen, uns tatkräftig zu unterstützen. Insbesondere die User-Clubs fordern wir auf "SCHNEIDER-aktiv" als ihr Sprachrohr zu sehen.

Daher schickt uns weiterhin:

- Listings
- Erfahrungsberichte
- Lob und Kritik
- Vorschläge

Schreibt uns oder kontaktiert unsere MAILBOX.

SCHNEIDER-aktiv Team - Schneefernerring 4 - 8500 Nürnberg

Telefon: 0911/84244 - Modem: 0911/84400 (17 - 24 Uhr)

NEU

von F.W.



F.W.'s COMPUTERKURS

HUMOR

TEIL III VON TEIL I

Oder: Was'n nu (wat'n nu)?

Willkommen beim dritten Teil des ersten Teiles des mehrteiligen Computerkurses, beziehungsweise dem letzten Teil des ersten Teiles, welchem aber noch andere Teile folgen.

Alles klar? Habt Ihr Eure Hausaufgaben alle gemacht und die Lösung auf die Fragen der letzten Ausgabe herausbekommen? Wenn ja, dann schreibt mir mal; es würde mich selber interessieren.

Immerhin sind wir schon weit gekommen und wissen nun, daß die CPU die Daten einteilt und verwaltet. Wir... (wieso eigentlich immer "WIR"? "IHR" wollt doch was lernen!), Ihr gebt also folgendes Programm ein, um anhand dieses bemerkenswerten Beispiels zu lernen, wie es denn im Computer weitergeht. Zu den ganzen Programmbeispielen des Kurses muß vorab allgemein geklärt werden, daß das Copyright natürlich beim Verfasser liegt. Die Verwendung in eigenen Programmen ist nur mit schriftlicher Genehmigung möglich. Bei Anfrage 10.-DM-Schein als Bearbeitungsgebühr beilegen!

Programmbeispiel 1

```

10      MODE 2
20      INPUT"Name: ",n$
30      CLS
40      PRINT n$;" Ich bin dein Computer"
50      w$=INKEY$:IF w$=""THEN 50
60      CALL 0

```

Diese kurze, aber wirkungsvolle Routine verblüfft den unbefangenen Betrachter doch immer wieder. Wir aber, denen nach Wissen

dürstet, wollen natürlich erfahren, was eigentlich im Computer vorgeht. Zur Erklärung jedoch noch folgendes: Im wesentlichen beteiligt ist das ROM (Read Only Memory - Nur Lesespeicher), ein kleiner verstaubter Speicherplatz mit allerhand kleinen Programmen, egal ob man sie braucht oder nicht.

Erster Merksatz (Ihr habt wohl schon geglaubt heute gibts keine) ist also:

Im ROM kann man nur lesen (wenn man kann), man muß aber nicht. Viel wichtiger ist, daß die CPU darin liest.

Programmtechnisch auf dem laufenden ist das RAM (Random Acces Memory - Hirn mit wahlfreiem Zugriff), in dem unser Superprogramm dann auch abgelegt ist. Hieraus folgt logischerweise, daß es noch einen zweiten Merksatz geben muß:

Zweiter Merksatz:

Beim RAM hat man die Wahl, ob man zugreift oder nicht. Wenn der Preis stimmt, sollte man sich ruhig ein paar Kilo auf die Seite legen.

Also, das Programm ist da wo es hingehört (nicht im Papierkorb, im RAM !!!) und wir tippen ein: "Jetzt gehts aber los." Wem das zu lang erscheint, der schreibt "RUN" und wenn die ENTER Taste gefunden und betätigt ist, geht's los.

CPU: *"Ja, ja ich mach ja schon. Hallo ROM, Modus 2 ist angesagt; könntest du mal so freundlich sein?"*

ROM: *"Ich habe gerade eben erst Modus 1 geschaltet, muß das denn jetzt schon wieder sein?"*

RAM: *"Nun mach schon, ich will auch mal."*

F.W.'s COMPUTERKURS

ROM: "Nur ned huddlele... Also, mit bunt ist nix, dafür aber 80 Zeichen. Welche Farben wollt Ihr denn?"

RAM: "Ist egal."

ROM: "Was heißt hier "IST EGAL"?. So kann doch keiner arbeiten. Euch möcht' ich mal erleben, wenn ich einfach rosa nehmen würde."

CPU: "Nimm die Standardfarben, aber mach endlich!"

ROM: "Also Gelb und Blau. Dir fällt auch nix Neues mehr ein."

RAM: "Jetzt bin ich aber dran. Hallo CPU, kannst du mal eben "Name" auf den Bildschirm schreiben und 'ne Eingabe verlangen."

ROM: "Apropu verlangen...: Ich krieg noch 6 Bytes von Dir, CPU!"

CPU: "Ein dümmere Moment ist Dir nicht eingefallen, was? Gib mir lieber mal die Ausgaberoutine, ich muß was schreiben. Hoffentlich kann der Typ überhaupt lesen. Aahhhh..... Achtung!"

RAM: "Er tippt schon, mein Gott, wie langsam! Ein E, ein U, wahrscheinlich heißt er EUMEL."

ROM: "Fauler Witz!"

RAM: "Können wir mal ernsthaft weiter, ja?"

CPU: "Okay, es kommt noch ein G, ein E und ein N, also EUGEN heißt er. Naja, auch nicht viel besser."

RAM: "Haste recht! Macht mal den Bildschirm frei, ich hab dem Knaben was mitzuteilen."

ROM: "Ach Gottchen, bist Du wieder wichtig. Lösch ihn Dir doch selbst Du..."

CPU: "Bitte, bitte, kein Streit jetzt. Putz den Bildschirm und Schluß ist."

ROM: "Meinetwegen. Aber da wär noch genug Platz gewesen."

RAM: "Also, jetzt schreiben wir: "EUMEL, Ich bin Dein Computer"

CPU: "EUMEL? Verarsch den armen Kerl nicht, der hat noch nicht mal alle Raten für uns bezahlt."

ROM: "Macht nix, der kann wahrscheinlich sowieso nicht lesen."

RAM: "Dann eben "EUGEN"; aber das wär mal ein Gag gewesen, was?"

ROM: "Fauler Witz!"

CPU: "Okay, ich hab's geschrieben, aber ich glaub, das ist das blödeste Programm, das ich kenne."

RAM: "Soll von dem F.W. sein"

ROM: "EHRlich. Ich denk, ich werd' nicht mehr. Läßt mich hier im Modus zwei arbeiten, als hätt' er was zu schreiben und dann so'nen EUMEL-Mist. Das eine



kann ich Euch flüstern: Noch mal so ein Programm von dem und Ihr macht Euren Dreck alleine. Und über-haupt, ist ja lächerlich sich hier für den abzuzappeln. Wenn der noch mal eine Taste drückt, dann mach ich Schluß. Ist mein Ernst, der hat ja nicht mehr alle Ta....."

Tja, liebe Kursteilnehmer, soweit also mal der realistische Ablauf eines Programmes, ist gar nicht so schwer zu begreifen, was? Überprüft Euer Wissen also noch mit folgenden Fragen (doch, doch, darauf muß ich bestehen). Diesmal ist auch ein kleines Preisausschreiben damit verbunden.

7. ROM ist....

- in der kleinsten Hütte und da kann's auch bleiben.
- nur zum Lesen da, valerie und valera.
- ein unheimlich arroganter Knüppel.

8. RAM ist....

- wenn man's trotzdem macht.
- die Hauptstadt von Italien.
- zum Schreiben, zum Lesen, zum Teufel.

Die Lösung schreibt bitte auf eine Postkarte an die Zeitschrift "SCHLIP", Schillerstr. (oder war's Bithovenstr?) 23a in München. Zu gewinnen gibts auch etwas. Erster Preis: Keine Speichererweiterung (Tja, Glück muß der Mensch haben); zweiter Preis: Kein Modem von der Bundespost (Riesenglück) und als dritten Preis gibt es eine vierzehntägige Seereise der Firma ADVENTURE HOLLY-DAYS auf der Traumgaleere mit Sascha Hahn. Also dann, bis zum zweiten Teil des Kurses, der da heißt: DATENTRÄGER SATT.

(F.W.)

TABELLEN

Beschreibung:

Dieses Programm hilft bei
Umrechnungen von Maßen und Gewichten
(z.B. cm in Zoll oder umgekehrt)
sowie bei den wichtigsten
europäischen und außereuropäischen Währungen.

Es gibt für beide Bereiche zwei Möglichkeiten:

1. Umrechnung nach eingegebenen Werten
2. Umrechnung in Form einer Tabelle

Alle Bildschirmausdrucke

können wiederum auf einen Drucker geleitet werden, bzw. auch direkt gedruckt werden.

Durch Menüsteuerung dürfte es keine Probleme bei der Handhabung geben. (Bitter)

```
10 DIM f(42),v$(34),x(540),a(540),vv$(34),m$(42),n$(42):GOSUB 1480:GOSUB 1590:f$="Deutsche Mark"
20 MODE 2:FOR i=1 TO 540:a(i)=0:x(i)=0:NEXT:v=0:LOCATE 25,8:PRINT"Umrechnungstabellen":LOCATE 25,9:PRINT STRING$(19,45)
```

```
30 LOCATE 25,12:PRINT"1 - Waerungsumrechnung":LOCATE 25,14:PRINT"2 - Umrechnung von Masse,Gewichte etc.":LOCATE 25,17:PRINT"Bitte waehlen Sie !":LOCATE 10,25:PRINT"          Programmiert von Reinhard Bitter"
```

```
40 a$=INKEY$:IF a$="" THEN 40
```

```
50 ON VAL(a$) GOTO 770,70
```

```
60 GOTO 40
```

```
70 an=0:CLEAR INPUT:MODE 2:LOCATE 11,1:PRINT"Umrechnung von Masse, Gewichte und Geschwindigkeiten":LOCATE 11,2:PRINT STRING$(52,45)
```

```
80 LOCATE 2,4:PRINT"1 - Zoll(inch) in Millimeter":LOCATE 41,4:PRINT"2 - Millimeter in Zoll(inch)"
```

```
90 LOCATE 2,5:PRINT"3 - Zoll(inch) in Centimeter":LOCATE 41,5:PRINT"4 - Centimeter in Zoll(inch)"
```

```
100 LOCATE 2,6:PRINT"5 - Fuss(ft) in Zoll(inch)":LOCATE 41,6:PRINT"6 - Zoll(inch) in Fuss(ft)"
```

```
110 LOCATE 2,7:PRINT"7 - Fuss(ft) in Meter":LOCATE 41,7:PRINT"8 - Meter in Fuss(ft)"
```

```
120 LOCATE 2,8:PRINT"9 - Yard(yd) in Zoll(inch)":LOCATE 40,8:PRINT"10 - Zoll(inch) in Yard(yd)"
```

```
130 LOCATE 1,9:PRINT"11 - Yard(yd) in Meter":LOCATE 40,9:PRINT"12 - Meter in Yard(yd)"
```

```
140 LOCATE 1,10:PRINT"13 - Meile(mile) in Meter":LOCATE 40,10:PRINT"14 - Meter in Meile(mile)"
```

```
150 LOCATE 1,11:PRINT"15 - Seemeile(nmile) in Kilometer":LOCATE 40,11:PRINT"16 - Kilometer in Seemeile(nmile)"
```

```
160 LOCATE 1,12:PRINT"17 - Qudratzoll in Quadratmillimeter":LOCATE 40,12:PRINT"18 - Quadratmillimeter in Quadratzoll"
```

```
170 LOCATE 1,13:PRINT"19 - Quadratfuss in Quadratzoll":LOCATE 40,13:PRINT"20 - Qudratzoll in Quadratfuss"
```

```
180 LOCATE 1,14:PRINT"21 - Acre in Quadratmeter":LOCATE 40,14:PRINT"22 - Quadratmeter in Acre"
```

```
190 LOCATE 1,15:PRINT"23 - Acre in Hektar":LOCATE 40,15:PRINT"24 - Hektar in Acre"
```

```
200 LOCATE 1,16:PRINT"25 - Gallone(USA) in Liter":LOCATE 40,16:PRINT"26 - Liter in Gallone(USA)"
```

```
210 LOCATE 1,17:PRINT"27 - Gallone(England) in Liter":LOCATE 40,17:PRINT"28 - Liter in Gallone(England)"
```

```
220 LOCATE 1,18:PRINT"29 - Registertonne in Kubikmeter":LOCATE 40,18:PRINT"30 - Kubikmeter in Registertonne"
```

```
230 LOCATE 1,19:PRINT"31 - Pint(England) in Liter":LOCATE 40,19:PRINT"32 - Liter in Pint(England)"
```

```
240 LOCATE 1,20:PRINT"33 - Quart(England) in Liter":LOCATE 40,20:PRINT"34 - Liter in Quart(England)"
```

```
250 LOCATE 1,21:PRINT"35 - Barrel(USA) in Liter":LOCATE 40,21:PRINT"36 - liter in Barrel(USA)"
```

```
260 LOCATE 1,22:PRINT"37 - km/h in Meter pro Sekunde":LOCATE 40,22:PRINT"38 - Meter pro Sekunde in km/h"
```


TABELLEN

```

270 LOCATE 1,23:PRINT"39 - mile/h(mph) i
n km/h":LOCATE 40,23:PRINT"40 - km/h in
mile/h(mph)"
280 LOCATE 1,24:PRINT"41 - Knoten(kn) in
km/h":LOCATE 40,24:PRINT"42 - km/h in K
noten(kn)"
290 LOCATE 23,25:PRINT CHR$(24);:LOCATE
23,25:PRINT"Bitte waehlen Sie! ";:PRINT
CHR$(24);:INPUT ab
300 IF ab<1 OR ab>42 THEN 290
310 CLS:LOCATE 30,10:PRINT"1 - Umrechung
stabelle":LOCATE 30,12:PRINT"2 - Einzelu
mrechnung":LOCATE 32,15:PRINT"Bitte waeh
len Sie"
320 a$=INKEY$:IF a$="" THEN 320
330 ON VAL(a$) GOTO 400,350
340 GOTO 320
350 st=2:CLS:INPUT"Wieviele Werte sollen
umgerechnet werden? ",an
360 FOR i=1 TO an
370 PRINT USING"###";i;:PRINT". ";:INPUT"
Wert: ",a(i)
380 NEXT i:CLS
390 FOR i=1 TO an:x(i)=a(i)*f(ab):NEXT:G
OTO 420
400 st=1:CLS:LOCATE 26,12:PRINT"Ich rech
ne, bitte warten...."
410 FOR i=1 TO 540:x(i)=f(ab)*i:NEXT
420 CLS:b$=m$(ab):c$=n$(ab)
430 d$="Umrechnungstabelle "+b$+" in
"+c$:c=INT((80-LEN(d$))/2)
440 LOCATE c,1:PRINT d$:LOCATE c,2:PRINT
STRING$(LEN(d$),45)
450 d=14-LEN(b$):e=33-LEN(c$):g=56-LEN(b
$):h=76-LEN(c$)
460 LOCATE d,3:PRINT b$:LOCATE e,3:PRINT
c$:LOCATE g,3:PRINT b$:LOCATE h,3:PRINT
c$
470 LOCATE 2,4:PRINT STRING$(78,45)
480 ii=1:j=5:IF an=0 THEN an=400:FOR i=1
TO 460:a(i)=i:NEXT
490 FOR i=ii TO an
500 LOCATE 1,j:PRINT USING"###,###,###.##
";a(i);:LOCATE 20,j:PRINT USING"###,###,##
.##";x(i):IF st=2 THEN 520 ELSE 510
510 LOCATE 38,j:PRINT"*";:LOCATE 43,j:PR
INT USING"###,###,###.##";a(i+20);:LOCATE
64,j:PRINT USING"###,###,###.##";x(i+20)
520 j=j+1:IF st=2 THEN 540 ELSE 530
530 IF i=20 OR i=60 OR i=100 OR i=140 O
R i=180 OR i=220 OR i=260 OR i=300 OR i=
340 OR i=380 THEN ii=i+21:j=5:GOTO 570
540 IF i=an THEN ii=1:j=5:GOTO 570
550 IF i=20 OR i=40 OR i=60 OR i=80 OR i
=100 OR i=120 OR i=140 OR i=160 OR i=180
OR i=200 THEN ii=i+1:j=5:GOTO 570
560 NEXT i
570 LOCATE 2,25:PRINT"                               Cur
sor-Tasten 'Strich' bewegen, Copy-Taste
weiter ";
580 xx=7:y=321:q=256
590 PLOT xx,y,1:DRAW q,y,1:INK 1,24
600 IF INKEY(2)=0 THEN PLOT xx,y,2:DRAW
q,y,2:INK 2,2:y=y-16:GOTO 650
610 IF INKEY(0)=0 THEN PLOT xx,y,2:DRAW
q,y,2:INK 2,2:y=y+16:GOTO 650
620 IF INKEY(1)=0 THEN PLOT xx,y,2:DRAW
q,y,2:INK 2,2:q=q+343:xx=xx+313:GOTO 650
630 IF INKEY(8)=0 THEN PLOT xx,y,2:DRAW
q,y,2:INK 2,2:q=q-343:xx=xx-313:GOTO 650
640 IF INKEY(9)=-1 THEN 650 ELSE 660
650 FOR ai=1 TO 100:NEXT:GOTO 590
660 PLOT xx,y,2:DRAW q,y,2:INK 2,2:LOCAT
E 2,25:PRINT"Gesamte Tabelle drucken <1>
Bildschirm ausdrucken <2> Weiter <3>
Beenden <4>";
670 a$=INKEY$:IF a$="" THEN 670
680 ON VAL(a$) GOTO 1810,700,490,20
690 GOTO 670
700 f=1:GOSUB 720:GOTO 670
710 f=1:GOSUB 720:GOTO 1450
720 FOR z=1 TO 24
730 FOR zz=1 TO 80
740 LOCATE zz,z:a$=COPYCHR$(#0)
750 PRINT #8,a$;:f=f+1:IF f=81 THEN PRIN
T #8:f=1
760 a$="":NEXT zz,z:PRINT#8:PRINT#8:RETU
RN
770 CLS:MODE 2
780 LOCATE 16,2:PRINT"Umrechnungstabelle
fuer Fremdwaehrungen"
790 LOCATE 16,3:PRINT STRING$(39,45)
800 LOCATE 2,6:PRINT"1 - DM in US-Dollar
":LOCATE 41,6:PRINT"2 - US-Dollar in DM"
810 LOCATE 2,7:PRINT"3 - DM in Pfund Ste
rling":LOCATE 41,7:PRINT"4 - Pfund Sterl
ing in DM"
820 LOCATE 2,8:PRINT"5 - DM in Ital. Lir
e":LOCATE 41,8:PRINT"6 - Ital. Lire in D
M"
830 LOCATE 2,9:PRINT"7 - DM in Schwedisc
he Kronen":LOCATE 41,9:PRINT"8 - Schwedi
sche Kronen in DM"
840 LOCATE 2,10:PRINT"9 - DM in Hollaend
. Gulden":LOCATE 40,10:PRINT"10 - Hollae
nd. Gulden in DM"
850 LOCATE 1,11:PRINT"11 - DM in Span. P
esetas":LOCATE 40,11:PRINT"12 - Span. Pe
setas in DM"
860 LOCATE 1,12:PRINT"13 - DM in Griech.
Drachmen":LOCATE 40,12:PRINT"14 - Gric
h. Drachmen in DM"
870 LOCATE 1,13:PRINT"15 - DM in Franz.
Franc":LOCATE 40,13:PRINT"16 - Franz. Fr
anc in DM"
880 LOCATE 1,14:PRINT"17 - DM in Belg. F
ranc":LOCATE 40,14:PRINT"18 - Belg. Fran
c in DM"
890 LOCATE 1,15:PRINT"19 - DM in Daen. K
ronen":LOCATE 40,15:PRINT"20 - Daen. Kro
nen in DM"
900 LOCATE 1,16:PRINT"21 - DM in Norweg.
Kronen":LOCATE 40,16:PRINT"22 - Norweg.
Kronen in DM"
910 LOCATE 1,17:PRINT"23 - DM in Oesterr
. Schilling":LOCATE 40,17:PRINT"24 - Oes
terr. Schilling in DM"
920 LOCATE 1,18:PRINT"25 - DM in Schweiz
er Franken":LOCATE 40,18:PRINT"26 - Schw
eizer Franken in DM"
930 LOCATE 1,19:PRINT"27 - DM in Portug.
Escudos":LOCATE 40,19:PRINT"28 - Portug
. Escudos in DM"
940 LOCATE 1,20:PRINT"29 - DM in Finnmar
k":LOCATE 40,20:PRINT"30 - Finnmark in D
M"
950 LOCATE 1,21:PRINT"31 - DM in Japan.
Yen":LOCATE 40,21:PRINT"32 - Japan. Yen.
in DM"
960 LOCATE 1,22:PRINT"33 - DM in Jugosl.
Dinar":LOCATE 40,22:PRINT"34 - Jugosl.
Dinar in DM"
970 LOCATE 27,25:PRINT CHR$(24):LOCATE 2
7,25:PRINT"Bitte waehlen Sie";:PRINT CHR
$(24)
980 LOCATE 35,23:INPUT ab
990 IF ab<1 OR ab>34 THEN 990
1000 ON ab GOTO 1010,1020,1010,1020,1010
,1020,1010,1020,1010,1020,1010,1020,1010
,1020,1010,1020,1010,1020,1010,1020,1010
,1020,1010,1020,1010,1020,1010,1020,1010
,1020,1010,1020,1010,1020
1010 b$=f$:c$=v$(ab):g$=v$(ab):e$=vv$(ab
):f$="DM":l=1:GOTO 1030
1020 b$=v$(ab):c$=v$(ab):g$=f$:e$="DM":f
$=vv$(ab):l=2:GOTO 1030
1030 MODE 2: d$="Waehrungsumrechnung "+
b$+" in "+g$:c=INT((80-LEN(d$))/2)
1040 LOCATE c,1:PRINT d$:LOCATE c,2:PRIN
T STRING$(LEN(d$),45)

```


TABELLEN

```

1050 LOCATE 10,4:PRINT"Bitte geben Sie d
en aktuellen Kurs von ";c$;" ein!"
1060 LOCATE 10,6:PRINT"(z.B. Kurs: 100 U
S-Dollar=258.00 DM dann bitte 258.00 ein
geben)"
1070 LOCATE 39,8:INPUT" ",v
1080 LOCATE 31,12:PRINT"1 - Waehrungstab
elle":LOCATE 31,14:PRINT"2 - einzelne Be
traege"
1090 LOCATE 31,17:PRINT"Bitte waehlen Si
e"
1100 a$=INKEY$:IF a$="" THEN 1100
1110 ON VAL(a$) GOTO 1130,1160
1120 GOTO 1100
1130 st=1:CLS:LOCATE 26,12:PRINT"Ich rec
hne, bitte warten.....":IF l=1 THEN 1140
ELSE 1150
1140 FOR i=1 TO 540:x(i)=100/v*i:a(i)=i:
NEXT:GOTO 1210
1150 FOR i=1 TO 540:x(i)=v/100*i:a(i)=i:
NEXT:GOTO 1210

1160 st=2:MODE 2:INPUT"Wieviel Betraege
sollen umgerechnet werden? ",an
1170 FOR i=1 TO an:PRINT i;".":INPUT"Be
trag: ",a(i):NEXT
1180 IF l=1 THEN 1190 ELSE 1200
1190 FOR i=1 TO an:x(i)=100/v*a(i):NEXT:
GOTO 1210
1200 FOR i=1 TO an:x(i)=v/100*a(i):NEXT
1210 MODE 2:d=12-LEN(f$):e=24-LEN(e$):g=
39-LEN(f$):h=52-LEN(e$):k=67-LEN(f$):o=8
0-LEN(e$)
1220 LOCATE c,1:PRINT d$:LOCATE c,2:PRIN
T STRING$(LEN(d$),45)
1230 LOCATE d,3:PRINT f$;:LOCATE e,3:PRI
NT e$;:LOCATE g,3:PRINT f$;:LOCATE h,3:P
RINT e$;:LOCATE k,3:PRINT f$;:LOCATE o,3
:PRINT e$
1240 LOCATE 2,4:PRINT STRING$(79,45)
1250 ii=1:j=5:IF an=0 THEN an=400
1260 FOR i=ii TO an
1270 LOCATE 2,j:PRINT USING"####,###.##"
;a(i);:LOCATE 14,j:PRINT USING"####,###.
##";x(i):IF st=2 THEN 1300 ELSE 1280
1280 LOCATE 27,j:PRINT"*";:LOCATE 29,j:P
RINT USING"####,###.##";a(i+20);:LOCATE
42,j:PRINT USING"####,###.##";x(i+20);:L
OCATE 55,j:PRINT"*";
1290 LOCATE 57,j:PRINT USING"####,###.##"
;a(i+40);:LOCATE 70,j:PRINT USING"####,##
.##";x(i+40)
1300 j=j+1:IF st=2 THEN 1320 ELSE 1310
1310 IF i=20 OR i=80 OR i=140 OR i=200 O
R i=260 OR i=320 OR i=380 THEN ii=i+41:j
=5:GOTO 1350
1320 IF i=an THEN ii=1:j=5:GOTO 1350
1330 IF i=20 OR i=40 OR i=60 OR i=80 OR
i=100 OR i=120 OR i=140 OR i=160 OR i=18
0 OR i=200 THEN ii=i+1:j=5:GOTO 1350
1340 NEXT
1350 LOCATE 1,25:PRINT"          Cur
sor-Tasten 'Strich' bewegen, Copy-Taste
weiter!"
1360 xx=7:y=321:q=200
1370 PLOT xx,y,1:DRAW q,y,1:INK 1,24
1380 IF INKEY(2)=0 THEN PLOT xx,y,2:DRAW
q,y,2:INK 2,2:y=y-16:GOTO 1430
1390 IF INKEY(0)=0 THEN PLOT xx,y,2:DRAW
q,y,2:INK 2,2:y=y+16:GOTO 1430
1400 IF INKEY(1)=0 THEN PLOT xx,y,2:DRAW
q,y,2:INK 2,2:q=q+224:xx=xx+224:GOTO 14
30
1410 IF INKEY(8)=0 THEN PLOT xx,y,2:DRAW
q,y,2:INK 2,2:q=q-224:xx=xx-224:GOTO 14
30
1420 IF INKEY(9)=-1 THEN 1430 ELSE 1440
1430 FOR ai=1 TO 100:NEXT:GOTO 1370

1440 PLOT xx,y,2:DRAW q,y,2:INK 2,2:LOCA
TE 1,25:PRINT" Gesamte Tabelle drucken <
1> Bildschirm ausdrucken <2> Weiter <3>
Beenden <4>"
1450 a$=INKEY$:IF a$="" THEN 1450
1460 ON VAL(a$) GOTO 1700,710,1260,20
1470 GOTO 1450
1480 RESTORE 1530
1490 FOR i=1 TO 42:READ f(i):NEXT
1500 RESTORE 1560
1510 FOR i=1 TO 42:READ m$(i),n$(i):NEXT
1520 RETURN
1530 DATA 25.4,0.03937,2.54,0.3937,12,0.
0833,0.3048,3.281,36,0.0278,0.9144,1.093
6,1609.34,0.00062
1540 DATA 1.852,0.534,645.2,0.00155,144,
0.00694,4046.86,0.00025,0.404686,2.471,3
.78541,0.2642,4.54609,0.219
1550 DATA 2.832,0.353,0.56826,1.76,1.136
52,0.88,158.99,0.0063,0.27778,3.6,1.6093
4,0.621,1.852,0.5399
1560 DATA "Zoll","mm","mm","Zoll","Zoll",
"cm","cm","Zoll","Fuss","Zoll","Zoll",
"Fuss","Fuss","m","m","Fuss","Yard","Zoll
","Zoll","Yard","Yard","m","m","Yard","M
eile","m","m","Meile","Seemeile","km","k
m","Seemeile","Quadrat Zoll","Quadratmm"
1570 DATA "Quadratmm","Quadrat Zoll","Qua
dratfuss","Quadrat Zoll","Quadrat Zoll","Q
uadratfuss","Acre","Quadratmeter","Quadr
atmeter","Acre","Aore","Hektar","Hektar"
,"Acre","Gallone","Liter","Liter","Gallo
ne","Gallone","Liter","Liter","Gallone"
1580 DATA "Registertonne","Kubikmeter","
Kubikmeter","Registertonne","Pint","Lite
r","Liter","Pint","Quart","Liter","Liter
","Quart","Barel","Liter","Liter","Barre
l","km/h","m/s","m/s","km/s","mile/h","k
m/h","km/h","mile/h","knoten","km/h","km
/h","knoten"
1590 RESTORE 1620
1600 FOR i=1 TO 34:READ v$(i):NEXT
1610 GOTO 1650
1620 DATA "US-Dollar","US-Dollar","Pfund
-Sterling","Pfund-Sterling","Ital.Lire",
"Ital.Lire","Schwedenkronen","Schwedenkr
onen","Holl.Gulden","Holl.Gulden","Span.
P'tas","Span.P'tas","Griech.Drachmen","G
riech.Drachmen"
1630 DATA "Franz.Franc","Franz.Franc","B
elg.Franc","Belg.Franc","Daen.Kronen","D
aen.Kronen","Norw.Kronen","Norw.Kronen",
"Oester.Schilling","Oester.Schilling","S
chweiz.Franken","Schweiz.Franken"
1640 DATA "Portug. Escudo","Portug. Escu
do","Finnmark","Finnmark","Japan. Yen",
"Japan. Yen","Jugosl. Dinar","Jugosl. Din
ar"
1650 RESTORE 1680
1660 FOR i=1 TO 34:READ vv$(i):NEXT
1670 RETURN
1680 DATA $,$,"#","#",Lit,Lit,skr,skr,hf
l,hfl,Pts,Pts,Dr,Dr,FF,FF,Fbel,Fbel,dkr,
dkr,nkr,nkr,oeSch,oeSch,sfrs,sfrs,Esc,Es
c
1690 DATA Fmk,Fmk,Yen,Yen,Dinar,Dinar

1700 GOSUB 1760:ii=1
1710 FOR i=ii TO an
1720 PRINT#8,TAB(2)USING"####,###.##";a(
i);:PRINT#8,TAB(14)USING"####,###.##";x(
i);:PRINT#8,TAB(27)"*";:PRINT#8,TAB(29)U
SING"####,###.##";a(i+60);:PRINT#8,TAB(4
2)USING"####,###.##";x(i+60);:PRINT#8,TA
B(55)"*";
1730 PRINT#8,TAB(57)USING"####,###.##";a
(i+120);:PRINT#8,TAB(70)USING"####,###.#
#";x(i+120)

```



```

1740 IF i=60 OR i=240 THEN PRINT#8:PRINT
#8:PRINT#8:PRINT#8:PRINT#8:PRINT#8:ii=i+
181:GOSUB 1760:GOTO 1710
1750 NEXT:GOTO 1450
1760 PRINT#8,TAB(c) d$
1770 PRINT#8,TAB(c) STRING$(LEN(d$),45):
PRINT#8
1780 PRINT#8,TAB(d)f$;:PRINT#8,TAB(e)e$;
:PRINT#8,TAB(g)f$;:PRINT#8,TAB(h)e$;:PRI
NT#8,TAB(k)f$;:PRINT#8,TAB(o)e$
1790 PRINT#8,STRING$(80,45)
1800 RETURN
1810 GOSUB 1870:ii=1
1820 FOR i=ii TO an
1830 PRINT#8,TAB(1)USING"###,###,###.##";

```

```

a(i);:PRINT#8,TAB(20)USING"###,###,###.##
";x(i);
1840 PRINT#8,TAB(38)"*";:PRINT#8,TAB(43)
USING"###,###,###.##";a(i+60);:PRINT#8,TA
B(63)USING"###,###,###.##";x(i+60)
1850 IF i=60 OR i=180 OR i=300 THEN PRIN
T#8:PRINT#8:PRINT#8:PRINT#8:PRINT#8:PRIN
T#8:ii=i+61:GOSUB 1870:GOTO 1820
1860 NEXT:GOTO 670
1870 PRINT#8,TAB(c)d$;:PRINT#8,TAB(c)STRI
NG$(LEN(d$),45):PRINT#8
1880 PRINT#8,TAB(d)b$;:PRINT#8,TAB(e)c$;
:PRINT#8,TAB(g)b$;:PRINT#8,TAB(h)c$
1890 PRINT#8,STRING$(80,45)
1900 RETURN

```

DISKETTENVERZEICHNIS

```

110 ' DISKETTENVERZEICHNIS
      Version 1.1 09.01.1986 '
120 ' (c) 1986 by BIG BUG Software /

150 'Farben
160 INK 0,0:PAPER 0:INK 1,15:PEN 1:BORDE
R 0:MODE 2
170 'Hauptmenue
180 CLS:f=FRE(""):PRINT"DISKETTEN-INHALT
SVERZEICHNIS":PRINT:PRINT"by BIG BUG Sof
tware","Version 1.0":PRINT:PRINT:PRINT
190 PRINT"1 >>> Verzeichnis der Diskette
n":PRINT:PRINT"2 >>> Inhaltsverzeichnis
einer Disk":PRINT:PRINT"3 >>> Neue Diske
tte aufnehmen":PRINT:PRINT"4 >>> Inhalt
einer Diskette ergaenzen":PRINT:PRINT"5
>>> Inhalt der Katalog-Diskette anzeigen
":PRINT
200 PRINT"6 >>> Diskette aus der Liste e
ntfernen":PRINT:PRINT"7 >>> Datei auf Di
skette entfernen":PRINT:PRINT"8 >>> Prog
ramm beenden"
210 LOCATE 1,24:INPUT"Was wuenschen Sie"
:w:IF w<1 OR w>8 THEN 210
220 ON w GOTO 240,330,500,640,810,830,92
0,1060
230 'Verzeichnis aller Disketten
240 CLS:PRINT"Verzeichnis der Disketten"
250 LOCATE 1,3:INPUT "Bildschirm (1) ode
r Drucker (2)";s:IF s<1 OR s>2 THEN 250
260 s=(s-1)*8:CLS:PRINT#s,"Verzeichnis d
er Disketten":PRINT#s
270 PRINT#s,"Bezeichnung der Diskette";S
PACE$(46);"Datei"
280 OPENIN "disks"
290 DIM a$(0),b$(0):LINE INPUT #9,a$(0):
LINE INPUT #9,b$(0):IF a$(0)="$$$" THEN
ERASE a$,b$:GOTO 310
300 leer=70-LEN(a$(0)):PRINT#s,a$(0);SPA
CE$(leer);b$(0):ERASE a$,b$:GOTO 290
310 CLOSEIN:PRINT"Bitte Taste betaetigen
...":CALL &BB06:GOTO 180
320 'Inhaltsverzeichnis einer bestimmten
Disk
330 CLS:PRINT"Inhaltsverzeichnis einer D
iskette"
340 LOCATE 1,3:INPUT "Bildschirm (1) ode
r Drucker (2)";s:IF s<1 OR s>2 THEN 340
350 s=(s-1)*8
360 LOCATE 1,5:LINE INPUT "Bezeichnung d
er Diskette: ";name$
370 OPENIN "disks"

```

```

380 DIM a$(0),b$(0):LINE INPUT #9,a$(0):
LINE INPUT #9,b$(0):IF a$(0)="$$$" THEN
ERASE a$,b$:CLOSEIN:GOTO 470
390 IF a$(0)<>name$ THEN ERASE a$,b$:GOT
O 380
400 datei=b$(0):ERASE a$,b$:CLOSEIN
410 CLS:PRINT#s,"Inhaltsverzeichnis der
Diskette":PRINT#s,name$:PRINT#s
420 PRINT#s,"Datei";SPACE$(15);"Bemerkun
g"
430 OPENIN datei$
440 DIM a$(0),b$(0):LINE INPUT #9,a$(0):
LINE INPUT #9,b$(0):IF a$(0)="$$$" THEN
460
450 leer=20-LEN(a$(0)):PRINT#s,a$(0);SPA
CE$(leer);b$(0):ERASE a$,b$:GOTO 440
460 ERASE a$,b$:CLOSEIN:GOTO 480
470 PRINT"Diskette ";name$:PRINT"nicht g
espeichert.":PRINT
480 PRINT"Bitte Taste betaetigen.":CALL
&BB06:GOTO 180
490 'Neue Disk in Datei aufnehmen
500 CLS:PRINT"Neue Diskette aufnehmen":P
RINT:PRINT:PRINT
510 alt$="disks":neu$="scratch":OPENIN a
lt$:OPENOUT neu$
520 DIM a$(0),b$(0):LINE INPUT #9,a$(0):
LINE INPUT #9,b$(0):IF a$(0)="$$$" THEN
540
530 PRINT#9,a$(0):PRINT#9,b$(0):ERASE a$
,b$:GOTO 520
540 ERASE a$,b$:CLOSEIN
550 LINE INPUT "Bezeichnung der Diskette
: ";bez$:IF LEN(bez$)>60 THEN PRINT"Zu l
ang!";CHR$(7):GOTO 550
560 PRINT:INPUT "Abkuerzung fuer Datei:
";abk$:IF LEN(abk$)>8 THEN PRINT"Zu lang
!";CHR$(7):GOTO 560
570 abk$=UPPER$(abk$):OPENIN "disks"
580 DIM a$(0),b$(0):LINE INPUT #9,a$(0):
LINE INPUT #9,b$(0):IF a$(0)="$$$" THEN
ERASE a$,b$:CLOSEIN:GOTO 610
590 IF b$(0)<>abk$ THEN ERASE a$,b$:GOTO
580
600 ERASE a$,b$:CLOSEIN:PRINT"Abkuerzung
schon verwendet!";CHR$(7):GOTO 560
610 PRINT#9,bez$:PRINT#9,abk$:PRINT#9,"$
$$":PRINT#9,"$$$":CLOSEOUT:öERA,öalt$:öR
EN,öalt$,öneu$

```


DISKETTENVERZEICHNIS

Ein Programm für alle CPCs, das Ordnung in Ihre Sammlung bringt!

Das Verzeichnis kann (unter AMSDOS) so viele Disketten verwalten, wie die Speicherkapazität einer Disk das zuläßt. Wenn Sie das Programm verwenden wollen, müssen Sie die Dateidiskette erst durch folgende Befehle vorbereiten:

```
OPENOUT "disks"
PRINT #9,"$$$" (2x eingeben!)
CLOSEOUT
```

Danach speichern Sie am besten das Diskettenverzeichnis mit:

```
SAVE "INHALT"
```

Der Aufruf

```
RUN "INHALT"
```

bewirkt dann die Anzeige eines Menues, das folgende Punkte anzubieten hat:

1. Verzeichnis der Disketten

Gibt auf dem Bildschirm oder Drucker eine Liste aller gespeicherten Disks aus. Zu jeder "Scheibe" gehören eine Bezeichnung und ein Dateiname unter dem das Programm die genauen Angaben zur betreffenden Disk findet.

2. Inhaltsverzeichnis einer Disk

Gibt den Inhalt der angegebenen Diskette aus. Die Filenamen sind alphabetisch geordnet untereinander aufgelistet. Zu jedem File gehört außerdem ein bis zu 60 Zeichen langer Kommentar.

3. Neue Diskette aufnehmen

Diesen Punkt müssen Sie wählen, wenn eine neue Disk hinzukommen soll. Achten Sie darauf, daß die Bezeichnung nicht schon vergeben ist! Beim Dateinamen überprüft das Programm dies automatisch, da sich hier leichter zwei gleiche Abkürzungen einschleichen

4. Inhalt einer Diskette ergänzen

Geben Sie den Dateinamen (suffix, z.B.

'.BAS', nicht vergessen!) und danach einen erläuternden Kommentar ein. Der Filename wird automatisch in Großbuchstaben umgewandelt. Beispiel: File "AKTIV86.DAT", Kommentar "Jahresinhaltsverzeichnis SCHNEIDER-aktiv"

5. Inhalt der Katalog-Diskette anzeigen

Führt einen CAT-Befehl aus und soll Sie vor unliebsamen Überraschungen (z.B. "Disc full") schützen. Kalkulieren Sie den Speicherplatz immer großzügig, da v.a. beim Einfügen von Datensätzen oft mit Hilfsfiles gearbeitet werden muß!

6. Diskette aus der Liste entfernen

Löscht die Diskette mit der angegebenen Bezeichnung, z.B. wenn Sie einmal versehentlich das Brötchen ins Laufwerk geschoben und die Disk in den Kaffee getunkt haben.

7. Datei auf Diskette entfernen

Sollten Sie einmal auf einer Disk eine Datei löschen oder diese "irgendwie" zerstört werden (Fehlbedienung, Zigarettenasche oder Coca-Cola), so ist dieser Menüpunkt zu wählen. Er ermöglicht aber auch Änderungen nach dem Verfahren "Falsches raus - Richtiges rein!"

8. Programm beenden

Werden Sie wohl irgendwann einmal müssen. Spätestens dann, wenn das Laufwerk glüht.

Allgemeines

Die Abb. zeigt den Inhalt einer Diskette des Autors. Überall da, wo Sie schwarze Balken sehen, wurde Schleichwerbung für die Konkurrenz bzw. Weitergabe "personenbezogener Daten" verhindert.

Das Programm arbeitet rein diskettenorientiert, wobei versucht wurde, String-Müll zu vermeiden. Daher die vielen ERASE-Befehle, die leider eine unwillkommene Nebenwirkung haben: Gelegentlich verwechselt der CPC String-Teile beim Eröffnen einer Datei und datei\$=datei\$:OPEN... datei\$ das genannte Problem in den meisten Fällen vermeidet. (Ertl)

HF 34

DISKETTENVERZEICHNIS

```

620 OPENOUT abk$:PRINT#9,"$$$":PRINT#9,"
$$$":CLOSEOUT:GOTO 180
630 'Inhalt einer Diskette ergaenzen
640 CLS:PRINT"Inhalt einer Diskette erga
enzen"
650 LOCATE 1,3:LINE INPUT "Bezeichnung d
er Diskette: ",name$
660 OPENIN "disks"
670 DIM a$(0),b$(0):LINE INPUT #9,a$(0):
LINE INPUT #9,b$(0):IF a$(0)="$$$" THEN
ERASE a$,b$:CLOSEIN:GOTO 790
680 IF a$(0)<>name$ THEN ERASE a$,b$:GOT
O 670
690 alt$=b$(0):neu$="scratch":ERASE a$,b
$:CLOSEIN
700 OPENIN alt$:OPENOUT neu$:CLS:PRINT"I
nhalt einer Diskette ergaenzen"
710 LOCATE 1,3:INPUT "Dateiname: ",dat$:
IF LEN(dat$)>12 THEN PRINT"Zu lang!";CHR
$(7):GOTO 710
720 dat$=UPPER$(dat$):PRINT:LINE INPUT "
Bemerkung: ";bem$:IF LEN(bem$)>60 THEN P
RINT"Zu lang!";CHR$(7):GOTO 720
730 eintrag=0
740 DIM a$(0),b$(0):LINE INPUT #9,a$(0):
LINE INPUT #9,b$(0):IF (a$(0)>dat$ OR a$
(0)="$$$") AND NOT eintrag THEN PRINT#9,
dat$:PRINT#9,bem$:eintrag=-1
750 PRINT#9,a$(0):PRINT#9,b$(0)
760 IF a$(0)<>"$$$" THEN ERASE a$,b$:GOT
O 740
770 ERASE a$,b$:CLOSEIN:CLOSEOUT:öERA,sa
lt$:öREN, salt$, neu$
780 PRINT:PRINT:PRINT:PRINT"Weitere Ein
tragungen fuer diese Diskette? J/N : ",j
n$:IF UPPER$(jn$)="J" THEN 700 ELSE 180
790 PRINT:PRINT"Diskette ";name$:PRINT"n
icht gespeichert.":PRINT:PRINT"Bitte Tas
te betaetigen.":CALL &BB06:GOTO 180
800 'Inhaltsverzeichnis der Katalogdiske
tte
810 CLS:PRINT"Inhaltsverzeichnis dieser
Diskette:":CAT:PRINT"Bitte Taste betaeti
gen.":CALL &BB06:GOTO 180
820 'Diskette aus der Liste entfernen
830 CLS:PRINT"Diskette aus der Liste ent
fernen"
840 LOCATE 1,3:LINE INPUT "Welche Disket
te soll entfernt werden? ",name$
850 alt$="disks":neu$="scratch":OPENIN a
lt$:OPENOUT neu$

```

```

860 entfernt=0:WHILE NOT EOF:DIM a$(0),b
$(0):LINE INPUT #9,a$(0):LINE INPUT #9,b
$(0):IF a$(0)<>name$ THEN PRINT#9,a$(0):
PRINT#9,b$(0) ELSE abk$=b$(0):entfernt=-
1
870 ERASE a$,b$:WEND:CLOSEIN:CLOSEOUT:öE
RA, salt$:öREN, salt$, neu$
880 IF entfernt THEN öERA, sabk$
890 PRINT:PRINT"Die Diskette wurde ";:IF
entfernt THEN PRINT"aus der Datei ente
rnt." ELSE PRINT"nicht in der Datei gefu
nden."
900 PRINT"Bitte eine Taste betaetigen.":
CALL &BB06:GOTO 180
910 'Datei auf Diskette entfernen
920 CLS:PRINT"Datei auf Diskette entfern
en"
930 LOCATE 1,3:LINE INPUT "Bezeichnung d
er Diskette: ",name$
940 OPENIN "disks"
950 DIM a$(0),b$(0):LINE INPUT #9,a$(0):
LINE INPUT #9,b$(0):IF a$(0)="$$$" THEN
ERASE a$,b$:CLOSEIN:GOTO 1030
960 IF a$(0)<>name$ THEN ERASE a$,b$:GOT
O 950
970 alt$=b$(0):neu$="scratch":ERASE a$,b
$:CLOSEIN
980 PRINT:LINE INPUT "Name des zu entfer
nenden Files: ",bez$
990 bez$=UPPER$(bez$):entfernt=0:OPENIN
alt$:OPENOUT neu$
1000 WHILE NOT EOF:DIM a$(0),b$(0):LINE
INPUT #9,a$(0):LINE INPUT #9,b$(0):IF a$
(0)<>bez$ THEN PRINT#9,a$(0):PRINT#9,b$(
0) ELSE entfernt=-1
1010 ERASE a$,b$:WEND:CLOSEIN:CLOSEOUT:ö
ERA, salt$:öREN, salt$, neu$
1020 PRINT:PRINT"File ",bez$:IF entfernt
THEN PRINT"aus Inhaltsverzeichnis geloe
scht.":GOTO 1040 ELSE PRINT"nicht im Ver
zeichnis gefunden.":GOTO 1040
1030 PRINT:PRINT"Diskette nicht im Verze
ichnis enthalten."
1040 PRINT"Bitte Taste betaetigen.":CALL
&BB06:GOTO 180
1050 'Programm beenden
1060 dat$="*.bak":öERA, sdat$
1070 CLS:PRINT"Auf Wiedersehen...":PRINT
:PRINT:PRINT"(c) 1986 by BIG BUG Softwa
re":LOCATE 1,24:END

```

Inhaltsverzeichnis der Diskette
BASIC 1

Datei	Bemerkung
ADRESS.DAT	Demo zu DISCDAT.BAS (Datei; Adressbuch)
ADRESS.MAS	Demo zu DISCDAT.BAS (Dateimaske)
ALLLIST.BAS	Formatiertes Listing von LISTING.\$\$\$ fuer alle Druckertypen
APFEL.BAS	"Apfelmaennchen"; Grafikprogramm
ARTIST.BAS	Menue und Startpgm. fuer PAINTER.BAS und GRAFGEN.BAS
BAYERN.DAT	Demo zu DISCDAT.BAS (Teildatei von ADRESS.DAT)
BOLD	Demo-File zu GRAFGEN.BAS (Zeichensatzdef. f. Grossbuchst.)
DEPRO.BAS	Programm zum Kopieren von Protected-Files
DISCDAT.BAS	Dateiverwaltung unter AMSDOS (leicht gigantomanisch!)
DREIECK.BIN	Demo-File zu PAINTER.BAS (Bildinformationen)
DREIECK.I	Demo-File zu PAINTER.BAS (Farbinformationen)
GARDEN.BAS	"Moonshine Garden"; Grafikdemo in BASIC
GRAFGEN.BAS	Zeichen- u. Grafikeditor; wird gestartet m.H.v. ARTIST.BAS
HEADER.BAS	Header-Analysator fuer Cassette
INHALT.DIS	Inh.verz. f. DISCDAT.BAS (wird von diesem Pgm. benoetigt!)
JJ.BAS	Spielt Melodie "Jim Jones"; Abbruch mit ESC-ESC
KREIS.BAS	Grafikdemo: Kreis mit "Strahlen" in 3 Farben
LINELIST.BAS	Erzeugt Listings mit unterstrichenen BASIC-Woertern
LISTFORM.BAS	Druckt formatiertes Listing (jeder Befehl = 1 Zeile)
MINITEX.BAS	Eingabe von Manuskripten fuer SCHNEIDER aktiv
NLQLIST.BAS	Druckt BASIC-Listing in NLQ-Qualitaet - mit einigen Extras
NSPEECH.BAS	Aussprache bis zu 9-stelliger Zahlen auf dk'tronics-Synthl
PAINTER.BAS	Malprogramm; wird gestartet mit Hilfe von ARTIST.BAS
PLAKAT.BIN	Demo-File zu PAINTER.BAS, Bildinformationen
PLAKAT.I	Demo-File zu PAINTER.BAS, Farbinformationen
PROJECT.BAS	Spiel "The Project"; 3 Screens, Titelgrafik, Hall Of Fame
PROJECT.HOF	"Hall Of Fame" zu PROJECT.BAS
RAIN.BAS	Spielt Melodie "Singing In The Rain" (mit Grafik)
RONNY.BAS	"Ronny's Maze": Run&Jump-Spiel mit Spielegenerator
SCHWER.BAS	Schwerpunkt eines Dreiecks; mit Grafik.
SCRIPT	Demo-File zu GRAFGEN.BAS (Symbole fuer PAINTER)
SHELL.BAS	Grafikdemo: Muschel (basiert auf KREIS.BAS)
SHORT.BAS	Belegt Ziffernblock gemaess Etikettierung
SHOW.BAS	Vorfuehrprogramm fuer die Bilder DREIECK und PLAKAT
STERN.BAS	Grafikdemo: Stern aus Quadraten

Ein einmaliger SCHNEIDER-aktiv Service:

In Zusammenarbeit mit der führenden unabhängigen englischen AMSTRAD-Fachzeitschrift "Computing with the Amstrad" bietet SCHNEIDER-aktiv seinen Lesern die Möglichkeit eines Kombi-Abos:

"SCHNEIDER-aktiv"

zusammen mit der englischen AMSTRAD-Fachzeitschrift

"COMPUTING with the AMSTRAD"



Doppel-Abo-Bedingungen:

- Doppel-Abo-Preis: Westdeutschland und Berlin DM 130,- (Europäisches Ausland DM 150,-)
- Bisherige SCHNEIDER-aktiv Abonnenten können "Computing with the Amstrad" nachbuchen: Bitte geben Sie dazu den Monat des Erstbezugs an und das Datum der Zahlung (evtl. Zahlungsbeleg) - Sie erhalten eine Rechnung über die Restlaufzeit des ABO-Jahres.
- Es gelten die SCHNEIDER-aktiv Abo-Bedingungen (siehe Seite 80). Bestellen Sie mit dem Vermerk: "Doppel-Abo"

Verlag COMPUTER-aktiv - Sigrid Gigue - Schneefernerring 4

8500 Nürnberg 50

Schneider aktiv

Soft-Box

■ Kasette DM 20,-
(incl. Porto und Verpackung)

■ 3" Diskette DM 30,-
(incl. Porto und Verpackung)



SCHNEIDER-aktiv SOFT-BOX 05/86



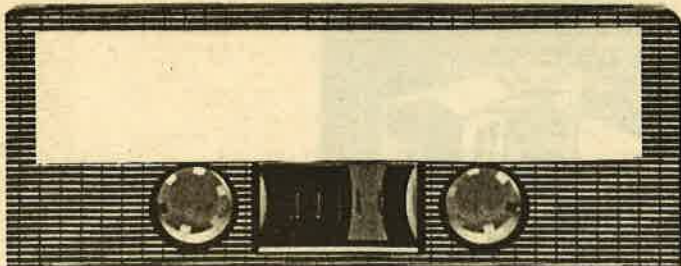
SCHNEIDER-aktiv SOFT-BOX 06/86



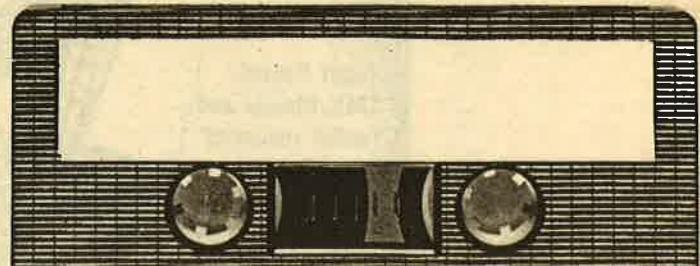
SCHNEIDER-aktiv SOFT-BOX 07/86



SCHNEIDER-aktiv SOFT-BOX 08/86



SCHNEIDER-aktiv SOFT-BOX 09/86



SCHNEIDER-aktiv SOFT-BOX 10/86



- Versand nicht per Nachnahme bzw. Rechnung
- bestellen Sie direkt schriftlich beim Verlag
- keine telefonischen Bestellungen
- Versand nur gegen Vorauszahlung
(Scheck - kein Nachnahmeversand)

Verlag COMPUTER-aktiv - Sigrid Gigue - Schneefernerring 4

8500 Nürnberg 50

**Schneider
aktiv**

Soft-Box

■ **Kassette DM 20,-**
(incl. Porto und Verpackung)

■ **3" Diskette DM 30,-**
(incl. Porto und Verpackung)

- Weg mit dem Listschutz auf dem CPC
- Spekulieren mit dem CPC
- Druckerausgabe umgeleitet
- Adressverwaltung
- Großbuchstaben auf dem CPC
- Sprungtabellen für Basic-Programme
- Komfortable Diskettenbefehle
- Transferprogramm
- Kuchendiagramme

- Roboter steuern
- Kreditvergleich
- Kassetten-Analyse Programm
- RAM-Editor (Hex-Monitor)
- Druckertreiber für den CPC 464
- Wie alt werde ich
- Datei-Infos und Copier-System



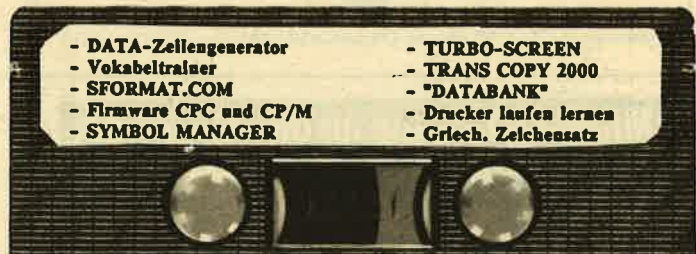
SCHNEIDER-aktiv SOFT-BOX 11/85

SCHNEIDER-aktiv SOFT-BOX 12/85



- Inkey
- Dump
- Tast-Def
- Rec, Save, Load
- Ronny's Maze
- Basic XREF
- Silvestermenue
- Kalender
- Prognose

- DATA-Zellengenerator
- Vokabeltrainer
- SFORMAT.COM
- Firmware CPC und CP/M
- SYMBOL MANAGER
- TURBO-SCREEN
- TRANS COPY 2000
- "DATABANK"
- Drucker laufen lernen
- Griech. Zeichensatz



SCHNEIDER-aktiv SOFT-BOX 01/86

SCHNEIDER-aktiv SOFT-BOX 02/86

- UHRZEIT-PROGRAMM
- FAST-LADER
- SCREEN-SWAP
- GRAFIX
- SCHIFFE VERSENKEN
- SORT
- TURBO-CIRCLE
- RSX-BEFEHLE
- DREIECKE FOLLEN
- ZAHLEN SCHIEBEN
- SPACE SHUTTLE
- STURZFLUG

- Zeichenerkennung
- Letzt-Millionär
- Druckerschnitt
- Weg umrechnen
- Hardcopy Seltosha
- Schalttafelbelegung
- Kreisbeschleunigung
- 36 BSK BEFEHLE
- Überblick behalten
- Harry on the Screen
- Computerschrift
- Super-BASIC
- Steuermischen
- Funktionsgraphen



SCHNEIDER-aktiv SOFT-BOX 03/86

SCHNEIDER-aktiv SOFT-BOX 04/86

- Versand nicht per Nachnahme bzw. Rechnung
 - bestellen Sie direkt schriftlich beim Verlag
 - keine telefonischen Bestellungen
 - Versand nur gegen Vorauszahlung
- (Scheck - kein Nachnahmeversand)

Verlag **COMPUTER-aktiv** - Sigrid Gige - Schneefernerring 4

8500 Nürnberg 50

HÄNDLER INFO



Winnender Str. 25 • 7054 Korb • Tel. 32513

Ihr kompetenter, autorisierter
SCHNEIDER-Fachhändler

SOFT & EASY

COMPUTER GMBH

7480 Sigmaringen-Rapp-Gässle • Tel. 075 71 / 124 83
Hard- u. Software - Peripherie - Literatur



Ihr Fachhändler

**elektronik
& service**

Lindenstraße 3 7700 Singen (Hohentwiel) Telefon (07731) 64433

CPC-Hardware und Software

GIGGE-ELECTRONICS

Schneefernerring 4
8500 Nürnberg 50

Tel. 0911/84244

Mietkauf/Leasing ab DM 32.-/Monat

Wir versenden frei Haus

Autorisierter
Schneider
Fachhändler

Leigeb

8170 Bad Tölz • Marktstr. 38 • Tel. 08041/9739

**DATALOGIC
COMPUTERSYSTEME**

Atari ST

CUMANA

SCHNEIDER

VORTEX

DATA MEDIA

INFOS gegen DM 2,40

CALENBERGER STR. 26

3000 HANNOVER 1

TEL.: 0511 - 32 64 89

Hard- u. Software

VERKAUF

BERATUNG

SERVICE

**HARTL ELEKTRO
MARKT**

Aidenbach
Ortenburg

Tel: 08543/880

Tel: 08542/7866

Ihr kompetenter, autorisierter



-Fachhändler

Schellhammer

Hard- u. Software, Peripherie, Literatur
Fachkundige Beratung - kompletter Service

7700 Singen, Freibühlstraße 21-25, Tel. 0 77 31/8 20 20

STAUBSCHUTZ ist wichtig!

Hauben aus reißfestem, weichen Kunstleder für alle
Computer, Drucker, Floppy's, Monitore ...

z.B.: für CPC 464 + Monitor zusammen **DM 30,-,-**

Info mit Materialmuster 80 Pfg-Briefmarken
Händleranfragen erwünscht!

B.V. Steponaitis, Obere Str. 30, 8720 Schweinfurt

ALLES FÜR DEN CPC

*Beratung*Hardware*Software*Service

Cebulj
FUNK + FERNSEHTECHNIK

8939 Bad Wörishofen

Weiherweg 4 - Tel. 08247/2171

COMP
***SOFT
Software**

ERNST TAUBENBERGER

Weißburger Straße 25 - 8900 Augsburg

Händlerangebote erwünscht

Softwareautoren gesucht

HÄNDLER INFO

Ihre **COMPUTEREI** I A C

Schneider Hardware
COMPUTER DIVISION Software
Literatur

1 Berlin 44, Karl-Marx Str. 243 030-6841098

BI Woltermann - Electronic
Computer - Datentechnik

Ihr Fachhändler für Schneider-Computer
Gute Beratung - qualifizierter Service
Große Auswahl an Zubehör und Fachliteratur

3414 Hardegsen / Solling Lange Str.27 Tel. 05505/1694

Computer Reschke GmbH
Hohe Str. 21a - 4600 Dortmund 1
BTX 92 15 09 Ruf 0231/16 00 14

Wir führen Schneider
und Zubehör
eigener 48 Std. Service für alle Home-Computer und
Zubehör

"BYTE ME" COMPUTERSYSTEME

Hardware-Software-Literatur-Zubehör zu Bombenpreisen
für den Schneider und andere Systeme
Preisliste anfordern

WILHELMSTRASS 7
5240 BETZDORF/SIEG
TEL. 02741 - 23537 & 23107

Modulare Software
für alle Schneider Rechner
CPC 464, CPC 664, CPC 6128

... Textverarbeitung... Kassenbuch-
führung... Rechnungsschreibung...
Kundenadressverwaltung... Mailmerge
... Hotelreservierung...

hard-&software
Ch. Schebesta & Partner
Frankfurter Str. 70, 6078 Neu-Isenburg
Telefon 06102 / 37549

Beratung+Software+Hardware+Programmierung

SEI NICHT DUMM... KOMM RUM...
DIE GANZE WELT DES SCHNEIDER CPC

CPC

A+C Vertrieb, 1 Berlin 44, Emsor Str. 18

...alles für die Schneider-Computer!

Computer Terminal
FLINKHAUS evertz
Schneider
COMPUTER DIVISION

FLINKHAUS evertz
Königsallee 63-65 bis zum Graf-Adolf-Platz
4000 Düsseldorf Telefon 0211/37 07 37

M möller
4796 Salzkotten/W
Lange Straße 27 - 29

wir führen:
data media
Schneider
DATA BECKER

IHR Computerfachhändler im Raum Koblenz/
Bonn/Neuwied

Wir verkaufen nicht nur, sondern wir beraten Sie ausführlich.
Unsere Werkstatt paßt bereits vorhandene Hardware an.
Interessante Konditionen für Schüler, Schulen und Sammel-
besteller. Fordern Sie unsere Preisliste an

IRP - COMPUTERSYSTEME - KLEPPER
Wilhelmstraße 27 - 5461 St. Katharinen - Telefon 02645/540

Computer u. Bürotechnik
Dipl.-Ing. Neuderth
Frankfurter Straße 23 / Ecke Friedensplatz

6090 Rüsselsheim

Tel. 06142 - 6 84 55

Beratung, Schulung, Programmierung, Software der Marken

VICTOR
IBM
Commodore
Schneider
mca
COMPUTER CENTER

mca CC, Sindelfinger Allee 1, 7030 Böblingen, 07031/223618

Rufnummern

CPC-USER-Clubs

PCW-USER-Clubs

PLZ 1000 BERLIN:	_____	Tel. 030/ 8227750
PLZ 2000 HAMBURG:	_____	Tel. 040/ 5401424
PLZ 2000 HAMBURG:	nur JOYCE! _____	Tel. 040/ 4917554
PLZ 2000 HAMBURG:	_____	Tel. 040/ 6932033
PLZ 2190 CUXHAVEN 1:	_____	Tel. 04721/ 22299
	Mailbox: 04721/ 62600	
PLZ 2300 KIEL:	_____	Tel. 0431/ 527125
PLZ 2320 PLÖN:	_____	Tel. 04522/ 4643
PLZ 2390 FLENSBURG:	_____	Tel. 0461/ 35170
PLZ 2400 LÜBECK:	_____	Tel. 0451/ 491151
PLZ 2908 FRIESOYTHE:	_____	Tel. 04491/ 2614
PLZ 2842 LOHNE:	_____	Tel. 04442/ 71546
PLZ 3000 HANNOVER	_____	Tel. 0511/ 281172
PLZ 3500 KASSEL:	_____	Tel. 0561/ 103805
PLZ 3590 BAD WILDUNGEN:	_____	Tel. 05621/ 1322
PLZ 4182 UEDEM:	_____	Tel. 02825/ 8665
PLZ 4193 KRANENBURG:	_____	Tel. 02826/ 5470
PLZ 4200 OBERHAUSEN1	_____	Tel. 0208/ 845366
PLZ 4280 BORKENGEMEN:	_____	Tel. DEMNÄCHST
PLZ 4800 BIELEFELD:	_____	Tel. 0521/ 887970
PLZ 4836 HERZEBROCK-CLARHOLZ:	_____	Tel. 05245/ 6120
PLZ 4503 DISSEN:	_____	Tel. 05421/ 5183
PLZ 4630 BOCHUM 1:	_____	Tel. 0234/ 596504
PLZ 4800 BIELEFELD 1:	_____	Tel. 0521/ 887970
PLZ 4830 GÜTERSLOH:	_____	Tel. 05241/ 36350
PLZ 5010 BERGHEIM:	_____	Tel. 02271/ 61775
PLZ 5132 ÜBACH-PALENBERG:	_____	Tel. 02451/ 46608
PLZ 5138 HEINSBERG 1:	_____	Tel. 02452/ 5710
PLZ 5140 ERKELENZ 4:	_____	Tel. 02435/ 2518
PLZ 5400 KOBLENZ:	_____	Tel. 0261/ 71169
PLZ 5630 REMSCHEID:	_____	Tel. 02191/ 65121
PLZ 5630 REMSCHEID:	_____	Tel. 02191/ 68571
PLZ 6300 GIEBEN:	_____	Tel. 0641/ 43287
PLZ 6330 WETZLAR:	_____	Tel. 06441/ 48652
PLZ 6352 OBER-MÖRLEN:	_____	Tel. 06002/ 396
PLZ 6382 FRIEDRICHSDORF:	_____	Tel. 06172/ 79355
PLZ 6600 SAARBRÜCKEN:	_____	Tel. 0681/3022098
PLZ 6927 BAD RAPPENAU:	_____	Tel. 07264/ 7702
PLZ 7000 STUTTGART 1:	_____	Tel. 0711/ 766942
PLZ 7063 WELZHEIM:	_____	Tel. 07182/ 2192
PLZ 7129 TALHEIM:	_____	Tel. 07133/ 6799
PLZ 7250 LEONBERG 6:	_____	Tel. 07152/ 21882
PLZ 7311 HOCHDORF:	_____	Tel. 07153/ 58279
PLZ 7420 MÜNSINGEN:	_____	Tel. 07381/ 2947
PLZ 7500 KARLSRUHE:	_____	Tel. 0721/ 472273
PLZ 7600 OFFENBURG:	_____	Tel. 0781/ 78268
PLZ 7800 FREIBURG/Br.:	_____	Tel. 0761/ 891448
PLZ 7894 STÜHLINGEN:	_____	Tel. 07744/ 5002
PLZ 7909 DORMSTADT:	_____	Tel. 07348/ 22638
PLZ 8000 MÜNCHEN:	_____	Tel. 089/ 5701431
PLZ 8156 OTTERFING:	_____	Tel. 08024/ 2410
PLZ 8201 SCHECHEN:	_____	Tel. 08039/ 3237
PLZ 8670 HOF/SAALE:	_____	Tel. DEMNÄCHST
PLZ 8900 AUGSBURG:	_____	Tel. 0821/ 573873
PLZ 8941 ERKHEIM:	_____	Tel. 08336/ 7105
PLZ 8998 LINDENBERG/ALLGÄU:	_____	Tel. 08381/ 7468
A 1020 WIEN/AUSTRIA:	_____	Tel. WIEN/ 26360

(Aufstellung wird fortgesetzt Einträge sind kostenlos)

Am Ball bleiben . . .
. . . mit einem

Schneider
aktiv

ABO



- Es ist mühselig,
der neuesten SCHNEIDER-aktiv am Kiosk nachzulaufen
- Es ist ärgerlich,
wenn SCHNEIDER-aktiv schon vergriffen ist
- Da gibt es nur eines:
SCHNEIDER-aktiv sofort abonnieren

ABO-BEDINGUNGEN:

- SCHNEIDER-aktiv Jahres-ABO frei Haus 60,- DM
(Bundesgebiet und West-Berlin)
Abo-Preis im europäischen Ausland 70,- DM.
- Das Abonnement verlängert sich automatisch um 1 Jahr,
wenn es nicht spätestens 4 Wochen vor Ablauf schriftlich
gekündigt wird.
- Abo-Bestellungen können innerhalb von 8 Tagen schriftlich
widerrufen werden.
- ABO-Bestellung ganz einfach:
Scheck mit vollständiger Zustellanschrift und dem Vermerk:

"SCHNEIDER-aktiv Abo ab nächster Ausgabe"

Verlag COMPUTER-aktiv
Sigrid Gigue
Schneefernerring 4
8500 Nürnberg 50

Kleinanzeigen

CPC464 CPC664 CPC6128 USER!

- Lichtgriffel
- mit Programmen und deutscher Anleitung nur DM 49,-

Versand gegen Scheck/Nachnahme
Info gratis! Fa. Schißlbauer
Postfach 1171S 8458 Sulzbach
Tel.: 09661/6592 bis 21 Uhr

STOCKMASTER II

Das CPC-Programm für echte Börsengewinne. Diskette nur 485,- DM/Sfr. Beschreibung 'ca02' anfordern bei:
Töngi Computer-Praxis, Aspeltstr.4, D-6500 Mainz.
für die Schweiz: Denton Consultants AG,
Auwisstr. 17, CH-8127 Forch/Zürich.

VERK. CPC 464, DD1, NLQ 401, TexPack, TURBO PASCAL, compl. 2.200 DM, CPC 664 1200,-; Tel. 09131/25873

Professionelles Astrologie-Programm

5 Seiten Persönlichkeitsanalyse + Grafik + Aspekt
B. Schuhmacher
Karl Zeiss Str. 14
3200 Hildesheim
Tel. 05121/23646

SÄMTL. CPC-BÜCHER V. DATABECKER FÜR 50% LADENPREIS
+ PORTO, ALLE BÜCHER LADENNEU
H.-J. KROLL, AN DER KOPPE 73c 1/20 TEL.(030)3335432

CPC464 LOTTO-STATISTIK

Wollten Sie nicht schon immer alle Ziehungen im Lotto untersuchen? Z.B. feststellen, welche Gewinnklassen Sie erreicht hätten, wenn Sie von Anfang an (1955) gespielt hätten? Oder Ihr System einem Realtest unterziehen? Mit diesem Programm kein Problem: Ergebnis mit Gewähr in 12 sec (MC) ! Kass. 45,- (E-Scheck oder +NN) Prg. kopiert sich auf Disc! Info: 1,- Briefm.
Günter Blatt 5509 Schillingen

Suche Grünmonitor GT65-Tausche mit original dBasell
Klimmig 07841/61140 ab 18 Uhr 07842/3248

Für alle CPCs-12 Spiele
auf Kassette DM 20,- (Disc 30,-)
Schein/Scheck an:

H. Behrend, Neustadt 3, 3550 Marburg

Preisgünstige Software aus Eigenentwicklung für alle Schneider-CPC-Computer erhalten Sie bei:

Friedrich Neuper Postfach 72, 8473 Pfreimd
Einfach Gratisinfo anfordern.

V24 Interface

- Zweifach V24/RS232 mit DC/DC
- Mit Z80A-DART, Timer 8253
- Für alle CPC. Maße 118x62x26 mm
- Preis: ab DM 248,-

Gundermann Mikroelektronik Lessingstraße 7
Tel.: 06227/52394 6837 St. Leon-Rot

Flugtraining Boeing-727 Simulator

für den Schneider CPC 464

- zur Anfänger-Schulung
 - zur Instrumentenflug-Schulung geeignet
 - detaillierte Auswertung der Flüge
- Kassette 34 DM - Info gegen Rückporto.

Fluging. F. Jahnke - Am Berge 1 3344 Flötho 1
Tel.: 05341/91618

Suche: KREUZWORTRÄTSEL-Programm

- für Schneider CPC 464, 664 oder 6128
 - für den PCW 5256 oder PCW 8512
 - für den IBM bzw. deren Kompatible
- suche ich ein Programm, mit dem man Kreuzworträtsel erstellen kann
Chiffre 08681

Jedes Originale Programm nur 3,- DM bei:
M. Schlarman, Heinrichstraße 18, 2843 Dinklage
Liste gegen 0,50 DM Rückporto Nur auf Tape.

Notenverwaltung für die Schule!

- Berechnet Schnitt
- Noten mit Wichtung
- Noten und Klassenlisten
- Zeugnisnoten
- Druck und Bildschirmausgabe

Unkosten-Beitrag 50,- DM
Cass/Disc (Disc einsenden)

Info (Freiungsschlag)

C. Berhold Rommelstr. 31 - 8783 Hammelburg 2
Handbuch für Datenfernübertragung mit vielen Tricks
gegen Unkosten Info 80 Pf
Leonhardt Auf der Reide 39 -4000 Düsseldorf

SCHNEIDER-aktiv sucht aktive Mitarbeiter

im Raum NÜRNBERG
Bitte schreiben Sie uns: Stichwort "Mitarbeiter"
Wir haben auch noch Lehrstellen frei.

Schneider CPC 664/6128 Steuerberatungssoftware
Nur für steuerliche Berufe!

Information anfordern bei:
CONCEPTION GmbH, 2 Hamburg 61, Hubertusweg 14

464/664/6128 Biorhythmus

- Partnervergleich
- plus 1 Seite A4 Kriterien
- Tage+Grafik
- vieles mehr!!!

T. Schumacher, Ritterstraße 54, 2120 Lüneburg
Tel. 04131/49880

CPC 464

LOHN- und EINKOMMENSSTEUER

- Super Jahresausgleich
- Steuerklassenwahl
- Monatslohnsteuer
- Jährliche Aktualisierung ohne Neukauf!

zusammen auf Kassette 60,- DM

Info gegen Rückporto:

Horst Ilchen, Niederfelderstr. 44, 8072 Manching
Telefon 08459/1669

Programme aus Eigenentwicklung

für alle CPC's bei:

Friedrich Neuper - 8473 Pfreimd - Postfach 72
Einfach Gratisinfo anfordern

50 eigene Programme ab 2,- DM für CPC
Liste anfordern

R. Höger - Friedrichstr. 9 - 7317 Wendlingen

RTTY (Funkfern Schreiben) für alle CPC's

ASCIIv. Baudot bis 300 Baud

Auch andere Afu-Software bei:

S. Peim, Friedrichsruherstr. 32, 1000 Berlin 33

** G S S ** CPC VERLAG

	3"	Kassette
■ Kalkulation & Graphik	DM 79,-	DM 69,-
■ Statistik mit Graphik	DM 79,-	DM 69,-
■ Programmdatei Disky	DM 59,-	DM 49,-
■ Musikdatei LP	DM 59,-	DM 49,-
■ Film & Videodatei	DM 59,-	DM 49,-
■ Biorhythmus	DM 34,-	DM 24,-
■ Home-Manager (Dat/Kalk/Termin)	DM 69,-	DM 59,-

Auch 5,25" + 3.5" INFO = 1.-DM Briefmarken
G S S Verlag - Sportplatzstr. 12 - 3552 Wetter

Portable PC XT	Portable PC XT	Portable PC
1 - 8088 Microprozessor 2 - 704 KB Hauptspeicher auf 1 MB erweiterbar 3 - 1 x 360 KB Diskettenlaufwerk (formatiert) + 1 x 20 MB Festplatte mit Controller 4 - Grafik-Monitor, amber, ca. 18 cm Bildschirm 5 - Ergonomische Tastatur mit LED-Anzeigen 6 - Multischnittstellenkarte: Uhr, Gameport, RS232, Centronics 7 - Stecksocket für mathematischen Co-Prozessor 8 - Farb-Grafik - Adapter 640 x 200 Punkte 9 - 8 Erweiterungssteckplätze 10 - Made in Germany IBM-kompatibel 11 - Schlagfestes Kunststoffgehäuse ca. 9,5 kg (problemlos tragbar) 12 - MS-DOS 3.2 im Lieferumfang eingeschlossen 13 - Benutzerfreundliche Bedienungs-oberfläche, mit „Mouse“	1 - 8088 Microprozessor 2 - 704 KB Hauptspeicher auf 1 MB erweiterbar 3 - 1 x 360 KB Diskettenlaufwerk (formatiert) + 1 x 10 MB Festplatte mit Controller 4 - Grafik-Monitor, amber, ca. 18 cm Bildschirm 5 - Ergonomische Tastatur mit LED-Anzeigen 6 - Multischnittstellenkarte: Uhr, Gameport, RS232, Centronics 7 - Stecksocket für mathematischen Co-Prozessor 8 - Farb-Grafik - Adapter 640 x 200 Punkte 9 - 8 Erweiterungssteckplätze 10 - Made in Germany IBM-kompatibel 11 - Schlagfestes Kunststoffgehäuse ca. 9,5 kg (problemlos tragbar) 12 - MS-DOS 3.2 im Lieferumfang eingeschlossen 13 - Benutzerfreundliche Bedienungs-oberfläche, mit „Mouse“	1 - 8088 Microprozessor 2 - 704 KB Hauptspeicher auf 1 MB erweiterbar 3 - 2 x 360 KB Diskettenlaufwerk (formatiert) 4 - Grafik-Monitor, amber, ca. 18 cm Bildschirm 5 - Ergonomische Tastatur mit LED-Anzeigen 6 - Multischnittstellenkarte: Uhr, Gameport, RS232, Centronics 7 - Farb-Grafik - Adapter 640 x 200 Punkte 8 - Stecksocket für mathematischen Co-Prozessor 9 - 8 Erweiterungssteckplätze 10 - Made in Germany IBM-kompatibel 11 - Schlagfestes Kunststoffgehäuse ca. 9,5 kg (problemlos tragbar) 12 - MS-DOS 3.2 im Lieferumfang eingeschlossen
Preis DM 5.584,--	Preis DM 4.900,--	Preis DM 3.499,--

	Herald AT	Herald AT	Herald XT	Herald XT	Herald PC	
Processor	80286 6/8 MHz	80286 6/8 MHz	8088 4,77/8 MHz	8088 4,77/8 MHz	8088 4,77/8 MHz	Netz Datentransfer 1MB/s Netzwerklänge: Koaxialkabel bis ca. 1000 m RS 422 EIA Standard bis zu 64 Arbeitsplätzen IBM compatible Software
Stecksocket für math. Co-Prozessor	ja	ja	ja	ja	ja	
Hauptspeicher	1 MB	1 MB	1 MB	740 KB	512	
Diskettenlaufwerk	1 360 K 1 1,2 M	2 1,2 M	2 360 K	2 360 K	2 360 K	
Festplatte	30 M	-	20	10	-	
Tastatur	100 Tasten	100 Tasten	100 Tasten	100 Tasten	100 Tasten	
Multischnittstellenkarte	Centronics RS232	Centronics RS232	Uhr, Gameport, Centronics RS232	Uhr, Gameport, Centronics RS232	Uhr, Gameport, Centronics RS232	
Grafik-Monitor	ja	ja	ja	ja	ja	
Grafik-Adapter	Mono	Mono	Mono	Mono	Mono	
Steckplätze	8	8	8	8	8	
DOS	3.2	3.2	3.2	3.2	3.2	
Benutzeroberfläche Mouse	ja	nein	ja	ja	nein	
Preis	10.260,--	7.499,--	5.586,--	4.902,--	2.998,--	

Multifunktionskarten, Uhrenkarten, Speichererweiterung, Grafiktablets, Lightpens etc. auf Anfrage.
Wiederverkäufer fragen bitte nach unseren interessanten Bedingungen.

IBM ist eingetragenes Warenzeichen der International Business Machines.

INFO anfordern bei:

GIGGE-ELECTRONICS - Schneefernerring 4 - 8500 NÜRNBERG 50

Telefon 0911/84244 - Modem: 0911/84400 (18-24 Uhr)

Der Geschenk-Tip für den Computer-Fan



Das komplette Sammelwerk in 10 Bänden

je Band nur 54,- DM

Band 1 bis 6 bereits lieferbar

Ein Leser-Service des SCHNEIDER-aktiv TEAMS

SCHNEIDER-aktiv Verlag - Schneefernering 4 - 8500 NÜRNBERG 50

zuzüglich 5,- DM Porto und Verpackung. Der Versand erfolgt ausschließlich gegen Vorausscheck.
Bestellen Sie direkt beim Verlag und geben Sie die gewünschten Bandnummern an. Bitte keine
telefonischen Bestellungen.